Nr. 421. 32. Jahrgang. Sonntag, den 8. September 1918. Sonntag-Ausgabe.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)

Erscheint täglich zweimal, Sonntags und Montags einmal.

Bezugspreis: Durch unsere Boten monatl. ℳ 1.50, durch die Post vierteljährl. ℳ 5.60 ohne Bestellgeld.
Anzeigenpreis: Die 1spaltige Zeile 35 ₰, außerhalb des Verbreitungsbezirks 40 ₰.

Elberfeld
Haupt-Geschäftsstelle und Redaktion: Kaiserstraße 50.
Fernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion: 4601, 4602, 4603

Barmen
Haupt-Geschäftsstelle und Redaktion: Neuerweg 57.
Fernsprecher Nr. 734.

Anzeigen- und Abonnements-Annahmestellen:
Elberfeld: A. Stumbel, Poststraße 7.
Elberfeld-Mitte: E. Polex, Düsseldorferstraße 1.
Elberfeld-Nordstadt: Emil Hübenthal, Marienstraße 1.
Elberfeld-Südstadt: Paul Hennemann, Gathenbergstraße 38.
Unter-Barmen: W. F. Langenhof, Adler 171.
Ober-Barmen: W. Meyer, Werdenerstraße 97.
Barmen-Wichlinghausen: Balduin Stein, Gemarkenstraße 1.

Verbreitungsbezirk: Elberfeld-Barmen-Beyenburg-Burscheid-Cronenberg-Dahlhausen-Gevelsberg-Gräfrath-Grunten-Haan-Hasslinghausen-Hückeswagen-Langenberg-Langerfeld-Leichlingen-Lennep-Lüttringhausen-Mettmann-Opladen-Radevormwald-Remscheid-Ronsdorf-Schwelm-Solingen-Sonnborn-Sprockhövel-Tönisheide-Velbert-Vohwinkel-Wald-Wermelskirchen-Wiedenest-Wipperfürth-Witzhelden.

Wie Amerika die schwedischen Einwanderer zum Kriegsdienst preßt.

„Daß Amerika rücksichtslose Maßnahmen gegen im Lande ansässigen feindlichen Untertanen ergriffen hat", schreibt „Stockholms Aftonbladet" vom 29. August, „mag in diesen Zeiten der Rechtlosigkeit vielleicht erklärlich sein, obwohl dies stets eine Schande für ein Land sein muß, welches zu rühmen pflegt, daß es für die Ideen des Rechts und der Freiheit in der Welt kämpft. Aber was kann man dazu sagen, daß nicht einmal die neutralen und freundschaftlich gesinnten Schweden in Amerika von diesen Übergriffen verschont bleiben! Nach Aushebungen, in erster Linie in den sogenannten schwedischen Staaten, scheint man besonders den Schweden zu Leibe rücken zu wollen, anscheinlich auf den Verdacht hin, daß sie deutschfreundliche Sympathien hegten oder noch hegen. Im Verhältnis sind viel mehr Schweden als andere germanische Einwanderer zum Kriegsdienst genommen worden. Die Zwangsaushebung ist einer ebenso rechtswidrigen wie beschämenden Tatsache geworden. . . .

Die Regierung hat ein einfaches Mittel gefunden, ihre Millionenheere durch Nichtamerikaner aufzubauen. Man hat eine Verordnung erlassen, die im Repräsentantenhause mit 344 gegen 3 Stimmen angenommen wurde und dahin lautet, daß alle im Lande wohnenden Personen im Wehrpflichtalter, die infolge ihrer Befreiung vom Kriegsdienst infolge fremder Staatsangehörigkeit fordern, ohne Schonung behandelt werden sollen und künftig niemals amerikanische Bürger werden können. Ein Kongreßmitglied Barnett aus Alabama erklärte, daß „da es gegen das geltende Gesetz verstoße, Ausländer auszuheben, der Beschluß der Administration die meisten derselben dazu veranlassen werde, sich freiwillig zum Kriegsdienst zu melden".

So weit ist es gekommen! Einen stärkeren Eingriff auf die individuelle Freiheit hätte Bobrikow nicht erfinden können.

Als eine würdige Ergänzung dieses Ausnahmegesetzes hat ein anderer ungefähr gleichzeitig das Licht der Welt erblickt. Dieser bestimmt, daß eine Person, die das Mitbürgerrecht nicht genossen hat, kein Recht hat, mehr als 160 Acres (1 Acre = 40,47 Ar) Boden in der Stadt oder 160 Acres auf dem Lande zu besitzen. Alles, was sie darüber besitzt, verstößt gegen die Gesetze und fällt dem Staate anheim. In gewissen Staaten, wie z. B. Minnesota, wird ein großer Teil der Bevölkerung von schwedischen Bauern gebildet, die durch emsige Arbeit zu den Besitzern von Landgebieten gekommen sind, die größer als 160 Acres sind. Für diese bleibt nur übrig, den „überflüssigen Boden" dem Staate als unrechtmäßiges Eigentum abzutreten oder auch die Bürgerschaft zu suchen und sich dadurch der Verpflichtung zu unterwerfen, Kriegsdienst zu leisten, wenn sie nicht zu alt sind.

Diese Maßnahmen friedlichen Einwanderern gegenüber charakterisieren die ganze Heuchelei des Herrn Wilson und seines Gefolges, die bei jeder Gelegenheit den Mund nicht weit genug aufreißen können, um der Welt Amerika noch immer als das Land der Freiheit und der Menschenrechte zu preisen. Es soll uns nicht wundern, wenn demnächst Herr Wilsonsche Botschaft wieder die Sklaverei einführt!

Warum sie nicht für England kämpfen wollen.

Die in Kalkutta erscheinende Zeitung „The Empire" veröffentlicht einen Brief aus der Feder eines ihrer Mitarbeiters, in dem dieser die wichtigsten Gründe, aus denen die Inder, insbesondere der gebildeten Klassen, sich der englischen Rekrutierung widersetzen, auf folgende Weise zusammenfaßt: 1. Die Inder werden nicht als ebenbürtige Bürger angesehen, sondern als Untertanen, und sie haben somit keine Veranlassung, die Größe Großbritanniens als die ihre anzusehen. Es erregt einen gehörigen Enthusiasmus, um für Interessen zu kämpfen, an denen man keinen Anteil hat, für eine Zukunft, die zu schaffen man nicht mithelfen darf, für ein Land, das einem nur dem Namen nach gehört. Der Sold, der den „Sepoys" bezahlt wird, ist so gering, daß selbst ein Kuli ihn verschmähen würde. Die militärische Laufbahn bietet keine Beförderungsaussichten, da Inder keine Offiziere werden können. Die Sepoys werden mehr oder weniger als Söldner betrachtet, und dies ist vermutlich die Ursache, daß für ihre gut eingerichteten Lazarette zur Verfügung stehen, daß keine Gelder gesammelt worden sind, um sie zu unterstützen, wenn sie beurlaubt oder krank geschrieben sind, daß ihnen nicht soviel Interesse wie den englischen Truppen nur den Kolonialtruppen bezeigt wird, daß ihre Leistungen nicht so gewürdigt werden, wie die ihrer. Kurz gesagt, sie werden stiefmütterlich behandelt. Die indischen Soldaten werden nicht einmal mit diesem Namen beehrt, sondern heißen blos „Sepoys". Die „weißen Offiziere" S. M. werden zuerst Sergeant, dann Fähnrich, Leutnant usw. als Junker, Naiks usw. ernannt. Ihre Unterlegenheit wird durch eine besondere Rangbezeichnung hervorgehoben. Unter dieser Nichtachtung leiden gebildete Inder mehr, als man glaubt. Das Beispiel, das die Engländer in Indien gegeben haben, hat nicht anfeuernd gewirkt, insoweit diese wohl mit dem Gelde verschwenderisch umgegangen sind, aber einen deutlichen Widerwillen dagegen bezeigt haben, mit ihrem Blute verschwenderisch umzugehen.

Abendbericht der deutschen Heeresleitung.

WTB. Berlin, 7. Sept. Amtlich. Drahtb. (Abends). Beiderseits der Straße Peronne-Cambrai Nachhutgefechte vor unseren neuen Stellungen. Oertliche Kämpfe zwischen Ailette und Aisne.

Der Wiener amtliche Bericht.

Italienisch-französische Angriffe abgewiesen.

WTB. Wien, 7. Sept. (Drahtb.) Amtlich wird verlautbart:

Italienischer Kriegsschauplatz.

Auf der Hochfläche von Asiago wiesen unsere Truppen einen von Italienern und Franzosen nach starker Artillerievorbereitung durchgeführten Angriff blutig ab. Der westlich des Monte Sisemol in die erste Linie eingedrungene Feind wurde im Gegenstoß wieder hinausgeworfen.

Am Col del Rosso unternommene Sturmpatrouillen einen gelungenen Überfall auf eine feindliche Feldwachenbesatzung.

Albanien:

Keine erwähnenswerte Gefechtstätigkeit.

Der Chef des Generalstabes.

Die Front im Westen.



Vorsichtige Amerikaner.

WTB. Berlin, 7. Sept. (Drahtb.) In der Gegend von Wulverghem griff der Gegner vor der Front eines deutschen Regiments in vier Wellen an, ohne einen Erfolg erringen zu können. Etwas weiter nördlich behaupteten sich die deutschen Nachhuttruppen mit schwachen Kräften gegen zehnfache Übermacht. Eine Maschinengewehrtruppe schlug einen Angriff von 100 Amerikanern im Nahkampf ab, trat sofort zum Gegenstoß an und warf den Feind, der sich in den Trümmern und Gräben festgesetzt hatte, zurück. Infolge dieser Raketenschläge beschränkten sich die Amerikaner stellenweise darauf, mit unseren Nachhuten durch Patrouillen Fühlung zu nehmen. Ihre Hauptstreitkräfte zogen sich wieder aus der Schußweite zurück.

Die überlegenen deutschen Flieger.

WTB. Berlin, 7. Sept. (Drahtb.) Amtlich. Über dem großen Kampfgebiet zwischen Somme und Scarpe bewiesen unsere Luftstreitkräfte am 29. und 30. August wiederum ihre Überlegenheit. Neben tatkräftiger Unterstützung der kämpfenden Infanterie, schossen sie am 29. August in erbitterten Luftkämpfen 34 feindliche Flugzeuge ab. Infolge dieser großen Verluste war die feindliche Luftlätigkeit am 30. August auffallend gering. In diesen Tagen wurden weitere 12 Flugzeuge abgeschossen. Sechs feindliche Flugzeuge brachte unsere Erdabwehr an diesen beiden Tagen zum Absturz. Gegenüber diesen Verlusten von 52 feindlichen Flugzeugen innerhalb der beiden Tage steht auf unserer Seite ein Verlust von nur 8 Flugzeugen.

Planmäßige Verletzung holländischen Gebietes durch englische Flieger.

WTB. Berlin, 7. Sept. (Drahtb.) Im Monat August sind am 7., 8., 11., 12., 14., 16., 21., 22., 23., 24. und 25. im ganzen 35 Fälle einwandfrei festgestellt worden, in denen englische Flugzeuge über holländisches Gebiet in der Gegend von Sluis, Hardenburg und Cadsand geflogen sind.

Dadurch verletzten die englischen Flieger Hollands Neutralität in 10 Fällen beim Anflug und in 25 Fällen beim Rückflug nach erfolgtem Angriff auf die deutschen Stützpunkte in Flandern. In den meisten Fällen überflogen einzelne englische Flugzeuge das holländische Gebiet gegen Mitternacht, doch wurden auch geschlossene Geschwader beobachtet, die zum Angriff auf Belgien über Holland vorstießen, und zwar am 1. August ein englisches Geschwader von 21, am 15. ein Geschwader von 10 Flugzeugen, am 17. zwei englische Geschwader von je 11 Flugzeugen, am 21. ein englisches Geschwader von 9, am 22. eines von 8 Flugzeugen und am 25. ein englisches Geschwader von 5 und ein Geschwader von 8 Flugzeugen. Vergeblich versuchten die holländischen Batterien, durch ihr Feuer die von den Engländern stets wiederholten Verletzungen des neutralen Luftverkehrs zu verhindern. In fünf Fällen sind Flugzeuge der Entente auf holländisches Gebiet niedergegangen und einmal griffen feindliche Flugzeuge sogar holländischen Grund und Boden mit Bomben an.

Es ist offensichtlich, daß die zahlreichen und regelmäßigen Verletzungen des holländischen Luftgebietes auf den am weitesten gegen Brügge und Zeebrügge vorgeschobenen Zipfel nicht mit dem Irrtum einzelner Flugzeugführer zu erklären sind, sondern daß die englische Regierung die holländische Neutralität planmäßig verletzt, um mit ihren Luftstreitkräften möglichst ungehindert an die deutschen U-Bootstützpunkte heranzukommen.

Der französische Jahrgang 1921.

GA. London, 7. Sept. (Eig. Drahtb.) „Daily Expreß" meldet aus Paris: Die französischen Heeresbehörden haben angeordnet, daß der einberufene Jahrgang 1921 im November in Garnisonen hinter der Front gebracht wird.

Ein neuer Präsident in China.

WTB. Peking, 5. Sept. (Drahtb.) Heinahe Chang ist mit großer Mehrheit zum Präsidenten der chinesischen Republik gewählt worden. Die Wahl des Vizepräsidenten wurde auf ein späteres Datum verlegt.

Der englische Schutzzoll.

Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Dr. Paul Lensch schreibt uns:

Es ist etwas Eigentümliches um die Reden englischer Staatsmänner. Je schlechter es den Engländern an den Fronten geht, desto siegessicherer reißen sie das Maulwerk auf. Sogar wo sie gewisse Erfolge im Westen haben, befleißigen sie sich einer Redeweise, die mit ihrer bisherigen Tonart in einem gewissen Widerspruch steht. Was man auch sonst über die letzten Reden Cecils sagen mag — und es läßt sich sehr viel darüber sagen —, und so laut er auch die Verleumdung des deutschen „Militarismus" als das Ziel der englischen Politik bezeichnet hat, so hat doch bisher kein englischer Minister soviel über Verständigung und Verständigungsmöglichkeiten geredet wie eben Cecil.

Nun ist es freilich ein alter Grundsatz, den Gustav Adolf einmal in die Worte zusammenfaßte, daß man den Gegner nicht aufs Maul, sondern auf die Hände blicken solle. Das heißt, man soll weniger darauf achten, was er sagt, als auf das, was er tut. Aber auch dann, wenn wir uns an des Gegners Taten und Beschlüsse halten, so geht auch aus ihnen hervor, daß England keineswegs so siegessicher ist, wie es stets tut, daß man im Gegenteil auch in London eine sichere Empfindung dafür hat, daß die Zeiten der unbezweifelten englischen Weltherrschaft, wie sie vor dem Kriege bestand, nach dem Kriege unwiederbringlich dahin sind.

Eine derartige Tat liegt vor in dem Beschluß des englischen Kriegskabinetts, nach dem Kriege mit dem bisherigen englischen Freihandel zu brechen und eine Bevorzugung der Kolonien zum Schutzzoll überzugehen.

Dieser Beschluß ist in seiner prinzipiellen Wichtigkeit bei dem Ansturm täglich neuer wichtiger Ereignisse bei weitem nicht so gewürdigt worden, wie er es verdient. Er spielt im politischen Leben Englands zurzeit die größte Rolle, und der politische Klassenkampf wird nicht in letzter Linie unter seinem Eindruck stehen. Die prekäre Situation Lloyd Georges, der zwischen Liberalen und Konservativen wie zwischen Baum und Borke sitzt, hängt davon ab, ob es ihm gelingt, die Interessen der Industriellen und Lohnarbeiter gleichzeitig zu befriedigen. Für die Arbeiterklasse hat er sozialpolitische Forderungen auf Lager, für das Unternehmertum aber den Schutzzoll.

Darüber hinaus bedeutet aber, und das ist augenblicklich für uns das Entscheidende, der Beschluß, den Freihandel aufzugeben, die Anerkennung der Tatsache, daß es mit der englischen Weltherrschaft im Sinne des Vorkriegsstandes endgültig vorbei ist. Der alte englische Freihandel war geschichtlich und nach den Wünschen seiner Väter nicht bloß ein Mittel, sondern auch ein Werkzeug der englischen Suprematie. Das Ziel war, alle Länder der Erde zum Freihandel zu bringen, und zwar dergestalt, daß England dabei die industrielle Wertstatt für alle anderen Länder, alle anderen Länder aber die Rohstofflieferanten für England sein sollten. England hatte dabei also „den besseren Teil", jedenfalls den lukrativeren Teil für sich erwählt. Im übrigen nahm man an, daß die den wirtschaftlichen Verhältnissen angeblich innewohnende Harmonie der Interessen, von der man fest überzeugt war, sofort zwingend treten und allgemeines Glück und ewigen Frieden zeitigen würde.

Die Wirklichkeit verlief bekanntlich anders. Auch die anderen Länder gingen zur Entwicklung einer selbständigen Industrie über, und besonders Deutschland gelang es, nach Übergang zum Schutzzoll im Jahre 1879 eine weitere Form des Kapitalismus zu zeitigen, die die Ergiebigkeit der menschlichen Arbeitskraft binnen weniger Jahre erheblich steigerte und nicht an letzter Stelle dazu beitrug, das englisch-deutsche Verhältnis zu verschärfen und es schließlich zum Drehzapfen der Weltpolitik und zur Ursache des Weltkrieges zu machen.

Schon bevor die letzte Entscheidung — der Weltkrieg — zum Austrag kam, als aber doch schon der deutsche Aufstieg in England empfindlich wurde, trug man sich in England mit dem Gedanken, den Freihandel preiszugeben. Chamberlain hatte eine richtige Witterung dafür, daß die Tage des alten Freihandels und der alten Weltherrschaft Englands vorüber seien. Er erkannte, daß nur der Zusammenschluß des zerstreut liegenden englischen Reiches unter dem einigenden Bande des Schutzzolles der alten Seekönigin noch eine überragende Stellung sichern könnte. Sein Plan scheiterte, nicht an letzter Stelle im Widerspruch der englischen Gewerkschaften, die den veralteten Idealen der Vergangenheit treu blieben und die ihre bevorrechtete Stellung als Glieder der herrschenden Nation der Welt aufzugeben glaubten, wenn sie den Freihandel aufgäben.

War so das friedliche Mittel der englischen Bourgeoisie, ihre Weltposition zu sichern, gescheitert,

so griff England zum gewaltsamen Mittel und entfesselte den Krieg. Diesem Mittel stimmten die englischen Gewerkschaften begeistert zu. Aber es hat sich nunmehr herausgestellt, daß auch das gewaltsame Mittel, der Krieg, versagt hat, und zum Zeichen dafür, daß die alten Grundlagen englischer Weltherrschaft nicht mehr wiederherzustellen sind, sieht sich nunmehr das englische Kriegskabinett gezwungen, zu dem einstigen Mittel Chamberlains zurückzukehren und sich zum Schutzzoll zu bekennen. Allein seit Chamberlains Agitation ist ein halbes Menschenalter verflossen, und in dieser Zeit hat sich der Kapitalismus in allen Ländern und besonders in Deutschland ungeheuer entwickelt. Der Krieg, den England stets als Handelskrieg geführt hat, ist gerade als solcher mißglückt; deshalb die englischen Drohungen mit dem Handelskriege nach dem Kriege, deshalb auch der Beschluß, nach dem Kriege zum Schutzzoll überzugehen.

Feindliche Heeresberichte.

Englischer Bericht vom 6. Sept., nachmittags: Gestern überschritten unsere Truppen die Sommeübergänge südlich Peronne trotz starken Widerstandes der feindlichen Nachhuten auf dem östlichen Flußufer. Die Dörfer St. Christ, Brie, Hamelcourt und Beaulet (?) wurden genommen und dabei Gefangene gemacht. Unsere Truppen drangen rittlings gegen Amiens-St. Quentin vor und erreichten Athies und Monacu-en-Chaussee. Oestlich Peronne nahmen wir Doingt und machten wichtige Fortschritte auf das Hochplateau zwischen Peronne und Hattle. Die beiden Ufer und Gehöfte dicht vor Templeux-la-Fosse (nördl. und Guyencourt. Scharfe Kämpfe fanden in den Abendstunden auf dieser Linie statt. An der Nordfront wurde der gestrige Boden von unseren Truppen während der Nacht westlich vom La Bassee-Kanal gehalten und ein Angriff auf einen unserer neuen Posten in dieser Gegend glücklich abgeschlagen. Als Ergebnis der gestern und in der letzten Nacht gemachten Fortschritte haben sich unsere Truppen in Teilen der alten deutschen Frontlinie südlich Riencourt-Chapelle und der alten britischen Frontlinie in Neuvillette eingerichtet. Der Abschnitt wird wieder von uns gehalten. Bei erfolgreichen Angriffen gestern abend schoben englische Truppen unsere Linie nordwestlich Armentieres vor, wobei sie einige Gefangene machten.

Englischer Bericht vom 6. Sept., abends: Am südlichen Frontteil schreitet unser Vormarsch in enger Fühlung mit den Franzosen auf dem rechten Flügel vorwärts. Südlich Peronne sind unsere Truppen schon sieben Meilen östlich des Sommeflusses und gehen auf der allgemeinen Linie Monchy-Lagache-Driencourt-Tincourt vor, welche alle in unserem Besitz sind. Der Widerstand der feindlichen Nachhutgefechtstruppen, welche versuchten, unseren Vormarsch aufzuhalten, wurde schnell gebrochen und in diesem Abschnitt von uns eine Anzahl Gefangener gemacht. Südlich des Tolongeflusses und auf der Hochfläche bei Misery versuchte der Feind, unseren Vormarsch mit größerer Hartnäckigkeit zu verhindern. Ein hef. Kampf fand bei diesem Dorfe und ringsum statt, und in dem Tal nördlich davon statt. Diese beiden Dörfer sind nun in unserem Besitz. Unsere Truppen nahmen bei dem Vordrängen über diese Linie hinaus Bouvincourt und Berampuel und nähern sich Mesnil-Couture und den südlichen Teilen des Havrincourt-Waldes. Auch auf diesem Teile der Schlachtfront wurde eine Anzahl Gefangener gemacht. Nördlich des La Bassee-Kanals fanden örtliche Kämpfe westlich von La Bassee und östlich Bac St. Maur statt. In letzterem Orte machten wir einige Gefangene. Unsere Linie wurde gegenüber Erquinghem und südöstlich Lys etwas vorgeschoben.

Französischer Bericht vom 6. Sept., nachmittags: Während der Nacht setzten wir unseren Vormarsch auf der ganzen Front zwischen Somme und Oise fort. Unsere Truppen überschreiten weiter die Somme in Gegend Epenancourt. Weiter südlich stehen sie an verschiedenen Punkten bis zur Straße Ham-Peronne vor. Südlich Ham besetzten die Franzosen le Plessis-Patte d'Oie, überschritten Somme-Canal und gingen über Ginvry-Caillouel, Crepigny und Abbecourt vor. Nördlich der Oise erreichten wir die Anhöhe von Eschy und das Höhengelände nördlich Dunkirchoux. Südlich der Oise stehen wir an den Rändern der Schlucht von Caugeillon. An der Oise-Front trugen Amerikaner ihre Linien bis an die Ausgänge von Villers-en-Prayeres und bis an die Hänge nordöstlich von Neuilly vor und nahmen Oiremez ein.

Französischer Bericht vom 6. Sept., abends: Im Laufe des Tages verlangsamte sich der Vormarsch unserer Truppen trotz der Versuche der Deutschen ihn zu hindern, nicht, besonders nördlich der Ailette. Wir halten Ham und Chauny. Oestlich des Nordkanals tragen wir unsere Front auf der Linie Vauchy-Forest-Villers St. Christophe-Clouzilly (östlich von Ham)-Brouchy-Villeselve-Nauy le Gay-Bitz-Mouveuil (nordöstlich Chauny) vor. Seit gestern sind unsere Truppen stellenweise mehr als 10 Kilometer tief vorgerückt. Nördlich der Ailette halten wir den Wald von Coucy bis Petit Bartlis besetzt. Die Deutschen machten im Walde beträchtliche Mengen Kriegsgerät und Munition aufgeben. Weiter auf dem rechten Flügel halten wir die Zugänge von Fresnes und Quincy, die Mander westlich von Gauzaillon, die Ferme Moisy und Laffaux besetzt. Wir nahmen unsere alten Gräben auf der ganzen Front wieder ein. Nördlich der Aisne erzielten die Amerikaner neue Fortschritte in Gegend Villers-en-Prayeres und Berzellon.

Amerikanischer Bericht vom 6. Sept., abends: Nördlich der Vesle bemächtigten sich unsere Truppen der Dörfer Longueval, Morval und Giennes. Unsere Patrouillen besetzten das Südufer des Aisnekanals. In den übrigen Abschnitten ist der Tag ohne besonderes Ereignis verlaufen.

Deutschland und die Ukraine

GA. **Berlin**, 7. Sept. (Eig. Drahtb.) Wie wir hören, sind die Besprechungen des Hetmans Skoropadski mit den maßgebenden Berliner Stellen zur beiderseitigen Zufriedenheit verlaufen und haben bewiesen, daß die Zusammenarbeit mit dem Hetman sich in dem Rahmen eines beiderseitigen überzeugten Vertrauens vollzieht. Es ist für die Zukunft der Ukraine ein wesentlicher Vorteil, daß in der Persönlichkeit seines ehrgeizigen Souveräns Garantien liegen, die dem Verkehr des neuen Staates mit den Mittelmächten die gesunde Basis eines freundschaftlichen Ausgleichs der beiderseitigen Interessen geben. Der Hetman Skoropadski hat seit dem Beginn der Regierung bewiesen, daß ihm die Konsolidierung seines Staates nur im engen Einvernehmen mit den Mittelmächten möglich scheint. Daß die Tätigkeit des Hetmans auf der Grundlage dieser Erkenntnis für die Ukraine bereits wertvolle Früchte gezeitigt hat, beweist ein Vergleich mit den Zuständen, die die intrigante Kopflosigkeit der Rada-Regierung geschaffen hatte. Ohne das energische und politisch kluge Eingreifen Skoropadskis wäre die Ukraine heute am Rande ihrer staatlichen Existenz und hätte ihre staatliche Selbständigkeit liquidieren müssen und für die Mittelmächte die Notwendigkeit unerwünschter Eingriffe geschaffen. Es ist Skoropadski zu danken, wenn der Ukraine und den Mittelmächten dieses Schicksal erspart wurde, und es ist nicht zum mindesten seine diplomatische Gewandtheit und Klugheit, die den reibungslosen Verkehr mit den Mittelmächten gesichert haben. Es ist zu erwarten, daß dieser erste Besuch des Hetmans auch der Ukraine den Beweis liefern wird, daß die von gegenseitigem Vertrauen getragenen Auseinandersetzungen die Zukunft der beiden Staaten am besten fördern.

Der Hetman der Ukraine auf Wilhelmshöhe.

WTB. Schloß Wilhelmshöhe, 7. Sept. (Drahtbericht.) Bei dem Empfang des Hetmans der Ukraine, P. Skoropadski, durch den Kaiser richtete dieser beim Frühstück folgenden Trinkspruch an den Hetman:

Herr Hetman! Es gereicht mir zu großer Freude, Euer Durchlaucht als berufenen Vertreter des ukrainischen Volkes und seiner Regierung in Deutschland willkommen zu heißen, und ich möchte meiner lebhaften Genugtuung darüber Ausdruck geben, daß die freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Ukraine und dem Deutschen Reiche durch diesen Besuch eine sichtbare Bekundung erhalten.

Der durch die Machenschaften der Entente über die Welt heraufbeschworene und von den Mittelmächten trotz der erkannten Unerreichbarkeit ihrer Machtziele in verbrecherischem Ehrgeiz fortgesetzte blutige Krieg hat auch der Ukraine schwere Wunden geschlagen. Als nach dem Zerbrechen der im russischen Zarenreich gebundenen Volkskräfte die Ukrainer sich in Anknüpfung an ihre ruhmreiche Geschichte zu einem selbständigen Staate erklärten und an Deutschland mit der Bitte wandten, ihnen bei Errichtung ihres Staates behilflich zu sein, habe ich freudig meine Hand dazu geboten, ihnen die gewünschte Hilfe zu gewähren. Meine Regierung und die meiner hohen Verbündeten übernahmen die Aufgabe, der Ukraine die völkerrechtliche Grundlage für ihre staatliche Geltung zu verschaffen, und unsere Armeen wirkten dabei mit, dem von umstürzlerischen Elementen aufgewühlten Lande die Ruhe zu bringen, in deren Schutz der Aufbau des Staates beginnen konnte. Emporgehoben und getragen von der breiten Masse des ukrainischen Landvolkes und der Ordnung liebenden Bürgerschaft, haben Euer Durchlaucht dann mit Umsicht und Tatkraft die Ukraine zu einem neugeordneten Staatswesen ausgebauen begonnen und durch Schaffung von Recht und Gesetz die Grundlage für Freiheit und Ordnung gelegt. Der Bürger kann künftig ungestört seinem Gewerbe nachgehen und der Bauer in Sicherheit seine Scholle bebauen und die Früchte seiner Arbeit genießen. Viel bleibt noch zu tun übrig, aber schon hat die Ukraine unter der tatkräftigen Leitung Euer Durchlaucht einen weiten Weg innerer Festigung zurückgelegt und sich damit die Grundlage künftiger Entwicklung gesichert. Daß sich dabei durch die gemeinsame Arbeit der in der Ukraine weilenden deutschen Truppen und Beamten mit den ukrainischen Behörden zwischen unseren beiden Völkern mehr und mehr das Verhältnis gegenseitigen Vertrauens zu entwickeln beginnt, gereicht mir zu besonderer Freude und lassen mich Euer Durchlaucht der zuversichtlichen Hoffnung Ausdruck geben, daß die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und der Ukraine, die zu wechselseitiger Ergänzung berufen erscheinen, sich immer fester und inniger gestalten mögen. Seine Durchlaucht der Hetman der Ukraine Hurra, Hurra, Hurra!

Der Hetman antwortete in ukrainischer Sprache.

Ew. kaiserliche und königliche Majestät! Mit dem Gefühl tiefen Dankes habe ich die gnädigen Worte vernommen, welche Ew. Majestät an mich zu richten geruht haben. Diese Worte werden in der ganzen Ukraine einen tiefen und dankbaren Widerhall finden. In den durch den jetzigen Krieg entstandenen furchtbaren Leiden sind als leuchtende Sterne des zukünftigen Friedens die Nationalgefühle der bisher unfreien Völker erwacht. Durch die mächtige Unterstützung des Deutschen Reiches und seiner hohen Verbündeten hat das ukrainische Volk die völkerrechtlichen Grundlagen für seine staatliche Selbständigkeit und Unabhängigkeit erworben. Der Ausbau dieses neuen Staates verlangt von mir und meinen Mitarbeitern die größten Anstrengungen. Den allergnädigsten Empfang, den mir Ew. Majestät gewährt haben, wird das ganze ukrainische Volk als ein Zeichen des Wohlwollens Ew. Majestät für die junge Ukraine ansehen und uns Kraft verleihen zur Durchführung der unser noch harrenden schweren Aufgaben. Ich darf mit Ew. Majestät der zuversichtlichen Hoffnung Ausdruck verleihen, daß die schon so glücklich eingeleiteten politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem mächtigen Deutschen Reiche und der Ukraine sich immer mehr vertiefen werden zum Segen beider Völker. Im Namen des dankbaren ukrainischen Volkes erhebe ich als Hetman aller Ukraine mein Glas auf das Wohl Ew. kaiserlichen und königlichen Majestät und auf die glorreiche Zukunft des tapferen und treuen deutschen Volkes. Seine Majestät der Deutsche Kaiser Hoch, Hoch, Hoch!

Der Empfang hatte einen überaus freundschaftlichen und herzlichen Charakter. Um 5 Uhr verabschiedete sich der Hetman von Se. Majestät und trat die Rückreise nach Berlin an.

•

Dora Kaplan hingerichtet.

BB. **Hamburg**, 7. Sept. (Meld. des F. A.) Dem „Hamb. Fremdenblatt" zufolge meldet die „Krasnaja Gazetta" aus Moskau, daß das Todesurteil gegen die Verüberin des Anschlags auf Lenin, Dora Kaplan, am 4. September vollzogen worden sei.

Die Ententeangehörigen werden freigelassen.

BB. **Berlin**, 7. Sept. (Drahtb.) Amtliche Erkundigungen, die von deutschen Stellen über die angeblichen Massaker der Bolschewiki in Rußland eingezogen worden sind, haben dem „Lokal-Anz." zufolge folgende Aufklärung von bolschewistischer Seite ergeben:

Die Gerüchte, die von der Entente über die Massaker in die Welt gesetzt worden sind, sind zum größten Teil übertrieben. Nach zuverlässigen Auskünften sind bei einem Aufstand in Petersburg allerdings etwa 500 Erschießungen vorgekommen. Im übrigen sind aus Anlaß der vielen Attentate der letzten Zeit, die unter Mithilfe der Entente organisiert worden sind, lediglich 20 Hinrichtungen vorgenommen worden. Von bolschewistischer Seite wird nicht beabsichtigt, den fremden Untertanen für ihre Ausreise Schwierigkeiten zu machen. Selbst die Schuldigen, die slowakischen Vertreter, die sich zum Teil an der Verschwörung gegen die Bolschewiki beteiligt haben, will man herauslassen. Die Gerüchte über die Massaker werden lediglich von der Entente zu dem Zwecke verbreitet, um die Bolschewiki zu stürzen und einen Vorwand für die Einmischung in die inneren russischen Angelegenheiten zu haben.

Englands „Hilfe" für Rußland.

WTB. **London**, 7. Sept. (Drahtb.) Reuter. Der frühere Botschafter in Petersburg, Lord George Buchanan, erklärte u. a. auf einem Diner des englisch-russischen Klubs:

Ich habe das Vertrauen, daß Rußland in nicht ferner Zukunft seinen rechtmäßigen Platz unter den Nationen einnehmen wird. Rußland erlebt jetzt eine Phase der Krisis, von der seine ganze Zukunft abhängen wird. Nachdem die Bolschewiki den Grundsatz „Annexionen, keine Entschädigungen" zu ihrem gemacht haben, haben sie ihre Grenzprovinzen an Deutschland ausgeliefert und es übernommen, eine Million Pfund Entschädigung zu zahlen. Ehe es dazu kommt, daß sich ihr Ende nähert, spielen ihre letzten Karten und feiern Orgien in Blut und Zerstörung. Rußland ruft in seinem letzten Kampfe laut um Hilfe. Wir müssen auf diesen Ruf hören. Diese Hilfe muß von den Alliierten, sie darf nicht von Deutschland kommen. Deutschlands Ziel ist der Friede auf russischer Grundlage, um für die Konzessionen im Westen Rußland im Osten halten, die es zum Herrn im Osten machen würden. die Alliierten wäre ein solcher Friede Selbstmord. Er würde alle ihre Bemühungen, den Krieg zu beenden, dauernden Frieden zu geben, vereiteln. Wir müssen Rußland bei seinem wirtschaftlichen Wiederaufbau helfen. Aber wir können nicht hoffen, daß es uns helfen wird, wenn nicht die Russen entschlossen sind, sich selbst zu helfen, indem sie dem mörderischen Kampfe ein Ende machen und ihre Kräfte vereinigen, um ihr bedrohtes Land zu neuer Unabhängigkeit und Wohlfahrt emporzuführen. Die Alliierten müssen dafür sorgen, eine Grundlage für die Wiederherstellung Rußlands als ein Ganzes in allen seinen Klassen, Parteien und Nationalitäten zu schaffen. Es ist nicht unsere Sache, welche Regierungsform sich das russische Volk schaffen wird. Das Schicksal ist in der Hand des russischen Volkes.

Anmerkung des WTB.: Die Hilfe, die England dem russischen Volke zuteil werden läßt, besteht darin, daß es mit englischem Geld und durch englische Truppen den Bürgerkrieg in Rußland genährt hat und fortsetzen will. Englische Truppen sollen, wenn es nach dem Willen Lloyd Georges geht, nicht nur gegen jeden Germanen, nun Russen, nicht nur Krieg führen, sondern auch zu lassen und es aufs neue in Blutvergießen zu stürzen. Ueber die Verträge, die Deutschland geschlossen hat, zu urteilen, ist Sache des russischen Volkes, nicht Englands. Die bisher aus Rußland eingegangenen Urteile waren nicht günstig. Buchanan arbeitete während seines Aufenthaltes in Petersburg an der Knechtung Rußlands und trat als Alliierter im Auftrage seiner Regierung. Wir können es verstehen, daß England an Rußland gerade jetzt ein großes Interesse hat, um seine weitere Kriegführung Rußlands und seine Ausbeutung für die englischen Zwecke zu ermöglichen, möglichst viel englisches Gold in großen Quantitäten nach Rußland geführt werden. Buchanan hätte alle Gelegenheit, uns und andere anzuklagen, vor der eigenen Tür zu kehren.

Ententeschwierigkeiten in Wladiwostok.

GA. **Bern**, 7. Sept. (Eig. Drahtb.) Der „Berner Tagblatt" meldet aus Moskau: Die Bevölkerung von Wladiwostok ist tatkräftig gegen die amerikanisch-japanischen Bedrücker. Es wurden bewaffnete Abteilungen gebildet, Telegraphenleitungen vernichtet und eine Anzahl japanischer Telegraphenbeamten erschossen. (Nach Meldungen aus Ententekreisen sollte der Aufstand in Wladiwostok bereits unterdrückt sein.)

Das englische „Befreiungs"-heer.

GA. **London**, 7. Sept. (Eig. Drahtb.) Der „Morningpost" meldet, der englische Oberbefehlshaber von Archangelsk habe den Befehl zur Bereitstellung eines Expeditionsheeres zur Befreiung Rußlands festgehaltenen Engländer.

Unter japanischem Oberbefehl.

BB. **Berlin**, 7. Sept. (Meld. des F. A.) Der „Züricher Morgenzig." berichtet aus London: Verlangen Japans wird ein japanischer Oberbefehlshaber über die Streitkräfte der Entente in Sibirien ernannt werden.

Geringe deutsche Verluste bei der Expedition in Odessa.

WTB. **Kiew**, 7. Sept. (Drahtb.) Bei der Räumung der deutschen Truppen in Odessa mit ukrainischer Telegraphen-Agentur mit, daß während der Expedition in der Hafenstadt Kriegsgefangene, darunter zwei Bataillone an Zahl 1000 Mann und an Verwundeten 14 Mann verloren.

Die Verbringung der Zarenfamilie nach Spanien.

FZ. **Bern**, 7. Sept. (Drahtb.) Zu den Verhandlungen über die Verbringung der früheren Zarin und ihrer Töchter nach Spanien meldet das Madrider Blatt „El Sol" aus Militärkreisen bestehende Spanische Mission, die sich in Deutschland mit den Frage

Veranstaltungen der Elberfelder Konzert-Gesellschaft.

Man schreibt uns: Der Wert geistiger Kost ist wohl jedem unverrohten Menschen mit jedem Tage der letzten Kriegsjahre gestiegen, so daß das Ausmaß seiner Freude an einem guten Buche oder einem erhebenden Konzerte eigentlich am Maße nicht zu messen wäre. Das diesjährige Rundschreiben der Elberfelder Konzertgesellschaft wird demnach manchen Leser dadurch in Verwunderung und Freude versetzen, daß es nicht vom Uebel dieser Zeit, der allgemeinen Teuerung, angegriffen ist. Gerade das außerordentliche Bedürfnis der fühlenden nach seelischen Gütern, wie sie durch edle Musik und begnadete Musiker geboten werden, hat die Konzertdirektion bewogen, nicht so rechnerisch vorzugehen, wie sie es vom Standpunkte des Unternehmertums hätte tun müssen. Sie hat sogar die Anzahl der Konzertabende erhöht, und zwar dermaßen, daß das alte Friedensprogramm wieder aufgenommen werden kann. Wer dies Programm betrachtet, wer gleichsam tabellarisch die Kraftentfaltung der Konzertgesellschaft mit ihren leicht erreichbaren Ausgaben in Zusammenhang bringt, wird erkennen, wie sehr es die Pflicht jedes wahrhaft am Kunstleben des Wuppertals Interessierten ist, das Unternehmen der Gesellschaft nach Möglichkeit zu unterstützen. Es sollte einfach zu den Ueberlieferungen jeder halbwegs gutgestellten und gebildeten Familie gehören, ihre erwachsenen Angehörigen zur Mitgliedschaft dieser kulturwichtigen Gesellschaft anzuhalten. In stärkerem Maße als bisher sollte dies Gebot auf die reifere Jugend Anwendung finden, deren seelisches Gut zu heben unserer ganzen Nation so dringend wichtig ist. Gerade dieser nach Gefühlswerten hungrigen, leider aber allzu intellektuell angehaltenen Jugend müssen die Quellen jeglicher Kunstoffenbarung ohne Säumen freigelegt werden. Man wird anerkennen, daß die Veranstaltungen der Elberfelder Konzertgesellschaft solche Quellen im reichsten Maße zu erschließen vermögen, daß sie angetan sind, der heute im Schwunge befindlichen Geschmacksverbildung Beispiele eigentlicher Bildung und echten Kunstlertums entgegenzuhalten. So sind sie ein nicht zu unterschätzender Faktor im Entwicklungsbilde der Wuppertaler Kultur. Deshalb gehört es zur unleugbaren Pflicht eines echten Bürgers, diesen Kulturfaktor zu unterstützen, sobald es ihm irgend möglich ist.

Für die sechs sogenannten „Gesellschafts-Konzerte", die Professor Haym leitet, sind Haydns „Jahreszeiten", Brahms „Requiem", Bachs „Weihnachtsoratorium", ein Brahms-Abend, ein Abend für Mahler („Das Lied von der Erde") und Scell (Variationen für Orchester) und ein Bach-Beethoven-Abend vorgesehen. Erstaunlich ist die stattliche Anzahl hervorragender Solisten, die für diese Abende verpflichtet sind. Wir nennen nur: Maria Philippi, Adolf Busch, den derzeit bedeutendsten Geiger (Marteaus Nachfolger), Paul Grümmer, ein Cellist von Weltruf, Ilona Durigo, Jacques Urlus und Edwin Fischer. Namen von bestrickendem Klang!

Außerdem finden zwei Gesellschafts-Sonderkonzerte statt, deren erstes der unübertreffliche Berliner Kgl. Hof- und Domchor bestreitet, und deren zweites (Bach, Matthäus-Passion) durch die Mitwirkung von Sigrid Hoffmann-Onegin und Prof. Felix von Kraus ausgezeichnet wird.

Besondere Sorgfalt ist auch diesmal trotz aller pekuniären Bedenken auf die Abhaltung der sechs volkstümlichen Sinfoniekonzerte gelegt worden. Auch hier tritt keine Preiserhöhung ein. Es wurde beschlossen, den drei großen Klassikern Haydn, Mozart und Beethoven einen Abend zu widmen, für die anderen Abende aber neben den Meistern Schubert, Bruckner und Tschaikowsky moderne Komponisten zu Worte kommen zu lassen. Korngold, Sinfonietta — Reger, Mozartvariationen — Schönberg, Verklärte Nacht — Straeser, Sinfonie — und Wetzler, Lustspielouvertüre, alles Werke, die aus der Fülle moderner Komponistenarbeit in unverkennbarer Eigenart hervorragen.

Während in früheren Jahren die Konzertgesellschaften Barmens und Elberfelds gesondert voneinander ihre Wege gingen, streben sie nunmehr eine allmähliche Vereinigung an. Zu diesem Zwecke werden in beiden Städten je zwei Künstlerabende gegeben, zu denen die Mitglieder beider Gesellschaften Eintritt haben, derart, daß die Konzerte in der Schwesterstadt für sie unentgeltlich sind. Eine beachtenswerte Neuerung! An diesen vier Abenden werden ganz seltene Genüsse geboten: ein Pfitzner-Abend (Hans Pfitzner mit Mientje Lauprecht am Klavier), ein Klavierabend von Cüy Ney und Liederabende von Sigrid Hoffmann-Onegin und Paul Knüpfer.

Bei Durchsicht der Preisliste wird auffallen, daß nunmehr den Käufern des zweiten Platzes die Möglichkeit des Abonnements gegeben wird. Aus dieser Liste geht die Vergünstigung für Mitglieder der Gesellschaft sinnfällig hervor. Man zögere daher nicht, sich einschreiben zu lassen. Mögen sich die Konzertsäle mit mehr Jugend füllen! Das ist einer der heißesten Wünsche der Veranstalter, das wird auch der beste Lohn ihrer Mühewaltung sein. Die alten Freunde aber mögen ihnen treu bleiben. (Anmeldungen zur Mitgliedschaft nimmt die Geschäftsstelle entgegen, Kaiserstraße 38, Buchhandlung Hartmann.)

Stadttheater Elberfeld.

Gyges und sein Ring. Tragödie von Friedrich Hebbel.

Eine schwere Aufgabe hatte man sich zu Beginn der diesjährigen Spielzeit gestellt. Schwer oder leicht — je nachdem. „Herausanwerfen" sind solche Werke, die mit wenigen Personen arbeiten, verhältnismäßig bequem, eine wirklich abgerundete Wiedergabe von Hebbels Drama ist nicht leicht zu erzielen. Vor allem nicht unter einem neuen Regisseur mit neuen, noch nicht aufeinander eingespielten Kräften. Man hätte deshalb lieber ein anderes Stück zur Eröffnung wählen sollen als eins, das nur bei künstlerisch ganz hochwertiger Darstellung zur Geltung kommt, wenn jeder der Mitspielenden so etwas wie eine Persönlichkeit einzusetzen hat. Die Geschichte des lydischen Königs Kandaules, der in eitler Prahlerei dem Günstling Gyges seine schöne Gemahlin Rhodope hüllenlos zeigt, wofür diese ihn durch Gyges töten läßt, den sie dann heiratet — diese von Herodot erzählte, aus barbarischen Begriffen heraus wohl verständliche Anekdote hat Hebbel in eine formensichere Dichtung gegossen, zugleich aber gedanklich so schwer belastet, daß wir uns nur schwer in die Empfindungen der auftretenden Personen hineinversetzen können. Wenn sie uns nicht durch hervorragende Künstler übermittelt werden — „ausgedeutet", wie die Kollegen von der Musikkritik zu sagen pflegen. Hebbel läßt Kandaules und Gyges sich gegenseitig in Edelmut übertreffen, jeder bietet dem anderen das Leben an, wo nach unserem modernen Empfinden die Todesstrafe bei keinem verwirkt ist, die ebenso minderwertig empfindliche wie blutdürstige Königin aber gibt sich selbst den Tod, nachdem ihr Gatte auf ihr Anstiften von Gyges Hand gefallen. Wir stehen diesen Ereignissen und ihrer Begründung kühl gegenüber, nur hohe schauspielerische Kunst vermag den erklügelten Figuren Leben einzuhauchen. Ihrigeniens Schönheit bewundern wir an der anders gearteten Rhodope (die besonders in den, leider häufig arg zusammengestrichenen ersten Szenen ihres Auftretens zutage tritt), vermissen jedoch Ihrigentens Natürlichkeit und Wärme.

Als König Kandaules bot Alfred Biberach eine prächtige Leistung; was daneben stand, ließ viele Wünsche unerfüllt. Kitty Frankl saß gut aus als Rhodope, konnte aber deren seelische Regungen keineswegs glaubhaft zum Ausdruck bringen, schon zu Anfang war sie im Ton zu robust für dies zartbesaitete Geschöpf. In der Rolle des Gyges stellte sich der neue „jugendliche Held" vor, der eine nicht üble Erscheinung mitbringt, nur leider in der Behandlung der Sprache nicht genügt. Man hat bei Ernst Bringolf denselben Eindruck wie bei seinem Vorgänger Weinlein, der als „jugendlicher Komiker" nach Köln verpflichtet wurde: in das Lustspiel besser am Platze wäre. Die befriedigende Besetzung der kleinen Rollen vermochte den unerfreulichen Eindruck nicht zu beseitigen. Schließlich möchte das leere Haus die Klugheit beweisen, möglich, daß man nur die Hälfte der Worte verstand, in allem: kein vorteilhafter Anfang.

Wohltätigkeitsvorstellungen an der Oper. Wie bereits im Juni bekanntgegeben, war Direktor Fischer mit einem Teil des Personal-Ensembles — Damen: Maßleiter, Hamelin, Hinz, Orthmann, Helbich und Prüß, sowie den Herren: Hinz, Stadt, Orthmann, Jordan, Wehmann, Gilsbach, Lenich, Ettelt und Sache einer Einladung der Gruppe Eichhorn zu Wohltätigkeitsvorstellungen an die Ostfront gefolgt. Die Künstler sind seit einigen Tagen wieder nach Deutschland zurückgekehrt. Die Darsteller haben in erster Linie unsere Soldaten und Zivilbeamte in Brest-Litowsk, Minsk, Pinsk und Kiew erfreut. In allen Städten fanden sie offene Herzen und Sinne und den begeisterten Anklang der überfüllten Häuser — den Teilnehmern der Künstler wird den wohl der mehrwöchige Aufenthalt sowie die künstlerische Betätigung in Kiew, dem Hauptsitz unserer Verwaltung in der Ukraine, welches aufgenommen bleiben. Das Theater hat eine Lebenserinnerung Direktor Dr. Fischer wurde seitens der Theaterleitung eine Anfrage bezüglich der Uebernahme der künstlerischen Oberleitung des zu gründenden deutschen Theaters in Kiew gerichtet.

Vermischtes.

Die Fälschungen in der Seehandlung.

WTB. **Berlin**, 7. Sept. (Drahtb.) Der Mithelfer bei der Fälschungsaffäre in der Seehandlung ist der 27 Jahre alte Hilfsarbeiter Ziegler ermittelt worden. Er ist in vollem Umfange geständig, von Rabiger zu den Fälschungen veranlaßt worden zu sein. Die in die Angelegenheit verwickelte Frauensperson ist ein Schwester Zieglers, die jedoch nicht Mitwisserin sein dürfte, da sie als Opfer des Betrügers anzusehen ist. Die 60000 Mark sind bis auf einen kleinen Restbetrag wieder herbeigeschafft. Rabiger, der in kleinen Warenpaketen nach Freiburg i. Br. hin zurückgekehrte Schwester gesandt, die sie dort in einer Bank-Stahlkammer deponierte, Rabiger hatte bisher nur 6000 Mark behalten. Er gilt auch jetzt noch als die Seele des Betruges.

Die sechs Matties.

Roman von Igna Maria.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

[illegible] Anton Brennecke saß in der Amtsstube und [illegible] an den Kunstreiter Jos Matties, Zirkus [illegible] z. Zt. München, einen langen Brief. Das [war] eigentlich eine recht schwierige Sache, besonders da seine bessere Hälfte ihn mit den Worten [ent]lassen hatte: „Anton, das mußt du diplomatisch [anfan]gen!" Und Diplomatie war von jeher des [ehr]lichen Anton Brenneckes schwächste Seite [gew]esen. Stille war's im Bürgermeisterzimmer, [die B]uchenscheite im Ofen prasselten, die alte Uhr [holte] mit klingendem Ton zum Schlagen aus, [da] kratzte die Feder über den liniierten Bogen. [Schl]ießlich rief er in den Flur: „Mutter, kannst [du] kommen!"

„Na, Anton, du hast wohl da 'ne ganze Epistel [ge]schrieben", scherzte sie, während sie sich mit dem [be]schriebenen Bogen an den Ofen zurückzog. [Als] sie fertiggelesen, stand sie auf, faßte mit beiden Händen ihren Rock und knixte: „Das haben [Sie] fein gemacht, Herr Bürgermeister, dafür sol[len] Sie auch bedankt sein!" Und über dieses Lob [freute sich] Anton Brennecke so sehr, daß er einen [roten] Kopf bekam wie ein Schulbub. — „Wo ist [Ther]es?" fragte sie Hannes, der gerade die Pferde[illegible]

„Ich weiß nicht, Mutter, vielleicht bei den [illegible]"

„Ich will dir mal was verraten, Hannes. [Vate]r hat dem Matties einen Brief geschrieben, [daß] er die Theres mindestens noch ein halbes [oder] dreiviertel Jahr hier läßt. Das tut so doch [nicht] gut, wenn das Kind in die Flitterwochen der Tänzerin hineinplatzt. Meinst du nicht?"

„Tante Rosa!" Theres kam aus dem Hause [gespr]ungen. „Ja, hör mal, Theres, Vater hat eben [dei]nem Vater geschrieben, daß du noch ein halbes [Jahr] bei uns bleiben darfst, wenn du aus der [Schule] bist, damit du dich erst mal richtig erholst, [ehe] du in die Stadt ziehst."

„Tante!" Theres flog ihr an den Hals. „Nun [komm'] ich doch nicht zu den Fremden."

„Hoh, ho, nur gebremst! Man immer sachte, [und] nicht gleich den Hof unter Wasser gesetzt, sonst [gibt's] schlechtes Wetter. So nah haben wir hier [nicht] am Wasser gebaut!" Dabei standen ihr [selbst] die hellen Tränen in den blauen Augen.

Sibylla beneidete Theres glühend. In vier[zehn] Tagen war Vaterchens Hochzeit. Wenn sie [nur] wollte, konnte sie dahinfahren, denn sie war [schul]entlassen. Fort aus dem Dorfe, wo man [imme]r die Schuhe blank machen und den [illegible] [put]zen mußte! Und dann durfte Theres wieder [illegible], und Marita, die neue Mutter, würde [ihr] Schlangentanzen lehren. Ach, Theres konnte [si]ch im Zirkus mit den vielen, vielen, hell-strahlenden Lichtern den feingekleideten Damen und eleganten Herren zeigen, was sie gelernt hatte, und aller Augen würden an ihr haften. Die feinen Kleider, die Theres dann trug! Ihr Haar durfte sie auch am Alltag frei hängen lassen, und niemand flocht ihr einen häßlichen Zopf, der vor Wasser steif wegstand. Und München durfte sie sehen! München war gewiß viel schöner und prächtiger als Hannover! Und Eis mit Schlagsahne konnte sie alle Tage essen wie damals im „Kaffee Kröpke". Sibylla hatte natürlich — wie immer —! keinen Anteil daran. Sie mußte hier bleiben und weiter Schuhe putzen. Aber vielleicht schenkt Vaterken ihnen neue Kleider, die alten waren sowieso zu kurz. Ihr weißes Kleidchen war für Anneken zurechtgeschneidert, sie trug Berthas ihres. Theres hatte das ihre an Bertha abgeben müssen, so kurz waren sie geworden. Vielleicht gäbe es nun neue, weiße, feine Spitzenkleider. Vielleicht — vielleicht — Sibyllas Optimismus stieg.

Jos Matties schrieb kurz vor Ostern, daß die Kinder der Hochzeit nicht beiwohnen könnten, die Reise nach München sei zu beschwerlich, auch wisse er niemand, der sich zum Begleiter eigne. Dazu müßten sie abends auch wieder auftreten. In Anton Brenneckes Plan willigte er ein, bat aber gleichzeitig, Theres kein Hindernis in den Weg zu legen, wenn sie den Wunsch ausspräche, zu ihm zurückzukehren. In diesem Sinne schrieb er auch Theres. Die wurde beim Lesen von Vaterchens Brief so vom Heimweh gefaßt, daß sie im Begriff war, zur Tante zu laufen und sie zu bitten, sie nach Vaterken zu schicken. Aber da fiel ihr Marita Benerjella ein, daß Vaterken nicht mehr allein und alles doch ganz anders war, als sie es sich vorstellte. Sie zog die Hand von der Klinke und setzte sich müde und traurig auf einen Stuhl.

* * *

Ostersonntag gingen Theres und Hannes hinauf zum Osterfeuer, die bei Einbruch der Dämmerung rings von den Harzbergen aufflammten. „Nun magst doch auch bei uns bleiben?" frug Hannes zart. „Sieh nur, wie die Feuer brennen!"

In den Pappeln längs der Nuthe flötete eine Amsel ihr Abendlied. „Du, Theres, ich hab' dich sehr, sehr gern!" Hannes tat einen tiefen Atemzug. „Wenn ich nur wüßt', ob du mir gerade so gut bist?" Statt der Antwort legte Theres ihren Arm um Hannes' Schulter.

„Ja, ich hab' dich gern!" sagte Hannes und drückte ihre Hand. „So gern wie dich hab' ich noch niemanden gehabt. Selbst Mutter hab' ich nicht so lieb — oder doch. Aber das ist ganz was anderes als mit dir."

Die Amsel schwieg. — — —

„Wie schade, daß du nicht mein Bruder bist!" Theres fuhr liebkosend durch Hannes' dichtes, welliges Blondhaar. „Aber manchmal meine ich, du bist es. Dir könnte ich immer alles sagen und mit dir immer alles bereden, wie ich es mit einem Bruder täte."

Hannes lächelte glücklich. „Und es ist doch gut, daß ich dein Bruder nicht bin! Sonst könnte ich dich ja nicht heiraten, Theres, und das tu ich ganz gewiß. Dann heißt du Theres Brennecke, magst du das wohl leiden?"

August Lindemann stocherte in dem Reisighaufen herum, daß die Flamme hoch aufschlug. „Dir zu Ehren, Theres!" rief er lustig den Ankommenden entgegen.

„Puh", kreischten ein paar Dorfschöne, „der August wird galant!"

„Man bloß kein Brotneid!" gab August zurück, „euer Schatz ist wohl beim Militär, daß ihr da so allein herumsteht?"

Hier oben auf der Höhe konnte Theres noch [viel] mehr Feuer flackern sehen. Ueberall, von allen Höhen, soweit das Auge reichte, loderte es zum abendlichen Himmel empor.

„Geht ihr mit? Das Feuer ist doch nichts Rechtes mehr", schlug August Lindemann vor, „wir könnten durch die Kirschenallee zurückgehen."

Das war ein schönes Wandern durch den milden Frühlingsabend. „Nun mit der Arbeit aber fixe los, Hannes", August reckte sich. „Kartoffeln pflanzen, Gerste säen, so spät wie dieses Jahr waren wir noch kein Jahr dran. Na, und Theres, hilft sie mit auf dem Felde oder wirtschaftet sie lieber im Haus?"

„Landarbeit!" Vorwurfsvoll blickte Hannes den Freund an. „Dafür ist Theres zu zart! Aber im Haus, da ist sie flink wie ein Wiesel. Die ganzen Vorhänge hat sie gewaschen, und wie fein!"

„Da kriegt ja der Hannes mal 'ne tüchtige Frau!" August freute sich diebisch über diesen feinen Witz, besonders, da er sah, daß verräterische Röte dem armen Hannes Gesicht und Hals bedeckte.

„Laß doch deine faulen Witze", wehrte der unmutig ab.

„Das ist kein Witz! Das wissen wir doch alle, daß du in die Theres verknallt bist. Darauf warten alle im Dorf, daß die Theres eines Tages Brennecke heißt!"

„Ach, was die Leute nicht alles klatschen!" lachte Theres. „Nicht wahr, Hannes, die bringen viel zusammen, wenn der Tag lang ist."

„Eure Bertha ist wohl nicht mit zum Osterfeuer gegangen?" erkundigte sich August. „Ich hab' sie eben nicht gesehen." [illegible] die Bertha [illegible] eine tüchtige [illegible] [illegible] Kaufmannsläden lieber."

„Ja", sagte Hannes, der das [illegible] nicht verstanden hatte, „Anneken [illegible] aus der Schule [illegible]"

„Spitz, kumm he, dat stickeit!" lachte August.

„Ihr zwei habt heute abend den reinen Heiratskoller!" lachte nun auch Theres. „Pressiert's denn so arg? Ich meine, ihr hättet beide noch ein bißchen Zeit. Ihr seid erst gut und wohl aus der Schule!"

„Ja, Theres", August tat sehr ernsthaft, „in solch wichtigen Dingen kann man nicht früh genug anfangen zu überlegen . . ."

„Und nachher fallt ihr doch herein!" prustete Theres los. Sie standen vor Brenneckes Hof. „Gute Nacht, August, träum' von deinem Schatz!"

„Gute Nacht, Theres, desgleichen! Und du, Hannes, dir braucht man's ja nicht zu wünschen, du träumst ja schon wie die Hasen mit offenen Augen von ihr!"

— — —

Marita Benerjella hatte noch allerlei zu ordnen für die am nächsten Vormittag stattfindende Trauung. Gottlob war doch nun alles gut ausgelaufen. Dank ihrem ausgezeichneten Gedanken, Theres einen Brief zu schreiben. Lächerlich war nur, daß Jos die Kinder nicht bei der Hochzeit haben wollte. Die hätten sich doch gewiß gefreut, mal aus dem Dorf [illegible] herauszukommen und das feine Hochzeitsessen zu schnabulieren. Andererseits war's auch wieder schöner, daß sie vorerst ihren Jos ganz allein für sich hatte.

Das würde eine Zeit, deren Glück Marita Benerjella ganz auszudenken nicht imstande war. Morgen um diese Stunde schon hieß sie Marita Matties, und niemand auf der ganzen Welt würde ihr den Namen wieder nehmen können, den Namen, um den sie so lange und zäh gekämpft. Marita war mit sich und dem Schicksal höchst zufrieden. Mit besonderer Sorgfalt machte sie Toilette, um ihren Bräutigam von der Probe abzuholen.

„[illegible] wie bringen wir es nur der Benerjella bei!" Charles Garde war total verstört. „Sie ist so temperamentvoll — Spanierin — seine Braut", fügte er auf den fragenden Blick des [illegible] hinzu. „Wenn sie bloß keine Dummheiten macht! Schrecklich, dabei wollte sie morgen heiraten, am Morgen vor ihrem Hochzeitstag [illegible]"

„Tragisch!" Der Arzt nahm die Hand des leblos Daliegenden. „Innerlich verblutet. Der Pferdehuf hat nur zu gut getroffen. [illegible] er es an der nötigen Vorsicht fehlen lassen. [illegible] Artisten werden [illegible] schließlich [illegible]"

„Er hat einen neuen Trick eingeübt. Ob nun das Pferd unsicher geworden ist und nicht mehr [illegible] hat helfen können, und Matties nicht rechtzeitig mehr ausweichen konnte — die Stallmeister sprangen hinzu, da war es geschehen. Ich konnte noch seine letzten Wünsche entgegennehmen, [illegible] Kinder, alle unversorgt."

(Fortsetzung folgt.)

[Un]terricht

[illegible] September beginnen neue [illegible]-Lehrgänge [illegible] Schönschreiben [illegible] Stenographie [illegible] Maschinen-schreiben. [Kaufm.] Privatschule [A.] Förster, Elberfeld, [Alex]anderbrücke.

[Ei]njährige, [illegible] (Primareife), [illegible] alle Klass. höh. Lehr[anstalten] [illegible] Anmeld. u. Ausk. tägl. [illegible] Seit 30 J. beste Erf. [illegible] F. Becker, [Elbe]rfeld, Aue 33.

[Ste]nographie!! [A]bendkurse [illegible] Damen u. Herren [illegible] Ausbildung 12 Mk. [illegible] [Stenograph]enverein Stolze-Schrey.

[Gy]mnasium, [Elbe]rfeld, Kölnerstraße.

[Han]s Chändler, [Elbe]rfeld, Luisenstr. 24, erteilt [Ges]ang-Unterricht [illegible] Viardot-Garcia. [illegible] engl. u. frz. Unt. [illegible] Herzogstr. 40, II. 1159

Neue Kurse beginnen am 3. Oktober 1918. **Halbjahres-Kurse** für Kontoristinnen. Kaufmännische Privatschule von **Rob. Flockenhaus, Barmen** Sedanstraße 16. 1 Min. vom Bahnhof Heubruch. Alle Lernmittel frei. Baldige Anmeldung ist zu empfehlen.

Höhere Mädchenschule und Knabenvorschule von Emma Kompe, Elberfeld, Bankstraße 14. Das Winterhalbjahr beginnt Donnerstag d. 12. September, 9 Uhr morgens. Anmeldungen im Schulhause. 11306

Kaufmännische Privatschule **Hilgers** Barmen, Stennertstraße 5, am Bahnhof Rittershausen. **Anfang Oktober** beginnen Halbjahreskurse in allen Abteilungen für Damen und Herren, schulentlassene Mädchen und Knaben. Sonderkurse für Töchter und Frauen zur Mitarbeit im eigenen Kontor. Schnellfördernde wahlfreie Nachmittags- und Abendkurse. Alle Lehrmittel frei. — Ratenhonorar. Aufklärende Prospekte umsonst.

In der **Wäsche-Zuschneide- und Handarbeits-Schule** Elberfeld, Südstraße 32, beginnen am 16. September neue Kurse im Nähen, Handarbeiten und kunstgewerblichen Arbeiten. Aufnahme für Tages- und Abendstunden werden entgegengenommen von **Sophie Klug,** staatl. gepr. Prospekte frei. 11197

Private **Handels-Lehranstalt** von **Otto Witte,** Elberfeld, Aue 35. Fernspr. 2058. Einzige priv. Handelsschule im Bergischen unter Leitung eines Diplom-Handelslehrers. Neue Lehrgänge beginnen **Anfang Oktober.** Einzelne Fächer jederzeit. Anmeldungen baldigst erbeten.

Kurse in Säuglings- u. Kleinkinderpflege in [illegible] [illegible] Anmeldungen [illegible] Elberfeld, 7. [illegible] 1918.

Kaufmännische Privatschule **Wintgen** Elberfeld, Wortmannstr. 32. **Anfang Oktober** beginnen neue Halbjahreskurse für Damen und Herren, schulentlassene Mädchen und Knaben. Baldige Anmeldung erwünscht. 1120

Neue Halbjahrslehrgänge eröffnet Kaufm. Privatschule **A. Förster** Elberfeld, Alexanderbrücke. Anfang Oktober. Tages- u. Abend-Unterricht.

Lette-Verein. Berlin W. [illegible] Unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin.
Ausbildung in wirtschaftlichen und gewerblichen Fächern für Haus und Beruf. [illegible]
1. Kursus zur Ausbildung in Säuglings- und häuslicher Krankenpflege [illegible]
2. [illegible]
3. Staatlich anerkannte Fachschule der Schneiderei [illegible]
4. Kursus zur Ausbildung von Putzmacherinnen [illegible]
5. Werkstatt für Buchbinderei [illegible]
6. Kurse für gewerbliche Handarbeit.
7. Staatlich anerkannte Höhere Handelsschule mit einjährigem Kursus.
8. Lehrgang zur Ausbildung von Lehrerinnen für die Prüfung von Nahrungs-, Genuß- und Futtermitteln sowie von Waren des häuslichen Bedarfs.
9. Photographische Lehranstalt für technische und wissenschaftliche Photographie.
10. Haushaltungsschule mit Kinderpflegerinnenkursus für schulentlassene junge Mädchen.
11. Dreimonats-Kurse für Nahrungsmittellehre, Säuglings-, Kinder- u. häusliche Krankenpflege.
12. Kursus für Vermögensverwaltung.
13. Pensionate im Hause.
14. Stellenvermittlung für Schülerinnen und Nichtschülerinnen.
Anmeldung und nähere Auskunft durch das Verwaltungsbüro. Prospekte unentgeltlich.

Stolze-Schrey [illegible] **Oberlyzeum,** Elberfeld [illegible] **National-Stenographie** [illegible] **Frisier-Institut,** [illegible] Lehrunterricht [illegible] Ww. Ives, Köln, [illegible]

Favorit **Moden-Album** für **Herbst und Winter** soeben erschienen. Preis Mk. 1.— **Schnittmuster,** [illegible] in großer Auswahl. Sämtliche **Schneiderei-Artikel.** **Ph. Blumenthal & Co.** Elberfeld, Turmhof 8.

Pädagogium zu Bad Pyrmont [illegible]

Ev. hauswirtschaftl. Fortbildungsschule Elberfeld, Kreuzbergerstraße 33. [illegible] vom 1. Oktober 1918 ab für ein ganzes oder halbes Jahr. [illegible] Der Vorstand.

Barmer Konservatorium der Musik [illegible] Wiederbeginn des Unterrichts am 12. September. Beginn des Winter-Semesters am 1. [Oktober] Ausbildung in allen Zweigen der Musik von den ersten Anfängen bis zur Reife.

Philipp Massalsky ist von seiner Reise zurück und nimmt seine **Gesangstunden** wieder auf. Neue Anmeldungen [illegible] Barmen, Fischertalerstraße 42.

Gesang- u. Klavierunterricht [illegible]

100 bunte Postkarten [illegible]

Tapeten-Muster-Schau [illegible] Emil Schwarzkopf, Barmen [illegible]

Kautabakbeutel [illegible]

„Pladlero" das langjähr. bewährte Herdputzmittel ist in allen Geschäften erhältlich. Generalvertreter für Barmen, Elberfeld u. Umgegend: Julius Heydkamp, Barmen, Schwanenstraße 11. — Telephon [illegible]

Rote Kreuz Los M. 3.30 **Rote Kreuz Los** M. 1.00
Glückstasche [illegible] nur 10 M. Gewinnerf. nur in [illegible]
A. Eulenberg jr., Elberfeld, Altenmarkt 11.

Statt Karten.

Paula Harke
Willy Freund
Verlobte.
Barmen, den 8. September 1918.
Empfang findet nicht statt.

Statt Karten.

Maria Stein
Richard Nicolini
Verlobte.
Elberfeld 8. Sept. 1918. Hilden
Breitestr. 36.

Eugen Ambacher
Margarethe Ambacher geb. Elberding
Kriegsgetraut.
Elberfeld 7. Sept. 1918. Ahaus, z. Zt. beurlaubt

Am 26. August erhielten wir die tieftraurige Nachricht, daß unser lieber, guter Sohn, Bruder und Bräutigam, der

Flugzeugführer

Sergeant Willy Beyer

Ritter des Eisernen Kreuzes 2. Klasse

im blühenden Alter von 27 Jahren infolge eines Absturzes den Tod erlitten hat.

In tiefem Schmerz:
Gustav Beyer u. Frau geb. Glaß,
Lilli Beyer,
Marta Schmidt als Braut.

Vohwinkel, den 6. September 1918.

Am 5. September entschlief sanft im Kriegslazarett an den Folgen seiner schweren Verwundung, die er an seinem 22. Geburtstag erlitten, unser herzlieber, treuer dritter Sohn und Bruder, der

Unteroffizier

Gottfried Steil.

Im Februar 1915 war er von der Obersekunda zur Fahne geeilt und hat $3^1/_2$ Jahre in den Strapazen und Gefahren des Feldes seinen Mann gestanden.

„Dennoch bleibe ich stets an Dir."
Ps. 73, 23—26.

Carl Steil, Pfarrer,
Lydia Steil geb. Haardt
und 9 Geschwister,
davon noch 3 beim Heere.

f390

Tannenhof bei Lüttringhausen, 6. Septbr. 1918.

Ruhe sanft, du liebes Herz,
Dir der Friede, uns der Schmerz.

Aus dem Lazarett wurde mir die schmerzliche Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, mein treusorgender Vater, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Neffe und Vetter, der

Gefreite Walter Schreiber

infolge einer tückischen Krankheit im Alter von 35 Jahren sanft entschlafen ist.

In tiefem Schmerz:
Frau Walter Schreiber,
Wilhne. geb. Linneweber,
Helmut Schreiber,
Familie Karl Schreiber,
Familie Louis Linneweber,
Adolf Uttelbach u. Frau,
Anna geb. Schreiber,
Willy Meyer u. Frau,
Paula geb. Schreiber.

Elberfeld, Düsseldorf, Niederjosbach, östl. u. westl. Kriegsschauplatz, im September 1918.

O Vaterland, du forderst viel!
„Ein frohes Wiedersehn's im Elternhaus",
So schriebst du uns in jedem Brief nach Haus;
Wir hätten so gern unser Heim dann geschmückt
Und dich, du Braver, ans Herz gedrückt.
Ist gut, daß du es nicht gewußt,
Daß du so früh ins Grab gemußt,
Du fandest Ruh, du kehrst nicht heim,
Doch Dich vergessen, nein, o nein.

Plötzlich und unerwartet erhielten wir von seinem Herrn Leutnant die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Sohn, unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der

Schütze

Paul Kleinschmidt

in einer M.-G.-K.

am 19. August im blühenden Alter von 20 Jahren den Heldentod erlitten hat, nachdem sein Bruder **Fritz** schon seit 4 Jahren vermißt ist. Den langersehnten Urlaub konnte er nicht mehr antreten.

In tiefer Trauer:
Wwe. Friedr. Kleinschmidt u. Familie.

Sauerhaus b. Dornap, Elberfeld.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und überaus zahlreichen Kranzspenden, die uns bei dem herben Verlust unseres unvergeßlichen Sohnes und herzlieben Bruders **Karl** zuteil wurden, sagen wir allen Verwandten, Freunden u. Bekannten, den Kameraden des Vereinslazaretts, insbesondere dem Herrn Pastor Buddeberg für die trostreichen Worte am Sarge und am Grabe, unsern herzlichsten Dank.

Familie Karl Krell.

Vohwinkel, den 7. September 1918.

Danksagung.

Für die uns erwiesene herzl. Teilnahme aus Anlaß des Hinscheidens unseres unvergeßlichen Sohnes und für die dem teuren Entschlafenen gewidmeten zahlreichen Kranzspenden sprechen wir allen Beteiligten, besonders Herrn Pastor Buddeberg für die trostreichen Worte am Grabe, den lieben Kameraden des V. 3., dem Samariter-Verein und den Militärvereinen unseren innigsten Dank aus.

Otto Kausch und Frau.

Statt jeder besonderen Anzeige!

Freitag abend $8^1/_2$ Uhr verschied nach langem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, mein über alles geliebter, treusorgender Mann, unser herzensguter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

Herr Otto Röntgen

im Alter von beinahe 63 Jahren.

In tiefer Trauer:
Frau Otto Röntgen, Lydia geb. Reith
Emil Röntgen, z. Zt. Schweiz,
u. Frau, Kamilla geb. Natray
Aenne Röntgen.

Elberfeld, Schweiz, Budapest, Barmen, Habnerberg, Carnapstr. 62.

Die Beerdigung findet Dienstag den 10. Septbr., nachmittags 5 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Bretichen aus statt.

Von Beileidsbesuchen bitte man absehen zu wollen.

Statt jeder besonderen Anzeige!

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unseren lieben Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter

Adolf Brinkmann

im Alter von 41 Jahren nach langem schwerem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bittet:
Eduard Brinkmann u. Familie.

Elberfeld (Berlinerstr. 66), Barmen, Straßburg, Leipzig, Ronsdorf, Remscheid und westlicher Kriegsschauplatz.

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben, treuen Haushälterin sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Hausnachbaren, besonders dem Herrn Pastor Pathe für die trostreichen Worte am Sarge und am Grabe, unsern herzlichsten Dank.

Familie Herm. Kamp der Ältere.

Werkstätten für Grabschmuck u. Architektur.
Stein-Bildhauerei. — Marmor- und Granit-Geschäft

Gronefeld & Schöpp

früher **M. Gronefeld Wwe.**
Elberfeld, Hochstr. 5.
Wiesenstr.-Ecke. — Fernsprecher 2712.

Ausführung aller Stein- und Bildhauerarbeiten.
Spezialität: Grabdenkmäler jeder Art
unter Zusicherung guter, prompter Ausführung.
Anfertigung von Zeichnungen und Kostenanschlägen.
Ältestes u. leistungsfähigstes Geschäft des Wuppertals; auf über 100 Friedhöfen ausgeführte Arbeiten.

Wer einen guten Rat sucht sowie kurze, klare und brauchbare Anleitungen zur Hebung und Erhaltung der geistigen und körperlichen Kraft und Leistungsfähigkeit wünscht, der nehme teil an den Kursen des Forschers und Schriftstellers für psychologische Naturwissenschaft **H. Krebs, Barmen.** Durch dieselben lernen Sie die Gesetze, Ursachen und Einflüsse kennen, die Willens- und Tatkraft, — Gedanken- und Gedächtniskraft, — Ausdauer, — Sicherheit im Auftreten und Sprechen, — Arbeitslust und Leistungsfähigkeit, — Lebens-Frische u. -Mut usw. usw. — einerseits rauben, — andererseits aber schaffen und erhalten! — Die Anerkennungen u. Dankesschreiben sind ungezählte. — Das Urteil eines Doktors der Staatswissenschaft in Berlin schließt mit dem Satz: „Ich bin überzeugt, daß viele hier etwas Langgesuchtes finden . . . ich freue mich, auch dieses bestätigen zu können". — Alles Nähere in den Sprechstunden 3—6 (außer Donnerstags).
H. Krebs, Barmen, Wertherstr. 51. Tel. 4889.

Verkauf eines Ackergutes.

Im Auftrage der Erben Schüler werde ich am **Donnerstag, dem 19. September ds. Js., nachmittags 4 Uhr,** das bei Aprath gelegene Ackergut „**Rozhof**" in dem zu dem Gute gehörigen Wirtschaftslokale erbteilungshalber öffentlich versteigern.

Das Ackergut besteht aus ca. **44 Morgen** Acker, Wiese und Weide, neuerbautem **Wohnhaus** mit Wirtschaftslokal, Stallung, Scheune und **Garten**anlage. Zentralheizung, elektr. Licht, **Wasserleitung u.** Wasserklosetts sind vorhand. — In dem Wirtschaftslokal ist seit vielen Jahren mit bestem Erfolg Wirtschaft betrieben worden. Das Wirtschaftsinventar wird mitverkauft. — Die Bedingungen, Katasterauszug etc. können bei mir eingesehen werden. Ich bin auch bereit, schon vor dem Versteigerungstermin Kaufangebote entgegenzunehmen. a452

Elberfeld, den 22. August 1918.

Justizrat Reichmann, Königlicher Notar.

Verkäufe

Hochherrschaftl. Besitz, in allerfeinster Lage von Bonn, mit herrl. Blick auf das Siebengebirge, mit allen neuzeitlichen Einrichtungen versehen, großem Park, Stallung, Remise, Garage u. Kutscherwohng., steht wegen Sterbefalls sof. zu verkaufen. Näh. Ausk. durch w82
Josef Schaefer, Düsseldorf, Viktoriastr. 28.

Herrschaftliches
Einfamilienhaus, am Zoologischen Garten gelegen, sofort zu verk. Gefl. Anfrag. u. B 72 an Geschst. B., Neuerweg 57. 1021a

Vorzügl. Existenz. Ein Eckhaus mit voll. Wirtschaftskonzession an der ob. Königstr. in Elberfeld und das daran stoßende Nebenhaus sollen zus. verk. werd. Anfragen unter E 6146 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Besitz. In schöner Rheingegend ist idyllisch geleg. Landhaus m. Rebengebäuden fern. Obsthof, Wiesen u. Wald (alles zusammenhängd.) Größe 5 Hektar zu vk. Fester Preis 45 000 Mark. Auch wird Beleihung geg. Anwesen in od. bei Barmen eingetauscht. — Angeb. unter B 76 an die Geschst. ds. Bl. in Barmen, Neuerweg 57. 1034a

Günstige Kapitalanlage! Zwei herrschaftl. Etagenhäuser in ruhiger Lage Barmens, mit je 24 Räumen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zusammen oder getrennt bei günst. Zahlungsbedingungen zum Gesamtpreise von 115 000 Mk. zu verk. Mieteinnahme zirka 8500 Mk. Warmwasserheizg. vorhanden. Auskunft erteilt: **Wilh. Dickel,** Bauunternehmer, Vohwinkel. 749a

† Im Tal, Nähe Hbhf. B. **Wohnhaus mit Einfahrt** u. kl. **Fabrikgebäude** zu vk. Näh. Oberdörnerstr. 65 I.

Die hochherrschaftl. Besitzung der Erben 301b **Friedr. Wilh. Vo. King,** Rob'ertstraße 65 (Barmer Anlagen) bis zur Schubertst. reichend, Endpunkt der Forsthausbahn, ca. 57 Ar umfassend, ist äußerst preiswert zu verkaufen. — Auskunft erteilt: **Walter Seldmann, Barmen,** Rauenwerth 29. Tel. 4121.

Durch meine Vermittlung sollen verkauft werden in Barmen: †

Herrschaftl. Besitzung, an d. Barm. Anlag., mit ca. 2 Morgen großem Garten,

Hochherrsch. Besitzung m. grß. Gart., Emilienst. 43.

Die Einfam.-Häuser Wechelstr. 49, 51, Paradestr. 2 u. 30, Boststr. 9, Königstraße 100, Luisenstr. 10 u. Olgastraße 24.

Herrsch. Besitzung m. grß. Gart. in Barm.-B.

Massiv. Wohnhaus mit 240 qm Shed einschl. Transm.-Anlage, Hof- und Lagerraum.

Haus mit 200 qm Shed auf der Talsohle.

Schön. Etagenhaus mit Garten in der Humboldtstr., sehr rentabel.

Geschäftshaus prima Lage, im Mittelpunkt.

Billige Wohnhäuser in allen Stadtteilen.

In Elberfeld: Die Häuser Bauraftr. 19 u. 21, Uberstr. 24, 25, 29, 31, 31a, Bellealliancestr. 7 und 9, Dessauerstr. 5 u. 9, Distelbeckerstr. 20 u. 22, Vereinstraße Nr. 9.

A. Maurer, Barmen, Emil Rittershausstraße 4. Immob.-Vermittl.-Geschäft.

Doppelhaus, 14 Zimmer, mit ca. 260 Ruten Land u. Stallung, zwischen Elberfeld-Cronenberg (Miete bringt 6% Zinsen ein) zu verk. Ang. unt. E 1343 an die Geschäftsst. f169

Wohn- u. Geschäftshaus mit ein. nachweisl. hervorr. Obst-, Gem.- u. Kartoffelgeschäft, geeign. für strebs. jg. Leute, ist krankheitshalber unt. günst. Bed. zu vk. o. zu vm. Ang. E 6731 Gst.

Abgeschlossene f128
Etg.-Wohnhäuser mit und ohne Gärten in versch. Stadtteilen u. günst. Bedingungen zu verkaufen. Näheres H. Windus, Elbf., Mittelstraße 10.

Einfamilienh. mit Gart. Bismarckstr., Elb., mass., in best. Zust., 14 R., elektr. L., Badez. usw., bill. u. günst. zu verk. Verm. verb. Gefl. Ang. u. E 6664 an Gesch.

Großes Geschäftshaus, in vr. pr. Geschäftslage von Elberfeld, ist unter günstig. Bedingungen für sofort od. später zu vk. Reflektanten belieben ihre Adresse unter B 13 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57 anzug. 677a

In schönster Lage von **Godesberg** modern eingerichtetes w75
Einfamilienhaus, enthalt. 10 Räume, Zentr.-Heizung, Gas u. elektr. L., freisteh., mit Vor- u. Hintergarten, Größe ca. 5 Ar, per 1. Okt. 1918 zu verk. Näh. zu erfahr. Godesberg, Augustastraße Nr. 35.

Untere Augustastr., Elberf.,
herrschaftliches Haus mit Vor- u. Hintergarten, elektr. Licht, Gas, Heizungsinstall., alles in tadell. Zustande zum 1. Okt. od. sp. günstig zu verk. Schriftliche Angeb. unt. E 1315 Gesch.

Haus, 3stöck., mit 2 Läden, 17 L. (Gas u. Elektr.), in d. Nähe des Rittersh. Bahnh. unt. günst. Beding. sof. od. spät. zu verkaufen. Näheres bei Haucke, B., Brögelerstr. 4. †

Das hochherrschaftliche
Haus, **Elberfeld, Weststraße 81,** enthaltend 15 Räume, mitten im großen Garten gelegen, ist preiswert zu verkaufen. Näheres Jos. Wolff, daselbst. Tel. 1704. I125

Brillerviertel kleines Häuschen sof. billig zu verk. Angeb. u. E 1232 an die Geschäftsstelle. 1143

Herrschaftl. Wohnhaus mit schönem Garten im südlichen Stadtteil v. Solingen Umstände halb. sofort zu vk. Ang. u. G W 181 an Filiale Solingen, Kaiserstr. 231. g52

Alt. Wohnhaus m. Garten Nähe Hardt bill. zu verk. — Ang. u. E 6190 an Geschst.

Barmen-Toelleturm. **Wohnhaus Hohenzollernst. 16,** mit Heizung, Ver., Balkon, Garten ca. 800 qm gr., für 1 oder 2 Familien geeignet, sehr preiswert zu verk. Näheres Walter Seldmann, B., Rauenwerth 29. 301b

Hottenstein b. Barm.: Landhaus, 9 gr. R., elektr. Licht, Gart., Wasserl., zu vk., ev. ganz o. get. z. vm. Ang. E 6177 Gst.

Haus Unterdörnerstr. 133, im Mittelpunkt Barmens, äußerst günst. gelegen, mit Einfahrt, Hof u. Garten, schöne große Räume enth., ist erbteilungshalber sofort zu verkaufen. Näher. durch **Walter Seldmann,** 301b Barmen, Rauenwerth 29.

Existenz, †
auch für **Kriegsbeschädigte.** 2 rentbl. Häuser m. nachw. gutgeh. Obst-, Gemüse- und Kolonialw.-Gesch. zu verk. Näh. in der Geschst. f99

Shedgebäude. Oberbarmen, nahe Straßenbahn, m. Dampfkraft, elektr. Licht, Transmiss.-Anlag. für Bandstühle, in best. Zustand, ca. 1500 qm Arbeitsraum, unter günst. Bed. zu verk. Angeb. unt. 4615 an Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barm.

Gut eingerichteter Betrieb f. **Lackiererei, Spritzerei,** f. alle Art Imitationsbleche, Knopfbleche etc., ferner für Kaltwalzwerk und Hammerwerk f. gehämmerte Bleche, ist wegen vorger. Alters billig zu verk. Betrieb wird nur kompl. verk. Ang. an Arthur Wille, E., Reitbahnstr. 14a.

Wegen anderweitiger Uebernahme am 1. Okt. ist g351
ländliche Wirtschaft, **21 Morgen groß Besitzung,** mit sämtl. Inventar, Vieh und Frucht sof. unter günst. Bedingungen zu verk. oder zu verpachten.
Hugo Eden,
Ober-Wintelhausen b. Wermelskirchen. Telephon 212.

Zu verkaufen: b839
Flottes Restaurant (Ausflugslokal), auch im Winter stark frequentiert, in nächster Nähe v. 2 Großstädten (Straßenbahnverb.), mit großem Kaffee-, Bier- u. Weinumsatz. Anzahlung 20 Mille. Angebote unter E 2447 an die Geschäftsst.

Bess. Kolonialw.-Gesch. zu vk. od. auf Bons zu vk. C. Ronsdorferstr. 12. Nagel.

Steindruckerei, f.... elt. Gesch. mittl. Umf. in Elb. zu vk. Einarb. möglich. Näh. in der Geschst. f275

Maschinen

Schnellbohrmaschinen, 10 und 25 mm, Verstemmnutenfräsmaschine, Gewindefräsapparat, 12 und 16 G., Abpreßvorricht. 10/4, Transmissionen in allen Größen sofort ab Lager an Selbstverwender. **Carl Friemann** jr., Barmen, Allee Nr. 161. Telephon 775. ma 101a

Mechaniker-
Leitspindel-Drehbank, 150 Spitzenhöhe, gebraucht, aber sehr gut erhalten, mit sämtl. Zubehör, an Selbstverwender zu verk. f456
Carl Grub, Stahlwarenfabr. Ohligs, Fernspr. 39. ma

2 Leitspindeldrehbänke, Drehlänge 1100 mm, Spitzenhöhe 200 mm, zu verkauf.
Franz Waldmüller, g52
Fabrik für Geschoßteile, Solingen, 1. Felderstr. 6. ma

Gewindefräsmaschinen für **Innen- und Außengewinde mit Einriemenantrieb** (ohne Vorgelege), in verbesserter Ausführung, geräuschlosem Gang, zum Aufstellen auf Drehbänke oder als vollständige Maschinen empfiehlt an Selbstverwend.
Maschinenfabrik g500
Wilhelm Leh, Wülfrath.

3 Bandstühle m. all. Zubeh. u. elektr. Betr. zu vk., wenn gew., mit Wohng. Winterberg, Elb., Franzenstr. 33a.

Stehender Dampfkessel † (beschlagnahmefr.) m. Querrohren, $5^1/_2$ qm Heizfl. und 8 Atmosphären zu vk. ma
Otto Schulz, Barmen.

Große Leinwandmangel zu verkaufen. †
Otto Orth, Barmen, Hohensteinerstr. Nr. 6.

Jauchepumpe u. Dreischarrpfl. g. erh. Gut Kirberg, Sonnb.

Transmissionen in allen Größen sofort ab **Lager.** 101d
Carl Friemann jr., Barmen, Allee 161.

Duplexpumpe m. Riemenantrieb zu v. Rud. Schöpp, E., Schlieperstr. 22. Tel. 5257.

Bess. Nähm. m. Gar. bill. Mech. Bohne, E., Marienst. 31.

Eiserne Geldkassette, 26—36—14, zu vk. Hübsch, Elberfeld, Kipdorf 84.

AEG Schreibmaschine, sichtb. Schr., zu 100 M. abz. Jäger, E., Siegfriedstr. 59.

Waschm., Kastenw., Marktt. b. Faulstich, E., Kölnerstr. 48.

Fast neues Fahrrad, ohne Bereif., Frdsw., sowie 1 neue Kochkiste hat abzug.
Gust. Koch, Gr.-velsberg, Wülfinghauserstr. 34. f61

Gut erh. **Waschmasch.** zu vk. Herber, Elb., Kleeblatt 12a.

Musikinstrumente

Pianino, schwarz, Friedsw. Frowein, E., Allenstr. 30.

Pianos in allen Preislagen.
Pianohaus Elberfeld G. m. b. H.
Königstraße 24. f150

Besseres Piano, schwarz, preisw. zu vk. Elb. Gesundheitstr. 146. Weber.

Schönes elektr. Klavier mit sämtl. Zubeh., paff. für Restaur., zu verk. Näheres Meister, Elbf., Bachstr. 37.

Gut erhaltenes Klavier zu verk. Gerlinghaus, Vogelsang, Kr. Schwelm, Hagenerstraße 277. Besicht. Samstag nachm. u. Sonntag. b3417

Piano, braun, billig zu vk. Bossen, Elberfeld, Grünstraße 16.

*Sofort billig! Grammoph. 70 M., gute Nähmaschine, Plüschsofa, 2 Sess. Sofat., Eisschrank, barm. Gasleuchter, gebr. Vorhänge. Beefer, Elberf., Hochstraße 56. pt.

Konzertzither mit Kasten. E., Sedanstr. 26 I. Bartmann.

Vorzgl. Geige u. Mandoline z. vk. Stecher, E., Franzenstr. 39.

Mobiliar

*Ladeneinricht., Regale und Gestell bill. zu vk. Näh. E., Dewerthstr. 58. Schneider.

Größ. Ladeneinrichtung zu vk. **Julius Vogel,** Remscheid, Grenzingstr. 8. f509

Kompl. Wohnsalon, besteh. aus: 1 Salonschrank, 1 D.-Schreibt., 1 4eck. Tisch, ein. Trum., Umbau m. gr. Sofa, 2 Polstersesseln, 4 Stühlen, 1 Uhr. Friedr. Kupper, Revigesstr. Elberfelderstr. 57.

Mod. Mahagoni-Salon sehr preiswert zu verkaufen. Jos. Schmitz, Meyer-Obligs, Oberwalderstr. 45. b3223

Speisezimmer (Eiche) *Mod. Schlafz. mit 2 gr. Spiegelschrk., w. Marmor (kompl.), Büch. Küche sof. bill. zu vk. Besicht. von 10 bis 2 Uhr. Wwe. Ritzenhoff, E., Mäuerchen 1 I. am Wall. 2 Kronleucht., Gashängelampe, Nähmaschine, Gasöfen.

Eichen-Eßzimmer. E., Arrenbergerstr. 18. Sonntag sonst ab 6—9 Uhr...

Küche u. Schlafzimmer mit 1 zweischläf. Bett billig zu verk. Joslowicz, Elberf., Backstraße Nr. 65.

Moderne Küche neu, billig. Brück, Elbf., Ellenstr. 19a.

*Kompl. Küche u. Schlafz.-Einricht. sof. zu vk. Dorn, Elberfeld, Exerzierplatz 4 II.

Gelegenheitskauf. Schöne Natur-Küche preiswert zu verk. Bruchmann, Elberfeld, Luisenstr. 116b.

Echt Eichen-Schlafzimm. (neu), 1 Spiegelschr., 180 cm, 1 Waschkomm. mit weißem Marm., Spieg. u. Handtuchhalter, 2 Nachtschränkchen, 2 Stühle, 2 Betten mit prima Matr. u. Aufl. zus. 2880 M. Bruchmann, E., Luisenst. 116b.

Schlafzimmer, **Küchen,** **Speisezimmer** und **Wohnzimmer** billig. Bossen, Elbf., Grünstr. 16.

Schlafzimmer, neu, 2 Betten, 1 3türiger Spiegelschrank, 2 Nachtkonsol mit Marmor, 1 Waschkomm. m. Marmor u. Spiegel, 1 Handtuchhalter, zus. 1300 M. Bossen, E., Grünstr. 16.

Eichenes Schlafzimmer u. **Küche** Umst. halber zu vk. Näheres Hugo Bäcker, Remscheid, Freiheitstr. 3, I. f509

Echt Eich.-Schlafzimm., naturlack. **Küche,** Sofa, Kleiderschr., Feldbett., Gasheizöfen, **Kontorstühle zu verk.** **Hügenell,** Elberfeld, Bergstraße Nr. 23.

Gelegenheitskauf! Prachtv. Schlafzimmer, natur u. gestrichen, u. wunderbare Küchen, gestrich. und natur, mit Linoleum, sehr bill. zu verk. Himmelmann, Elberf., Sandstraße Nr. 13.

Schweres, echt Eichen-Schlafzimmer, 180 Spiegelschrank, Marm., Matratzen und 3teilige Auflegekeile, billig zu verkaufen. Selbach, Barmen, kleine Flurstraße Nr. 12. †

Möbel Schlaf-, Küchen-, Eß- und Herrenzimmer in grß. Auswahl am Lag. Fern. Einz.-Möbel, Büf., Vertik., Trumeaus, Flurgarderob. usw. In eign. Werkst. angefert. Polstermöbel, wie Klubsof. u. Sessel, Diwan, Ruhebett, St. Matr. usw. billig. f815
J. Brechmann, Elberfeld, Hofkamp 35. Teleph. 2577.

Grünes Plüschsofa zu v. E., Karlstr. 47. Frau Jung.

Schlafzimmer ... **Gestr. Schlafz...** ... **Holzgitterbett** ... **Für Liebhaber** ... **Prachtvolles** ... **Gasöfen** ...

Verschiedene

... **Wagenverkauf** ...

[...]angebote

[...]enberger Fabrik [...] für sofort od. [...]

[...] (Dame), [...] dem Versand ver[...] stenographiert und Schreibmasch. bed. [...] Zeugnisabschrif[...] ansprüche usw. unt. [...] die Geschäftsst.

Gesucht gewandter [...] Buchhalterin, [...] in französischer [...] und mit besten [...] für eine [...] Handlung. [...] Angebote mit An[...] Tätigkeit u. [...] die Ann.-Exped. [...] Elberfeld.

Aushilfe. Buchhalter f. dopp. u. Korresp. ges. erwünscht. Gefl. [...] E 6157 Gesch.

[...] für sofort einen [...] 1039a

[...]eamten [...] wird gesucht, der eine [...] Registratur [...] und eine [...] bereits [illegible] — Angeb. mit Zeugnis[...] Angabe der Geh.[...] an [illegible]

[...] Abteilung Eisen[...] handlung sucht [...] baldigen Eintritt [...] erfahrenen [...] edienten, [...] beschädigten, Fach[...] erwünscht. [...] von Herren, die [...] Arbeiten [...] Eisenguß-Indu[...] Elberfeld. 11324

[...] sucht zum Eintritt eine [...] tige Kraft [...] und Versand. [...] Angebote [illegible] E 1351 [illegible]

[...]schmiter, [illegible] 1026a

[...]borant, [illegible]

[...] Geiger [illegible] Elberfeld.

[...]drucker 1044a [...] Schlegtenthal, [...] Singestraße 24.

[...]fabrik sucht ener[...] 1045a

[...]rückmeister [illegible] 46

[...] u. Färbermeister, [illegible] von Baumwolle [...] gründl. Erfah[...] — Vereinigte [...] Fabriken A.-G. [...] Stettin

[...]ärber [...] Angebote an: [...] Schmidt, 5841 [...] Nicolaistr. 75.

[...] 1017a [...]ergesellen [illegible]

[...] zum sofortig. [...] 984a [...]passer [...] Riemendreherei. [...] & Dicke, Bar[...] Allenstraße 5.

[...]ger Wäscher [...] Färbergeselle [...] Reform, [...] Sellenbahlerstr. 516.

[...] Albrechtstr. 34.

Tücht. Bügler od. Büglerin sowie Handnäherinnen für sofort ges. Aug. Becker, Elberfeld, Hotel 4.

2 Schuhmachergehilfen sofort gesucht. Robert Hendel, Barmen, Hermannstraße 37.

Tüchtige 5827 **Möbelschreiner** sowie Bauschreiner finden Beschäftigung. — Zu melden am Sonnt., den 8. d. Mts., zwischen 11 u. 1 Uhr mittags b. Herrn Geist im Hotel Trierer Hof in Elberf., Schloßbleiche 4—6.

Wir stellen ein: 1001a **Schreiner,** Zimmerleute, Hilfsarbeiter. Wilh. Becker & Co., [illegible] U.-Barmen, Wikerstr. 10b.

Möbelschreiner sofort gesucht. Karl Basche, Elberfeld, Ludwigstr. 100.

Zimmerleute gesucht. — Wilh. Schweiger(?), E., Gambrinusstr. 14. 11340

Dachdecker und jugendl. Hilfsarbeiter gesucht. — Gebr. Müller, Elberfeld, Kleeblatt 60.

Zementeure, Einschaler und Arbeiter gesucht für Neubau Tan- u. Sandgruben, Schwelm. — Meldungen beim Werk oder Sonntags bei Herrn Althaus, Elberfeld, Reitbahn 15. 5144

Maurer u. Handlanger gesucht. Gebr. Schulte, Barmen, Reichsstraße 45.

Maurer u. Handlanger, auch Urlauber, sofort gesucht. 1028a F. Becker & Schaefer, Unt.-B., Ronsdorferstr. 3a.

Steinschläger und Erdarbeiter gesucht. Auch Urlauber werd. eingest. Basaltwerk [illegible], Barmen-Rittersh.

Handlanger gesucht. Baustelle Sonnborn. [illegible] & Co., bei Polier Runkel.

Tüchtiger, energischer **Meister** für unsere Dreherei sofort gesucht. Schriftl. Meldungen mit Lebenslauf von Herren, welche schon größeren Betrieben in der Bearbeitung von Granaten vorgestanden haben, erbeten an Maschinenfabrik Thöne & Co., 1018a Barmen, Heckinghauserstr. 73a.

Maschinenmeister für sächsische Briefumschlagfabrik, die mit Heeresaufträgen beschäftigt ist, gesucht, um seinen militärischen [illegible] beschränkt dienstfäh. Mechaniker od. Schlosser, der mit Aufstellen der Formate aller Arten Kuvert- u. Gummiermaschinen sow. Messerhalter genau vertraut ist. Angeb. mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen an 4103 Kaul & Fischer, G. m. b. H., Berlin SO, Wienerstr. 10.

Durchaus selbständige **Schwachstrom-Monteure** zur Instandhaltung sämtlich. Schwachstromanlagen z. baldigen Eintritt gesucht. 4682 Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Werk Worringen, Bahn u. Poststat. Dormagen

Selbständige 10343a **Heizungsmonteure** sofort gesucht. Fritz [illegible], Zentralheizungsanlag., Essen, Märkischestraße 36.

Selbständiger **Elektromonteur** sofort gesucht. Carl [illegible], Elberfeld, Aue Nr. 76.

Wir suchen einen tüchtigen **Vorarbeiter** für unsere Werkzeugdreherei mit moderner Härteanlage. Hartung, Kuhn & Co., Maschinenfabrik, Akt.-Ges., Düsseldorf.

Tüchtige 985a **Vorarbeiter u. Schlosser** sofort gesucht. Carl Baus(?) & Sohn, Abteilung Maschinenbau, Barmen-Rittershausen.

Tüchtiger 1012a **Vorarbeiter** für die Kontrolle sowie ein Werkzeugschlosser sofort gesucht. Carl Baus(?) & Sohn, Abt. Maschinenbau, Barmen-Rittershausen.

Tücht. Klempnergeselle gesucht, Wohnung u. Verpflegung im Hause. Klempnermstr. Weinrich, Barmen, Heusnerstraße 29.

Klempner- und Installations-Gehilfe gesucht. — Schlieper, Barmen, Bismarckstraße 99.

Tücht. Klempner sof. ges. Wwe. Beschel(?), B., Unt., Weyerstr. 26. 1043a

Lokomotivführer, gelernter Schlosser, 5840 Schachtmeister und Maurerpoliere mit Kolonnen für Koloniebau sofort ges. Küche auf der Baustelle. Meldungen an Bauführer [illegible], Essen-West, Kämpenstr. 34.

Mehrere 6172 **Facharbeiter** zur Bedienung autom. Schraubennägelmaschinen, Syst. Malmedie, sofort gesucht. — [illegible] & Co. Komm.-Ges., Velbert.

Rohrschlosser zum sofortigen Eintritt ges. Elberf. Papierfabrik A.-G., Königstraße 130. 11303

Maschinenschlosser, selbst. u. erf., ges. [illegible], Barmen, Bendahlerstr. 6.

Wir suchen sofort **tüchtige Dreher** für Armaturen. [illegible] Gebr. Rosenbach [illegible], Haspe i. W.

Tüchtige Schlosser, die mit dem Einstellen von Pressen vertraut sind, ges. H. [illegible], Vohwinkel, Steinstraße.

Schlosser und Dreher werden sofort eingestellt. Masch.-Fabrik Germania, Barmen-R., Mohrenstr. 5c, Eingang 2.

Tüchtige **Schlosser, Dreher,** Einrichter sofort gesucht. Homann-Werke Wilh. Homann, Vohwinkel.

Tüchtige 10114 **Werkzeugschlosser,** Dreher und Schlosser gesucht sowie Einrichter und Hilfsarbeiter. Gebr. Molineus Söhne, Barmen, [illegible].

Tüchtige **Werkzeugschlosser** suchen sofort [illegible] Rölinghoff(?), Haspe i. W.

Gelernte **Schlosser,** Dreher u. Werkzeugschlosser sofort gesucht. [illegible]

Tüchtige 11341 **Maschinenschlosser** und Stempeldreher gesucht. Schmidt & Co., G. m. b. H., Elberfeld, Briefstr. Nr. 17.

Tüchtige 1168 **Blecharbeiter** und Hilfsarbeiter suchen Lauterbach & Co., Küllenhahn.

Werkzeugmacher (Dreh.) sowie Vorarbeiter (Stempelaufsetzer) mit guten Fachkenntnissen und mehrjährig. Erfahrung gesucht für unsere Fabrikation von Oesen u. Haken. Schwarze & Hahne, Haan, Düsseldorferstr. 1113

Gelernte Schlosser, Dreher u. Werkzeugschlosser sofort gesucht. Es wollen sich nur tüchtige, gelernte Leute melden. 5990 [illegible], Munitionsapparatebaufabrik [illegible].

Schlosser, Dreher, Werkzeugschlosser, Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen gesucht. Alb. & E. Henkels, Langerfeld, Maschinenbau-Abt.

Schlosser und Dreher gesucht. 5821 [illegible], G. m. b. H., Rheda, Bezirk Minden.

Tüchtige 985a **Schlosser und Dreher** gesucht. Vorwerk & Co., Abteilung Waffenfabrik, Barm.

Presser für Exzenterpresse, Schlosser, auch für Hobelarbeiten, sofort gesucht. A. W. [illegible], Kettenfabrik, Barmen, Leimbacherstr. 83.

Wir suchen 1015a **Löffelschleifer** für langfristige Arbeit. Auch Kriegsbeschädigte, die das Schleiferhandwerk erlernen wollen, werden angenommen. [illegible] & Rahm, Unter-Barmen, Ritterstr. 66.

Mehrere tüchtige 6172 **Werkzeugmacher** (Schnitte, Stanzen) sowie Presser, Arbeiter und Arbeiterinnen für die Presserei gesucht. — Carl Cremer, G. m. b. H., Velbert (Rhld.).

Selbständiger Dreher und Werkzeugschlosser, der sich nach Einarbeitung f. Meisterposten eignet, zum sofortigen Eintr. für unseren [illegible] Betrieb gesucht. Rheinische Stahl- u. Metallwerke, Solingen. 652

Tücht. Schlosser gesucht. 1166 Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. Werk Elberfeld.

Tüchtiger **Reparaturschlosser** ges. [illegible] Elberfeld, [illegible]

Werkzeugdreher, [illegible] gesucht. Meldungen von 11—12 Uhr vormittags. H. G. [illegible], G. m. b. H., Unt.-Barmen, Grabenstr. 8.

Mehrere tüchtige **Werkzeugdreher** und Schlosser sofort gesucht. [illegible], Elberfeld, Gerberstraße 18.

Tüchtige **Werkzeugdreher** gesucht. Barmer Metallwerk, Langerfeld bei Barmen, Hochstraße 6.

Tüchtige Dreher [illegible] stellen ein Gebr. Lange, Gevelsberg.

Tüchtiger Dreher für meine Betriebsschlosserei gesucht. H. E. Schniewind, Werk Haan. 1124

Sofort gesucht tüchtige **Dreher,** Schlosser, Schmied für Geschoßbau. 1028a Carl [illegible], Masch.-Fabrik, Barmen-Rittershausen.

Für unsere Abteilung in Ohligs suchen wir für die Bearbeitung von Granatzündern einen zuverlässigen, erfahrenen **Dreher** als Meister. Solinger [illegible], Abt. Ohligs, [illegible].

Tüchtige Hilfsdreher und Dreherinnen sowie Hilfsdreher u. Arbeiterinnen sofort ges. Eduard Meyer senior, Unt.-Barmen, Bendahlerstraße 26. 705a

Hilfsdreher und Hilfsarbeiter sofort ges. Maschinenfabrik Ostermann, Barm., Gewerbeschulstraße 92a. 986a

Heizer u. Maschinist, zuverlässige, tücht. Arbeitskraft, gesucht. Masch.-Fabr. Köllmann & Co., Langerfeld bei Barmen.

Tücht. Maschinist sofort gesucht. 1047a J. P. Bemberg, A.-G., Barmen-R., Berlinerstr. 100

Wir suchen zum möglichst sofort. Eintritt einen tücht. und zuverlässigen **Kesselheizer.** [illegible] A. J. [illegible], G. m. b. H., Erkrath-Rhld.

Selbständ. Feuerschmied auf Wagenbau sofort ges. Rob. [illegible], Barmen-R., Berlinerstr. 143a

Schmiede und Stellmacher gesucht. [illegible] Barmen, Kleinenwerth 18.

Tüchtiger 1006a **Helfer** für Heizung sofort gesucht. Friedr. [illegible] & Sohn, Barmen, Oberdörnerstr. 95, Fabrik für Zentralheizung.

Jung., kräft. Konditorgehilfe, evtl. auch jg. Bäckergehilfe, der sich in der Kondit. weiter ausbild. will, findet angen. Stellg. Konditorei W. Hohrichter, B., Werthestr. 71.

Wir suchen für unseren [illegible] einen durchaus zuverlässigen 1025a **Pförtner.** Vorwerk & Co., Barmen. Meldungen im Verwaltungsgebäude, Mühlenweg 25.

Hilfsarbeiter f. einf. Dreharb. ges. Toenges, B., Bendahlerstr. 6.

Erfahren. Pfleger od. Pflegerin für Nachtwache ges. Angeb. unt. E 6192 Gesch.

Tüchtige **Transport- u. Lagerarbeiter** sofort gesucht. Eugen Richter, Barmen, Gewerbeschulstraße 6.

Arbeiter und Arbeiterinnen aller Art werd. gesucht beim städtischen Arbeitsnachweis, E., Platenstraße 24-26. 1184 Sprechzeit vorm. von 8—1 und nachm. von 3—6.

Hilfsarbeiter und Mädchen für leichte Dreharbeit ges. [illegible] & Glas, Barmen. 1042a

Hilfsarbeiter gesucht. Franz Dürholdt, Barmen, Allee 129. 1046a

Hilfsarbeiter, auch jugendliche, für leichte Akkordarbeit werden noch eingestellt. E. Baum, Elberf., Sedanstr. 26. 11344

Zur Aushilfe kriegsbeschäd. j. Mann für halbe od. ganze Tage f. Kontor und Versand sofort ges. Ang. E 1369 Gesch. 11330

Kräft. Knabe als Ausläufer u. Packer ges. Aug. Beiniger, Elberfeld, Kirchstraße 16/18.

Jugendliche Arbeiter über 16 Jahre gesucht. Vorwerk & Co. Abteilung Waffen-Fabrik, Barmen. 1045a

Jugendl. Arbeiter über 15 J. gesucht. [illegible], Barmen, Bendahlerstr. 6.

[illegible] 4482 **Jungen,** nicht unter 16 Jahren, ges. [illegible], Unt.-Barmen, Wielenstr. 29

Kräftige Jungen, über 16 Jahre alt, welchen Gelegenheit geboten wird, sich in der [illegible] auszubilden, zum sofortigen Eintritt gesucht. [illegible] 11321

Tücht. Junge od. Mädchen für l. Arbeit gesucht. [illegible] waren-Industrie, G. m. b. H., Elberf., Hochstr. 67a.

[illegible] Kirberg, Sonnborn

Laufjunge gesucht. 1030a Gebr. Weill, G. m. b. H., Barmen, Allee 175.

[illegible] sucht zum baldigen Eintritt **kaufm. Lehrling** mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie. — Selbstgeschriebene Angebote unter E 1339 an die Geschäft. 11304

Wegen Einberufung zum Militär suche zum baldigen Eintritt einen Lehrling oder Lehrfräulein, [illegible] Lust und Liebe [illegible] u. Binderei hat. [illegible]

Kräftiger Junge 1046a aus guter Familie als **Buchdruck-Lehrling** gesucht zum sofort. Eintritt. [illegible] Buchdruckerei [illegible], G. m. b. H., Barmen, Dieterstraße 2.

Lehrlinge gesucht für Maschinenschlosserei. Rudolf [illegible], E., Schlieperstr. 22.

Stelle nach 1044a **Lehrlinge** [illegible]

[illegible] Fabrikgesch. sucht evang. **erste Buchhalterin,** welche ähnlich. Posten schon bekleidet hat u. auch Stenographie kenntn. besitzt. Nur erste Kräfte belieben Angeb. mit Gehaltsanspr. unt. B 71 an die Geschäft. in Barmen, Neuerweg 57 einzur. 990a

Buchhalterin. Wir suchen zum sofortigen Eintritt eine tücht. perfekte Buchhalterin, welche bilanzsicher ist, Anfängerin ausgeschlossen. [illegible] älteren Damen ist Gelegenheit geboten, [illegible] größ. Barvermögen besitzen u. ohne genannten Posten ausführen können, [illegible] an einem seit ca. 30 Jahr. gut eingeführt. u. gewinnbringenden Fabrikations- u. Verkaufsgeschäft tätig zu beteiligen. Angeb. u. E 1347 an die Geschäft.

Kontoristin für Registratur sofort ges. Gebr. Weill, G. m. b. H., Barmen, Allee 175. 1018a

Kontoristin, die mit allen Kontorarbeiten vertraut, zum bald. Eintritt gesucht. Angeb. mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschr. unter E 1326 Geschst. 11282

Jung., strebsame **Kontoristin** mit gut. Handschr. f. Kolonialw.-Großhandl. sof. ges. Ang. m. Gehaltsanspr. unt. B 2611 B. Neuerweg 57.

Durchaus tüchtige, erfahrene und an selbständiges Arbeiten gewöhnte **Kontoristin** auf sofort gesucht. Ferner 1 sofort eine jüngere Kontoristin für Stenographie und Schreibmasch. Schriftl. Angebote mit Gehaltsanspruch u. P 60 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57 erb.

Kontoristin, in Kurzschr. und Schreibmasch. durchaus bewandert, z. 1. 10. für ein kaufmänn. Büro ges. Angeb. mit Zeugnisabschr. und Angabe der Geh.-Anspr. u. bish. Tätigkeit unter B 67 an Geschst. B., Neuerweg 57.

Kontoristin, welche mit größter Zuverlässigkeit stenographiert und Maschine schreibt, in den übrigen Kontorarbeiten bewandert ist u. die besten Empfehlungen besitzt, zum sofortigen Eintritt gesucht. Ausführliche Angeb. mit Zeugnisabschriften an Reinhold [illegible], Kohlfurterbrücke.

Für das Kontor e. Handelshauses wird z. [illegible] Kontoristin ges., die mit dopp. Buchführung u. Praxis völlig vertraut und im Büro umsichtig zu wirken vermag. Ang. mit vollständ. Ang. Zeugn. u. Gehaltsanspr. E 1340 an die Geschst.

Von großer, gut eingeführter [illegible] wird eine im [illegible] erfahrene Dame sofort als 4103 **Oberbeamtin** zum Aufbau einer Damenorganisation zu engagieren gesucht. Meldungen m. kurzem Lebenslauf erbeten u. T. U. 1789 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.

Junges Fräulein (Handelsschule) für technisches Büro gesucht. [illegible] Weidenmüller, vereidigter Landmesser, Vohwinkel, Wilhelmstraße 18a.

Tüchtige 11308 **Korrespondentin,** welche flott stenographiert u. perf. die Schreibmaschine bedient, zum bald. Eintritt gesucht. Angeb. mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschr. unt. E 1337 an die Geschst.

Suche zum 1. Oktober eine in Kurzschrift u. Bedienung d. Schreibmaschine gewandte **Dame,** die bereits in gleicher Stellung tätig war und auch andere Büroarbeiten mit erledigen kann. 6172 Albert [illegible], Metallwarenfabrik, Velbert.

Jung., williges [illegible] **Fräulein** mit guter Auffassungsgabe für mein kaufm. u. techn. Büro gesucht, perf. Stenographie u. Schreibmaschine Bedingung. Angeb., Zeugn.-Abschriften u. Gehaltsanspr. unter B 73 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Junges, strebsames 779a **Fräulein** (keine Anfängerin) für Kontor u. Geschäft zum 1. 10. 18 gesucht. Ang. mit Gehaltsansprüchen usw. u. B 64 an die Gesch. B., Neuerweg 57.

Für ein kaufm. Büro wird **junges Mädchen,** mit Schreibm. und Kurzschr. vertraut, zum bald. Eintritt für Registratur u. Schreiben in Anfangsstellung ges. Angebote u. B 69 an Geschst. Barm., Neuerweg 57.

Evangel. Verkäuferin für Schreibwarengeschäft f. bald gesucht. Angeb. unter E 6171 an die Geschäftsst.

Für mein erstkl. Spezial-Geschäft in Luxus-, Leder- u. Reiseartikeln suche möglichst per sofort je eine tüchtige, branchekund. 1. und 2. **Verkäuferin.** Angeb. mit Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. u. B 2820 B. Neuerweg 57.

Tücht. Verkäuferin für Eisenwar.-, Haus- und Küchengerätegesch. auf den 1. Okt. 18 od. später gesucht. Angeb. mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschr. unter E 1352 an die Geschst.

Sauberes, besseres **Mädchen** für Geschäft u. Haushalt, am l. von auswärts, ges. Frau G. Bossen, E., Grünstr. 16.

Personalgesuch. Für die nachstehenden Abteilungen unseres Hauses suchen wir je mehrere tüchtige branchekundige Verkäuferinnen:
- Modewaren,
- Handschuhe,
- Tapisserie,
- Kurzwaren,
- Schreibwaren,
- Bijouterie,
- Uhren, Optik und Photographie,
- Kristall, Porzellan und Steingut.

Spielwaren-Abteilung für dauernd u. zur Aushilfe.

Ferner suchen wir für das Konfekt.-Änderungs-Atelier: Mehrere Rock- u. Taillenarbeiterinnen. für das Putzatelier: 1. u. 2. Arbeiterinnen. Kontrolleurin für den Packtisch. 1 Stenotypistin für das Hauptkontor. Mehrere belesene Damen für Bücher und Leihbibliothek. Lehrpersonal für verschiedene Abteilungen.

Schriftl. Bewerbungen m. Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen oder persönliche Vorstellung im Personalbüro, 6. Stock, erbeten.

Leonh. Tietz A.-G., Elberfeld.

Für die Abteilungen ab Spielwaren, Bücher, Photographische Artikel, Schreibwaren, Haushaltwaren tüchtige, branchekundige **Verkäuferin** per bald gesucht. Theodor Althoff, Essen-Ruhr.

Für meine große Abteilung [illegible] suche ich per bald durchaus tüchtige **Verkäuferin.** Bewerber, die bereits in großen Häusern tätig waren, werden bevorzugt. — Th. Althoff, Essen-Ruhr.

Lebensmittelbranche. Zur Führung einer Filiale wird tücht., durchaus zuverl. Verkäuferin aus christl. Fam. ges. [illegible] Ang. E 6139 Gesch.

Putz! Tüchtige Zweitarbeiterin p. sofort ges. Frau E. [illegible], Elberfeld, Bachstraße 91.

Tüchtige **Putzarbeiterinnen** und Verkäuferinnen sofort gesucht. [illegible] Elberfeld, [illegible]

Gehilfin zum Nähen ges. [illegible]

Zuverl. Gehilfin u. Lehrmädchen für [illegible] gesucht. [illegible] Barmen, Karolinenstr. 4, Tel. 1997.

Maschinennäherin gesucht. [illegible] Elb., Bahnhofstr. 80.

Tüchtige **Pelznäherin,** perfekt im Ausbessern, in Jahresstellung gesucht. Walter [illegible], Kürschnerwerkst., Essen-Ruhr.

Zuverlässige, tüchtige **Stärkewäsche-Büglerin** für ganze und auch h. Tage und ein fleißiges, besseres Mädchen zum [illegible] Wäsche sofort gesucht. Fahrt wird verg. Waschanst. Frauenlob, Cronenberg, Tel. 182.

Gesucht 1044a **Anlegerinnen** an der [illegible] werden gesucht. — Barmen, [illegible] Nr. 6.

[illegible] sofort gesucht. — [illegible] & [illegible] Nachf., Unt.-Barmen, Allee 84. 1064a

Weberinnen auf gute Baumwollstühle gesucht. 11909 Wilh. [illegible] & Co., Elberfeld, Königstraße 101.

Wir suchen sofort **Weberinnen,** Andreher u. Pfisterer, Mädchen f. l. Arb. u. hell. Mädchen ein, w. d. Weben lern. wollen. Linkenbach & Holzhauer, U.-B., Schloßstr.

Aufpasserinnen gesucht. Gebr. [illegible], Barmen, Clausenstraße 38.

Mehrere gelernte 989a **Aufpasserinnen** für Riementische sofort ges. [illegible] & Bünger, Barmen-Rittersh., Wichlinghauserstraße Nr. 38.

Arbeiterinnen gesucht. 5821 [illegible], G. m. b. H., Rheda, Bezirk Minden.

Größere Anzahl **Frauen und Mädchen** für unsere Dreh-, Bohr- u. Fräsmasch. sofort gesucht. Desgleichen junge Leute von 14 bis 17 Jahren. Gb. Molineus Söhne, Barmen, Klausenstraße [illegible].

Einige junge Mädchen von 14—16 Jahren f. leichte Lagerarbeit gesucht. 11309 Knopf- u. Metallwarenfabrik, Elberfeld, Neuenteich 67.

Kräftige Mädchen u. jug. Arb. g. E. [illegible] Kronenberg & Schmitz, Metall-Stanz- und Drehwerk.

Arbeiterinnen für unser Rohprodukten-Geschäft per sofort gesucht. [illegible]

Selbständige **Schichtleiterin** für Zünderkontrolle gesucht. Solche, die ähnl. Posten bekleidet haben, werd. bevorzugt. Eugen Richter, Barmen, Gewerbeschulstraße Nr. 6.

Löterinnen, junge Mädchen u. Frauen für nicht [illegible] Beschäftigung werden noch eingestellt. E. Baum, Elberfeld, Sedanstraße 26. 11344

Frauen und Mädchen für leichte Färberei und [illegible] Jul. [illegible], Elb., Königstraße 130a. 11301

Größere Anzahl **Frauen u. Mädchen** für saubere Dreharbeiten gesucht. [illegible] Döring & Harting, [illegible]

Velbert. **Einige Mädchen** zum Schlüsselbohren sucht Rich. Müller, Hohenzollernstr. 14, Vel.

Zeitungsträgerin gesucht. [illegible]

Frauen u. Mädchen finden leichte Beschäftigung. Gebr. [illegible], Unter-Barmen.

Tüchtige **Arbeiterinnen** für Bohr- u. Fräsmaschinen, sofort ges. Eugen Richter, Barm., Gewerbeschulstr. 6.

Schulentlassene sowie ältere **Mädchen** für leichte Beschäftigung [illegible] gesucht. H. [illegible], Vohwinkel, [illegible]

Mädchen und Frauen für leichte Arbeit sofort gesucht. Otto [illegible], Elberfeld.

[illegible] Sonnborn, [illegible] sof. ges. [illegible]

Lehrmädchen für den Versand gesucht. — Fr. [illegible] jr., Färberei und [illegible], Elberfeld, [illegible]

Lehrmädchen und [illegible] sofort gesucht. [illegible]

Kindergärtnerin oder zuverlässiges Fräulein f. vormittags gesucht. Frau [illegible], Elberfeld, [illegible] 60, [illegible]

Für meine beid. Kinder (4½ Jahre u. 3 Mon.) suche ich per sofort od. später ein tüchtiges, in der Kinderpflege erfahrenes älteres Mädchen od. eine zuverl. [illegible], welche auch Hausarbeit übernimmt. Gehalt u. [illegible] Frau [illegible], Elberf., Berlinerstr. 64, II.

Zum baldigen Eintritt suche ich zu meinen Kindern von 10 u. 6 Jahren ein durchaus erfahrenes, [illegible] **Fräulein,** das gut nähen kann. [illegible] Vohwinkel b. Elberfeld.

Als Stütze der Hausfrau **einfaches Fräulein,** bess. Mädchen od. Kriegerwitwe ohne Anhang gesucht. Selbiges muß selbständig kochen können. Mädchen vorhanden. Frau [illegible], [illegible]

Alleinstehende Dame sucht ein evang. Fräulein f. d. Haushalt und Geschäft. Ang. unter E 6170 an d. Gesch.

Zum 1. Okt. eine im Kochen, Backen u. Einm. erf. **Köchin** gesucht, die auch etw. Hausarbeit übern. u. gute Zeugn. besitzt. Frau [illegible], Herrmann, E., Roonstr. 10.

Suche zum 15. Septbr. eine **Stütze,** die gut empfohlen ist. — E. Kempe, Elberf., [illegible] 14.

Tüchtiges Fräulein,
welches kochen kann, f. bald oder später als Stütze ges.
Frau Kurt Waldecker,
Barmen, Luisenstraße 36. †

Selbst. Küchenmädchen
zur Aushilfe gesucht. Näh. Elberfeld, Brillerstr. 27. *

Zuverl. Küchenmädchen *
f. kl. Haush. zum 15. Sept. od. früher ges. Frau Alex Hollmann, E., Brillerstr. 116

Wegen Krankh. des jetz. ein in d. bürgl. Küche erfahr.
Küchenmädchen,
w. auch etwas Hausarbeit übern. — Zweitmädch. ist vorhanden. — In ein. kl. Haushalt bald ges. Näh. Barmen Siegesstraße 8 mrg. 11—12 u. abends 8—9 Uhr. †

Erfahrenes zuverlässiges
Zweitmädchen
1. Okt. v. eing. Dame ges. Angeb. mit Zeugnissen an
Frl. Prinzen, Barmen,
große Friedrichstraße 4. †

Für Kinder, herrsch. Haush. ein zuvl., in allen häuslich. Arbeiten erf., evgl. 1037a
Zweitmädchen
1. od. 15. Okt. gesucht. Angeb. u. Zeugnisab. schriftlich unt. D 77 an die Geschäft. B. Neuerweg 57.

Kl. Dame sucht f. ihr. ruh. Haush. best. jung. Mädchen ab. evtl. Frl. in all. Hausarb. erf., 1. 1. od. 15. Okt. Gute gute Behandl. angen. Frau Helene Reinhold, E. Mäurerchen 4a. *

Ein zuverlässiges *
Mädchen
zum 1. od. 15. Okt. für kl. Haushalt gesucht. Geschäftsmann m. geh. Frau Rob. Waller, Barmen, Königstraße 90.

Treues erf., ev. älteres Mädch.
(od. Stütze), das Liebe zu Kindern hat, für 1. Okt. ges. Frau Walter Ohrmann, † Barm., Gewerbeschulstr. 92.

Für meinen best. Haushalt, 2 Pers., suche ein †
zuverläss. Mädchen
für Küche und Handarbeit.
Frau L. Knüch,
Barmen, Mühlenweg 39.

Besseres Mädchen,
erfahren in Küche u. Handarbeit, in herrsch. Haushalt gesucht. Zeugn. u. Waschfrau vorhanden. b3439
Frau Paul Herm. Mählen, Rheydt, Königstraße 7.

Per 15. September anderweitig, fleißiges f1251
Mädchen
für alle Handarbeit gesucht. Café-Konditorei Wiemer, Elberfeld, Kirchstraße 7.

Für 2 Haush. (Dame m. K.) wird ein saub. zuv. Mädchen, das zu Hause schl. k., gesucht. Frau Fischer, Barmen, Gotenstr. 12, I. (Nordp.)

Tüchtiges Dienstmädchen gesucht *
tüchtiges evgl. Mädchen
ab. einf. Frl. f. alle Handarbeit. Näh. Geschäftsz. (978

Ordentl. Mädchen *
gesucht. Frau Emil Herzog, Metzgerei, B. Wichlinghausen, Kl. Evangel., erfahrenes, sauberes
Mädchen
gel. Geschäft, Kirchstr. 7, Nähe Herzogstraße, Barmen, Hardtstraße 7. †

Junges Mädchen
für kl. Geschäftshaush. sof. ges. Näh. E., Bleichstr. 43. *

Mädchen,
das alle Hausarbeit versteht u. Kinderlieb ist, in Metzgerei (3 Personen) z. 15. Sept. gesucht. Frau Emil Sondermann, Wald, Nr. 3. g301

Suche zum 15. Sept. od. fr. ev. Kinderliebes *
besseres Mädchen
od. einf. Fräulein. Es wird Gelegenh. geb. die Küche zu erl. Große Wäsche ausw. dem Hause. R. E., Sadowastr. 30

Wegen Krankheit d. jetzig. ein tüchtiges, flinkes Mädch. gesucht. — Frau Fohrmann, Elberfeld, Bahnstraße 29. *

Tücht. umsicht. Mädchen
für meinen klein. Geschäftshaushalt (Kolonialwaren) f. 1. 10. gesucht. Gute Behandlung und Kost. Elberfeld, Neue Friedrichstraße 16. *

Zum 1. 10. für kl. Haushalt (3 Pers.) etwa 15—16j. kräft., kath., propr., fleißig.
Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht. Selbiges kann in seiner fr. Zeit auch im Geschäft mit tätig sein. — **Fritz Kraut,** Schuhw., Elberf., Neustr. 8*

Mädchen, *
welches 3 Kilde besorgen k. und im Haushalt erfahren ist, für sofort ges. J. Beckmann, Wipperfürth, Neye.

Ord. Mädch., 15—16 J., z. Meyer, Elbf., Moritzstr. 6.*

Tücht., brav. Mädchen, das zu Hause schlafen kann, ges. Geb. wäre Gelegenh. geb. d. Gesch. zu erf. Frau Rick. E., Schreiner u. Bildfrst. E. *

Aelteres, zuverl. Mädchen oder Witwe für kl. Haush. (2 Personen) gesucht. Barmen, Fischertal Nr. 88. †

Ordl. zuverl. Mädchen,
das melken kann u. landw. Arbeit versteht, sofort ges.*
Ernst Wegner,
Gut Noten, Hohwinkel.

Besseres ordentliches *
Mädchen,
nicht unt. 18 J., zur Beaufsicht. der Kinder und etwas Hausarb. zum 1. Okt. ges.
Frau O. Riedenberg, Hohwinkel, Hauptmerst. Allee 28.

Ordl. Mädch. f. Hausarb. ges. Elb., Sadowastr. 7. *

Krankheitsh. sol. bess. Mädchen g. Stelle, ev. Aush. J. Sonnt. Ausg. E., Karlst. 4*

Junges Mädchen,
welches Liebe zu Kindern h., für alle Hausarb. 15. 9. od. später ges. Ang. Stelle bei guter Behandlung. Frau O. Müller, E., Jägerhofstr. 152 (Friedenshain). *

Saub. braves Mädchen
für Haushalt sofort gesucht. Bröhl, Elbf., Hochstr. 28. *

Sof. od. Hilfe f. kl. Haush., 3 erw. Pers., v. morg. 8-3 g. E., kl. Fuhrstr. 11 III. *

Tüchtiges, propres g52
Mädchen
gesucht. Gute Behandlung u. Verpflegung zugesichert. — Beth. Gollingen, Kronprinzenstraße Nr. 79.

Besseres Mädchen
für Küche und Haus zum 1. Okt. ges. Empfehl. verm. Frau Dr. Schlachtenhaufen, Barmen, Neuerweg 52. †

Im Kochen erfahren. älteres
Mädchen
gesucht. Gutes Mädchen vorhanden. 967a
Konditorei Kotthagen, Barmen, Bartholomäusstr. 51.

Suche für sofort od. später
ordtl. Mädchen,
das etwas vom Kochen versteht. Alles Nähere b927
Frau Reisenbach,
Herchen an der Sieg.

Jung. Mädchen, 15—16 J., für den Haushalt ges. Kol. Barm., Kuhlhuschstr. 3, pt. †

Tannenhof.
Evangelisch. fleiß. Mädchen, am liebsten etwas älter, für Bureaureinigen und Hausarbeit möglichst sof. gesucht. Aufnahme Tannenhof bei Rüttringhausen, Rhld. f920

Solides Dienstmädchen
für kleinen Haushalt (2 Personen) gesucht. gb
Direktor Schmitz in Schwelm, Cäcilienstr. 6, Eingang b. Gartenstr.

Tücht. Dienstmädchen
findet Stelle bei familiärer Behandl. in der Kond. von D. Blume, Gurmersbach.

Dienstmädchen f. Stadt und Land f. Frau Emil Gemb, gewerbsm. Stellenvermittl. Elbf., Friedrichstraße 5. *

Kr. Mädch., 14 J., vorm. von 9—12 f. Haushalt ges.* Hain, E., Wallstraßerstr. 55.

Stundenfrau gesucht. Eller, Elbf., Trombergerstr. 158*

Unabhängige propre Frau zum Putzen gesucht. Elbf., Thomashof Nr. 2a. *

Putzfrau
f. einige Tage d. W. 2 Std. morgens ges. Schlüter II., Barmen, Elberfelderstr. 2.

Tüchtige Putzfrau
für Geschäftsräume gesucht. Gemb Dorf jr., 1035a II., Barmen, Rondorferstr. 53

Fleißige Putzfrau
für tägl. einige Std. gesucht. Busch, Elbf., Hochstraße 65.

Wasch- und Putzfrau für 2 halbe Tage und einen ganz. Tag gesucht. Frau Menzel-Schalhorn, E., Hansastr. 34*

Propre Waschfrau
sofort gesucht. *
Waschanstalt Reform,
Elberfeld, Ellendahlerstr. 316

Stellengesuche

Junger, militärfr. *
Kaufmann,
im Bes. des Einjähr., mit sämtl. Büroarbeiten vertr., wünscht sich per 1. 10. 18 zu verändern. Gefl. Angeb. unt. E 1337 an die Geschst. erb.

Fachmann,
der mit allen vork. Arbeiten sowie mit der Herstellung von Massenartikeln vertraut ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse sowie Empfehlg., Stelle als Meister. Angeb. an K. Winterberg, Barmen, Fahrmühlenstraße 5, II. †

Kriegsbeschädigter,
militärfrei, 28 Jahre, mit Berechtigungsschein, bish. i. kaufm. Betriebe eines größ. industr. Werkes tätig, w. f. zum 1. Jan. oder zum 1. April 1919 zu veränd., am liebsten Eintritt bei e. Bank. Gefl. Ang. u. Nr. 4336 an die Ann.-Exp. F. Wittfeld, Lennep, erbeten. v3435

Schneider sucht Arbeit nach ½7 Uhr. — A. Schreiber, Elberfeld, Brüderstraße 3.*

Stellensuchende Elberfelder Kriegsbeschädigte.
a) Größtenteils Arbeitsfähige:
1 Kammerjäger sucht Stelle als Krankenwärter.
1 Schneider sucht leichte Bürostelle.
1 Expedient sucht Stelle in seinem Berufe.
1 Monteur sucht sitzende Beschäftigung in seinem Berufe.
1 Appreteur-Meister sucht Beschäftigung, wobei er teilweise sitzen kann.
1 Bäcker sucht Stelle in frischer Luft.
1 Waschinenformer sucht Stelle in frischer Luft.
1 Arbeiter sucht Stelle in frischer Luft.
1 Bäcker sucht leichte Beschäftigung.
1 Stukkateur sucht leichte Beschäftigung.
1 Kutscher sucht leichte Beschäftigung.
1 Kaufmann sucht leichte Beschäftigung.
1 Schreiner sucht Stelle in fr. Luft.
1 Bäcker sucht geeignete Beschäftigung.
1 Handlungsgehilfe sucht Stelle in seinem Berufe.
1 Ciseleur u. Zeichner sucht geeignete Stelle in s. Berufe.
1 Landwirter sucht Stelle als Bürogeh. (gute Handschrift).
b) Beschränkt Arbeitsfähige:
1 Kutscher sucht leichte Beschäftigung im westl. Stadtteil.
1 Hilfssattler sucht leichte Beschäftigung in fr. Luft.
1 Bauarbeiter sucht irgendeine leichte Beschäftigung.
1 Bäcker sucht geeignete leichte Beschäftigung.
1 Dachdecker sucht geeignete Stelle, aber nicht in seinem Berufe. 1147
1 Metzger sucht irgendeine leichte Beschäftigung.
1 Schlosser sucht leichte Stelle in fr. Luft, mögl. Botenstelle.
1 ungelernter Arbeiter sucht Stelle in frischer Luft.

Die Herren Arbeitgeber werden ersucht, soweit möglich die Kriegsbeschädigten, auch die beschränkt arbeitsfähigen, in ihren Betrieben zu beschäftigen.

Arbeitsvermittlung für die Kriegsbeschädigten besorgt die Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte, Geschäftsstelle städt. Dienstgebäude, Kleine Klotzbahn 15, 2. Geschoß, Zimmer Nr. 6, Fernsprecher Rathaus Nr. 18.

Jüngerer *
Färbereileiter,
militärfr., flott in der Tuch-, Moll-, Buckskin-, Garn- (Abkoch-), Wollwasch- u. Hochdruckfärberei sein. Imprägn. sucht wegen verändert. persönlicher Verhältnisse, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung. Reflektant ist in der Lage, sich schnell und sicher neuen Verhältnissen anzupassen, würde daher auch gern außerordentliche Stellung eventl. Meisterposten oder Assistent, übernehmen. Gefl. Angebote unt. B 1294 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Meister, 43 Jahre,
gel. Schwarzblechschlosser, a. auf Maschinenart. eingearb., i. anderweit. Stellg. ob. Vertrauenspost. Gefl. Ang. mit näh. Ang. an Hilfe, b. Boos, Barmen, Hombuchst. 53. †

Schloss. u. Dreher-Meister
tüchtig. Fachm., militärfrei, verh. m. all. vork. Schl.- u. Dreherarb., auf geistigem Artik. vielseit., sucht z. 15. 9. Stellung. Ang. u. R 590 an Hilfe, Barmen, Berlinerstr. 37 †

Elektromonteur,
langjähriger Fachmann, erfahren in Stark- u. Schwachstrom, sucht Stellung. Ang. Binsen, Remscheid, Hilfsdinghauserstraße 48. f569

Kaufm. Lehrm., ev. Gartenarb., f. Stelle, kann a. m. Pferden umg. Ang. u. E 6062 Geh. *

Für Landwirte.
Kraft. 18j. Junge, m. Lust hat für die Landw. wünsche für voll. bald einzutreten. Näh. in der Geschst. * g74

Sohn ord. Eltern, der ½ Jahr die Handelsschule besucht hat, sucht †
Lehrstelle
auf Kontor. Ang. u. B 2613 an Gesch. B., Neuerweg 57.

Suche für m. Sohn, 15 J., Kriegswaldwaise, St. a. Gärtnerlehrling. Fr. Krut, Unterbarmen, Hendahlerstr. 73.†

Waldlicht.

Fräulein mit guter Handschrift, perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, sucht Stelle auf Büro. Angeb. u. M 220 an die Filiale in Vohwinkel. *

Gewandte Verkäuferin
der Manufaktur.-Branche, Mitte 20, mit Bürokenntn., sucht Stelle, auch als Lehrm. Kaution kann gest. werden. Gefl. Angeb. mit Geh.-Ang. unt. R. Haupe an die Geschst. Gevelsberg. f61

Tüchtige Verkäuferin
der Manufaktur.-Branche, mit flotter Handschr., sucht Stelle, evtl. auf Lager. — Angeb. unt. B 2618 an die Geschst. B., Neuerweg 57.†

Stellenvermittlung
für Elberfelder Kriegshinterbliebene.
Für eine größere Anzahl von Kriegerwitwen der verschiedensten Berufsarten w. geeignete Stellen gesucht. — Die Arbeitgeber werden gebeten, alle für weibl. Arbeitskräfte geeigneten Stellen dem städt. Kriegsfürsorgeamt, Fürsorgestelle für Kriegshinterbliebene, Elbf., kleine Klotzbahn 15, schriftl. od. mündlich (Fernruf Rathaus 154) anzugeben. f1242

Jg. Mädchen aus gut. Fam. (Töchterschulbild.) sucht zum 1. 10. Stellung z. Kindern bei Familienanschluß. Angeb. unt. E 6026 an die Geschst. *

Fräulein, 44 Jahre, sucht Stelle als *
Haushälterin.
Ang. u. E 6113 an Geschst.

Haushälterin,
geeignet auf gute Zeugnisse, sucht Stelle z. 15. Sept. f. Kochen, Bad., Einm., pers. Angeb. u. B 6089 Geschst.

J. unabh. Frau, ca. 30 J., f. sof. Stell. als Hausmädchen, am l. bei einz. Herrn. Witwer, mit Kindern nicht ausgeschl. Ang. an Frau Remke, Gl. Krankenhaus, Barmen. †

Fräulein, ca. 30 J., welch. Haushalt vorstehen kann, a. in der Fabrikpraxis erfahr., sucht zum 1. 10. od. später geeignete Stellung. Ang. u. E 6156 an die Geschäftsst. *

Einf. Frl. f. St. als Stütze in ruh. Haushalt für sofort oder später. Dasselbe ist in allen Handarb. und Kochen durchaus erfahren. Angeb. an Johanne Pfeifer, Langenbrorf Nr. 60, am Bahnhof, bei Ochtrup, Kreis Steinfurt i. Westf., geb. Frau f. leichte St. im H. ob. Geschäft, halbe Tage oder 1. Hilfe i. Haush. Ang. u. E 6187 an Geschst.

Besseres, erfahrenes *
Küchenmädchen
sucht Stellung z. 15. 10. od. 1. 11., evtl. zur selbst. Führ. e. Haush. Gute Zeugn. vorh. Ang. u. E 6025 an Geschst.

Ordtl. evgl. Mädchen *
b. Familie sucht f. sof. ang. Stelle in kl. ruh. Haushalt. Gefl. Ang. u. E 6186 Geschst.

Junges Mädchen, während in ungef. Stelle, wünscht sich zu verändern, gleich w. Stellung. Angeb. u. E 1346 an die Geschäftsstelle d. Bl.* Kelt. alld. Mädch. f. St. i. Haush., a. l. Geb. f. g. T., auch z. ganz nach außen. E., Neuhofstraße 6, 3. St.

Unabhängige Frau sucht Beschäftig. für ganze od. halbe Tage. Bohnwinkel, Goethestraße Nr. 28.

Zeitungsfrau sucht Kundschaft. E., Charlottenstr. 28, part.

Mädch. sucht Wasch- u. Putzstell. E., Kölnerstr. 31, II.*

Suche n. z. Wasch- u. Putzst. E., Hombüchel 6, 1. Et., l.*

Teilhaber - Vertreter

Wer beteiligt sich an Ia (Patentsache) *
Maschinenartikel?
Angeb. unt. E 6105 Geschst.

Reisender
für renom. Wasch- u. Bohnermittelfabrik v. K.K. gesucht. Fabrikate gesucht. Reflektiert erster Industriebetriebe. Bewerbungen unt. H N 5439 befördert Rudolf Mosse, Hamburg. 04

Vertreter
für Bohrbasis gesucht. Ang. unt. E 6161 an die Geschst.*

Suche tücht. a5
Provisions-Vertret.
und Geschäftsnehmer
für meine bebördl. genehm. Rauchkräuter, Kautabak-Ersatz u. Schnupftabak. Herren, welche sich voll u. ganz dem Verkauf widmen könn., werden bevorzugt. Muster zum Selbstkostenpreis.
P. Kremmers,
Gelsenkirchen 8, Fernsp. 1216

Beteiligung!
Suche mich mit vorl. 20—30 000 Mk. an zeitg. Unternehmen tät. zu beteil. Ang. B 2804 B., Neuerweg 57.†

Hammerschmiede.
Beteiligung oder Uebern. f. kapitalkräft. Maschinenfabr.* Ang. u. E 6055 an Gesch.

Metallwarenfabrik.
Leiter eines gr. Preß- und Stanzwerkes sucht sich als **Fachmann** an einem Betrieb zu beteilig. Vers. ist durchaus erfahren in der Herstellung sämtl. in Frage kommender Werkzeuge und Vorrichtungen, bewandert in d. Massenfabrikation sow. Kalkulation u. modern. Arbeitsmethoden. Militärfrei. Gefl. Ang. u. E 1344 an Gesch. *

Tücht. Kaufmann sucht Vertretung für Industrie. Ang. u. E 6184 an die Geschst. *

Kaufmann,
24 Jahre alt, evgl., 4 Jahre praktisch gelernt, wünscht sich mit 50 000 Mk. an nachweisbar rentablem Unternehmen der Werkzeugbranche
tätig zu beteiligen.
Evtl. ist derselbe auch bereit, ein Geschäft mittl. Umfangs käuflich zu erwerben. Angeb. unt. E 6093 an die Geschst.*

Geld Angebote

Hypotheken-Gelder
auf landwirtsch. Besitzungen zu vorteilhaften Bedingungen von Selbstverleiher zu vergeben. Gefl. Ang. u. Nr. 1126 an die Fil. Barmen, Westkotterstraße 7. 2009

Geld Gesuche

Gemeinde-Sparkasse Marienheide, Rhld.
verzinst Sparanlagen in jeder Höhe bei täglicher Verzinsung mit a169
4 %
Gebührenfreier Depositen-, Kontokorrent-, Scheck- und Giroverkehr.
Einzahlungen gebührenfrei auf Postscheckkonto Köln Nr. 2775.
Kassenlokal am Bahnhof, geöffnet werktäglich von 8½ bis 12½ und 3½ bis 6 Uhr.

Handelsgeschäft der Werkzeug- und Maschinenbranche sucht gewerbl. Beteiligung ein. Zwecks Gründung einer Fabrik und Vergrößerung des Geschäfts
Kapital bis zu 100 000 Mk.
Angebote sind zu richten u. B 2452 an die Geschäftsst.

30 000 Mark
1. Hyp. auf vrnt. Wohnhaus von pünktl. Zahler gesucht. Angebote unt. B 25 an die Gesch. B., Neuerweg 57. 2010

2000 Mk. zum Selbstzahl. ges. 20% u. Sicher. auf d. Zinsen. Darlehn zu leihen ges. Ang. u. M 6178 an die Geschst. *

1500 Mk. zu 20% d. Selbstgeber sof. ges. Gl. od. Ang. unter E 6026 an Geschst. *

600 Mark
diskret zu leihen gesucht. — Angebote u. B 2619 an die Geschst. B., Neuerweg 57.†

Vermischte Anzeigen

Junge Kriegerwitwe, die selber selbst an Gesellschaft gewöhnt ist, wünscht Anschluß an solche. Gefl. Zuschriften unter E 6179 an die Geschst. d. Bl.

Kautionsfähiges Fräulein sucht
Kaffeestube
zu übern. in Barmen oder Elbf. Ang. an Frau Schröder, Dortmund, Steinstr. 97. †

Kaufen Sie Kaffee-Ersatz! 20—30 Mk. Tagesverdienst finden Herren u. Damen, die fleiß. sind, i. leichtem Verkauf, einzigart. Sache sowie durch Einricht. eines Postversandgeschäfts alles bei angenehmer Tätigkeit im Hause. — Prospekt u. Anleitg. gratis. Anfr. an Bich, Kaffee-Kaufm., Inh. H. Keller, Hannover, Alte Celler Chaussee Nr. 11, Versand-Zentrale. a201

Wir bieten an ehrenhafte gewissenhafte a151
Nebenarbeit
durch erfinderische Tätigkeit.
Heinebach & Co. Nachf., Köln a. Rh. 62.

Kleine, einfache Artikel für unsere s8429
Eisengießerei
ges. Vermittler nicht ausgeschlossen. Angeb. mit Muster und Preis erforderl. Aufforderhöhe b. Soling. Böttgen & Co.

Auskünfte über allen Plätzen erteilt Kart. Ausk. Bürgel, Elberfeld, Telephon 1296, Kaiserstr. 36, i. Kaiserhaus.

Grabstr. 2 Hauptpost!
Neu eröffnet. Herren und Damenschneiderei. — Spez. Wenden und Aendern von Herren- u. Damengarderob., saubere Arbeit, keine Kriegspreise. Reparatur. u. Bügel-Anstalt, Kunststopferei.
C. Aug. Gries,
Schneidermeister,
Sonntags geöffnet bis 1 Uhr

Korsetts
werd. bei Zugabe der Stoffe elegant angefertigt. *
Artur Cahnfeld,
Korsettfabrik,
Elberfeld, Robertstraße 7.

Sammet- u. Seidenreste
werd. zu eleg. Damenhüten erstkl. verarb. Entzückende Modelle z. Wahl. Schnellste Lieferung. E., Rydorf 71,1*

Gut eingerichteter Betrieb sucht laufend tägliche *
Bearbeitung von Ausschuß
10,4 P. Gr. 15 T. Gr. oder 10,4 P. F. H. Gr.
zu übern. Max Fleischer, Elberfeld, Klausenstraße 42.

Nähmaschinen-Reparaturen prompt durch Fachmann Hilgert, Elbf., Kampstr. 18.*

Korsetts †
werden gut u. saub. rep. u. gewaschen. Wwe. Ferd. Rinberg, B., Brögelerstr. 4, I. Haltest. d. Tald. Farbmühlenst. u. Schwb. Loherbrücke

Gute Existenz! Für Herrn o. Dame, auch Kriegsinv. Ein Schulschaustellungsgesch. sof. zu vk. (6000 Mk.). Tausende schriftl. Anerk. u. Empfehl. v. Schulleitern u. hoh. Schulbehörd. Hoh. Verd. I. Arb. Kenntn. nicht, aber sich. Auftr. erf. Nicht wiederk. Gelegenh.! Ang. u. E 6107 an Geschst.*

Suche einen mittl. gebrauchten
Aschinen-Betrieb
zu übernehmen, evtl. zu kf. Beding.: Kraft und Licht muß vorh. sein. Ang. unt. B 2612 B., Neuerweg 57.†

Die Bearbeitung von
Geschoßköpfen 10,4
2. S. S.
sofort beginnend, zu vergeb. Otto Neuhaus, Elberfeld, Düppelerstr. 36. f1329

Wer nimmt
Heimarbeiten
in Anfertigen von Pelzen auf? Ang. mit Kz. erbet. bei Rudolf Mosse, Essen. a6

(Nähmaschinen!)
Spez. Möbel-Anstrich,
gar. Leinöl-Terpentin, Friedensstoff, ganz hell, Tapezierarb. f. Maler-Rücker. Bestellungen 3. bei Gust. Fenske, Elberfeld, Karlstr. 16, I. *

Für billigende Fabrik wird ein f941
Fabrikationsartikel
nebst evtl. notwendigen Maschinen gesucht. Transmiss. u. elektr. Anschluß vorhand. Wilh. Wiedhaft, Wetmann. ma

Tapezier- u. Anstr.-Arbeiten
werden sauber ausgeführt. Angeb. unt. B 569 an die Fil. Barm., Bachmannstr. 37.†

Schreibmaschinen
reinigt und repariert
M. Wichelsky, Schwelm, Römerstraße 14. †

Schreibmaschinen
reinigt und repariert *
Ernst Theran, Elberfeld, Fernsprecher 4868.

Kesselreinigen
sowie sämtl. Reparaturen an Kessel, Maisch. u. Rohrleitungen übernimmt Fritz Sternberg, E., Bastionenstr. 7.†

Sämtliche Maschinen u. Apparate b. Mühlen u. Indstr. besorgt Ernst Weise, E., Kampstr. 16a.

Knaben-Anzüge, Knaben-Ueberzieher werden aus alt. Herrenkleidern billig angefertigt. Elberfeld, Rydorf Nr. 48, 1 Treppe links. *

Mänteln, Kleidern u. Reparaturen an Herr.- u. Damen-Garb. u. Pferdedecken macht noch gut und auch Maß
Wolgenbach,
Elberfeld, Bleichstr. 12, 1. *

Sämtliche
Reparaturen
an Waschmaschinen, Waschfilzel und Stramachfüßer sowie sämtliche Klöppelarbeiten werden sauber und prompt ausgeführt. August Reuther, Elberf., Gaswerkstr. 38. *

Polsterer- u. Tapezier-Arb.
w. prompt u. gut ausgeführt. Elbf., Nordstr. 21, 1. Etg. *

Tapezieren,
Anstreicherarbeiten
billigst. Otto Hesse, Elberf., Bachstr. 36, Telephon 1135.*

Wer sagt. Tapezierarbeiten? Näh. Klotz, E., Trombergstr. 94.

Sofas u. Matratzen w. gut aufgem. Grab, E., Hochstr. 79*

Matratzen polstert gut und billig auf Alfred Wagen, Elb., Oberstr. 88a.*

Bücher Bienen sowie Rep. an sämtl. Instr. u. Apparaten übern. Fischer, Elberfeld, Bergstraße 2. *

Opernsängerin f. 1. Septbr. bis einschl. April Klavier z. miet.* Näh. Thändler, E., Luisenstr. 24

Guter *
Solobläser
f. einzelne freie Abende ges. Zuschr. u. E 6159 an Gesch.

Als Klavierstimmer
empf. sich. Albert Hesselberg, Elberf., Zeisenstr. 15.*

Hüte jeder Art,
auch Pelze, werden schnell u. billig nach den neuesten Modellen umgeändert und fassoniert. E. Fischer, Elberfeld, Kleesblatt Nr. 24. *

Wer kann ein f1236
kl. Gut
bewirtschaften
bei freier Wohnung u. Beköstigung? Eventl. wird das Gut auch vermietet. Ausf. Angebote mit Lebenslauf u. Referenzen unt. E 1346 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

1 P. hocheleg. braune Herr.-Stiefel 46 arg. 1 P. hohe D.-Stiefel 41 zu vk. Näh. Frau Buitenweg, E., Hedwigst. 23, 1.*

Vorzügl. neu. D.-Schuhe 40 geg. and. Form zu vert. * Kerspe, E., Berlinerstr. 40.

1 P. f. D.-Halbsch., fl. Abs., Gr. 41, g. 39, h. Abs., zu vk.* Leyendecker, E., Wiesenstr. 43a

* Neue Kinderschuhe Gr. 27 geg. 25/26 zu vert. Geilenberg, Elbf., Marienstr. 84.

Fast n. d. D.-Stiefel 39 geg. Halbsch. 38 od. d. Stief. zu vert. Nicken, E., Königst. 87a.*

Gute Herrenschnürstiefel
Nr. 42 gegen **Damenstiefel**
Nr. 40 zu vertausch. Dassel, Barmen, Alternmarkt 11. †

1 Paar derbe Arbeitssch. 42 gegen 44 zu vt. Redenskt. Elberf., Engelnbergstr. 28. *

Gute Arbeitsschuhe 42 gegen D.-Schuhe 40 zu vt. Hogen, Elberfeld, Steinbeck 37. *

Möbeltransporte u. Fuhren aller Art werden ausgeführt. F. Ferger, Elberfeld, Alberstr. 33, Fernspr. 4906.*

Kohlen, Koks u. Briketts
von Zeche Deutschland für Fabrik und Privat werden prompt besorgt. Bestellung u. Abgabe d. Kohlenkarte bei Pfeil, B., Alternmarkt 15.†

Fuhren u. Umzüge aller Art, auch nach auswärts, besorgt Schindler, Elb., Adlerstr. 14.*

Leichte Fuhren
werden billig u. prompt besorgt. Roderich, II.-Barmen, Bondsdorferstraße 100. 101b

* Fuhren aller Art werden prompt besorgt. Fritz Görth, E., Wallstraßerstr. 38, T. b445*

Umzüge u. Fuhren w. gebadt. Wagen bef. billig. Elberfeld, Siebenbaumerstr. 43. Tel. 1961.*

Umzüge und Fuhren besorgt Gölitz, E., neue Nordstr. 4*

Kohlen- u. Kokosfuhren v. Zeche Deutschland für Fabr. u. Priv. werden angenommen. Schulten, E., große Flurst. 36. Tel. 3360†

Kl. Familie sucht ein Mädchen von 13 bis 15 Jahren in Pflege zu nehmen. Ang. unter E 6167 an die Gesch.*

Für Herbst und W



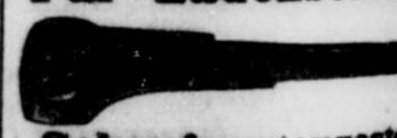
werden nach den neuesten **modernisiert** und **umgear**
Die neuesten Muster sind ein
Paul Schnabel,
Aue 40 :: ELBERFELD ::

Offeriere
la Haubennetze
garantiert echt Haar, 10
auch in größeren Mengen prompt
Beste Bezugsquelle
für Großabnehmer und Wiederv
Karl Harbt, Versand-Geb
Elberfeld, 46 Flensburgerst

Damen-Umpreß-
aller Art werden schnell und preiswert
neuesten Modellen umgearbeitet
garniert. Garnituren äußerst
Barmen, 48, I, Mühlenweg

Damenputz
Aenne Steinebach, Elberf
Sophienstraße 11. * Telephon

Für Ladenbesitz



Schaufenstergestell
aus beschlagnahmefreiem Material liefert
Carl Delhas, Elberfeld, Barmer
k1940 Fernsprecher 43

3000 Mark Belohnung!
In der Nacht vom 26. zum 27. August
mir infolge Einbruchs folgende Waren
600—800 Meter Woll- u. Baist-Stoff
bunt, glatt und genustert, in der
100 und 115/120 cm.
800—400 Meter bunte Taffet, Moir-
Seiden, uni, kariert und gestreift,
2¼—3½ Meter (abgepaßt für
ca. 80 Stück weiße fertige Wolle-Blusen
48 und 50,
1 fertige rote Seidenbluse,
ca. 100 Meter Zwirnspitzen-Besatz,
50 Stücke Zwirnspitzen à 6 Meter,
einige Rollen breites Gummiband, ferner
Für die **Herbeischaffung der Waren** bzw.
mehr eine Belohnung von 3000 Mark
Wer mir den Käufer der Waren nachweist,
dessen Bestrafung wegen gewerbsmäßiger
folgen kann, erhält eine Belohnung von
Für die Ermittlung der Diebe zahle ich
lohnung von 200 Mark.
A. S. Jörg, Elberfeld,

wagen
es, mittelschw.
Pferd f509
sof. billig zu verk.
Baure,
Bismarckstr. 80.

r und Schlagkarre
ständ. Geschirr für
erd hat abzugeben
ingen, Ayrath. •

rohr-Brennab.-Liege-
neu, m. Gummir.
g. 9–11. Theiß,
Bellealliancestr. 22

M. Sofa, 2 A. Tische
u. sonst. Kleinigk. zu v.
E., Bachstr. 36, II. •

H.-Hüte Nr. 56.
E. Platenstr. 14.

zu verk. Arnz,
Kampstr. 31, p. •

r zu verk. Näheres
Barmen, Wichling-
aße 82, 2 Tr. rechts†

errenuhr m. Kett.,
mb. (14kar.) billig
E., Hochstr. 56, pt.

oto-Kamera, 6½×9
hör, bill. zu verk. •
mann, Elb., Hainst. 49.

erntrimbette, Holz
ienst. 38, I., v. 9–2. •

Kindl.-Musterische
aufen. — Heberlein,
Südstr. 26, II. •

garn-Teppich,
zu vk. Retemeyer
Turnstr. 16, pt. †

ser-Teppich,
rachtstück, f1297
lang, 3½ Meter
eiswert zu verkau-
erei Hensche, Elber-
e Nr. 34.

dler u. Hausierer
men, Gummibänder
bänder etc. etc.
laufend abzugeben.
rbesuch lohnend.
ahard Herz,
erf. Kirchstraße 7,
elephon 4676. †

Hanf-Tau,
ig wenig gebr., zu
Tonges, Sonnborn,
aße Nr. 212.

e Putzlappen
Frau Aug. Schäfer,
Ringelhoffstr. 116b. †

iefmarken
odak-Apparat zu vk.
de, E., Hoffkamp 37•

elgemälde
verkaufen.
r, Elberfeld,
enmarkt 17/19.

ingofen,
Stadt u. Bahn-
meine Abfuhr, auf
zu vk. Lückenhaus
erstr. 14. Tel. 573. †

Kummet-Geschirr
hr Hausmangel!
aufen. R. Runkel,
udwigstraße 104. •

pur u. elf. Hann
zu verk. Näh. Hei-
e, Nordstr. 39, III. •

Walze bill. Weitner
grünewaldstr. 22a, H. •

m. grün. Sofa u. gr.
m. Unterlag. f. neu.
— Näh. Schwelm,
77, II. Kämper. †

Dauertransportkit
rhengschlössern billig
aufen. — Siebert,
Allerstr. 211. †

Brennholz
uter, Ofenl. geschn.
von 20–30 Ztr. à
5 frei Haus. Das-
schlag f. d. Ofen à
6 frei Haus. Min-
ahme 5–10 Ztr. •
Bückel, Elberfeld,
str. 13. Tel. 4463.

en-Brennholz
4 Mark empf. Aug.
E., Wiesenstr. 68. •

Das Holz •
100 Buchenbäumen,
Teil des Schöneb.
in Barmen, ist zu
— Näh. Landmesser
Elbf., Baustr. 36.

Brennholz
Ellern, rein. Buchen,
ge geschn. Bei Fuhr.
Ztr. p. Ztr. M. 5
Haus. Ferner fertig
en für d. Ofen, à
6 fr. Haus. Mind.-
–10 Ztr. Ernst Hei-
Elberf., Hochstr. 58.
n 2693. •

machtöpfe
Stg. — E. Kamp-
Elbf., Kipdorf 36. •

iegellack,
braun, rot, schwarz
15 Stangen 4 Mark
hr. Schneider, E.,
r. 43/45. f1248

all zu verk. Irle,
meckstr. 6, III. Et.

Tiere

schweren 4jähr. trag.
Stuten
nach Käufers Wahl
schöne 1¼jährige
(Stute u. Wallach)
halber sofort zu vk.
g. Boffieg, f118
n., Diekermühle.

erg-Spitz zu verk. •
, Karlstr. 38, II.

Für Liebhaber!
2 Fohlen, Doppelpony, zirka 2½ u. 1½ J. alt, beide Stuten (Rotschimmel), stehen z. Verk. Näh. b. Aug. Kopf, Lennep, Hotel Berg. Hof.

1 schwer. Gespann Pferde
mit Plateauwagen, 100 Ztr. Tragkraft und Geschirr,
1 leichteres Gespann Pferde mit Plateauwagen u. Gesch.
1 Halbverdeck mit Pferd und Lackgeschirr und verschiedene einzelne Pferde wegen Einberufung sofort abzugeben. Krings, Fuhrunternehmer, Köln, Landsbergstraße 24. a5

Weil überzählig, ist von 2 prima schweren
Pferden
eins nach Wahl zu verkauf. Herm. Schnitzler, Elberfeld, Ostersbaum 88. Tel. 6259. •



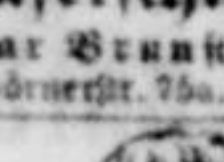
2 Doppelponys, 5jährig, † 2 neue Plattwagen und 2 Federkarren, 2sp.-Geschirre z. vk. E. Wolf, B., Leimbacherst. 15



Stelle von Montag ab einen frischen Transport Holsteiner und Dänischer Pferde zum Verkauf. 1040a
Albert Korten, U.-Barm., Haspelerst. 20. Tel. 2712.



Erhalte Sonntag morg. frische Sendung großer und kleiner
bester Oldenburger
Faselschweine.
Oskar Brunst, Barmen, Oberdörnerstr. 75a. Tel. 3853. †



Erhalte Sonntag morgen sowie auch fortwährend jeden Sonntag einen
Transport großer Schweine und schöner Ferkel, gebe dieselben billigst ab. f208
Wilhelm Sollenberg, Haßlinghausen.
Tel. 515, Amt Gevelsberg

Frischmelke Ziege
bill. zu verkaufen. Neberich, R.-B., Ronsdorferstr. 100. 1010

Deutsche Schäferhunde,
9 Woch. alt, prima Stammbaum, zu verkaufen. f509
Erdmann, Ronsdorf.

Deutscher Schäferhund,
wachs. u. stubenrein, zu vk. Walter Heinze, g351
Wermelskirchen, Unterstr.

Hund,
Fox, 8 Monate alt, zu verkaufen. Ricke, Oeckfeld bei Radevormwald. b3437

Scharfer Rattenfänger,
Foxterrier, Hund, mit ein. 6 Wo. alt. Jg. f. 100 Mk. zu vk. Näh. Walter Schönherr, Elberf., Schwesterstr. Ostersbaum. Teleph. 4022. •

Zwergspitz Rüde 1a, wchs., stubenr. Pfeifer, E., Sternst. 14•

Sch. Teckel, 1 Jahr alt, z. v. Moll, E., Breitstr. 1, III. •

Jg. Schäferhund zu vk. E., Ravensbergerst. 61. Backner•

6 kl. Kaninchen zu verk. • E. Lüke, E., Marienstr. 48.

•Gr. u. kl. Herm.-Kaninchen zu vk. Näh. Sonnt. mrg. 11 U. Dittmar, E., Sandst. 41, v.

Verk. 2 gedeckte u. 2 ungeb. Kan. Jost, E., Auerschulstr. 19. Bei. nur Mont. 3½–6. •

Riesen-Kaninchen zu vk. E., Wirkerstraße 34. Duhr. •

R.-Kaninchen bill. zu vk. E., Viehhofstr. 65. Eckhardt. •

3,0 und 6.2 wß. Ries.-Kan. zu verkaufen. — Schmitz, Elberf., Hospitalstr. 10. •

2 Kaninchen zu vk. Bonacker, Elberf., Oberstr. 52a, II. •

Riesen-Gänse und Kaninchen
zu verk. Robert Runkel, Elberf., Ludwigstr. 104. •

8 Hühner
ver sofort zu verkaufen bei Carl Baß, Küllenhahn, Besicht. nachm. v. 5 U. ab.

•Schwere Wyandott-Hühner u. rebhuhnf. 1917er leg. vk. Gut Kirberg, Sonnborn.

Anzahl Meerschweinchen
billig abzugeb. Walter Buß, Mettmann, Gruitener Weg Nr. 79. f341

Gutspr. Papagei,
bildschön. Tier, großartig zahm, mit Futt. u. Käf. bill. Berghaus, B., Allee 185. †

Kaufgesuche

Guter Bauernhof
gegen bar zu kaufen gesucht. Ausführl. Ang. üb. Größe, Bebauungsart, Preis, Gebäul. u. E 6058 Geschst. •

Kl. Gut, 5–6 Morgen gr., zw. Düsseldorf-Elberf., pass. für Geflügelz., zu k. gef. • Ang. u. E 6185 an Geschst.

Kl. ländl. Haus, 5 od. 6 Z., m. Stall u. Gartenl. April 1919 zu kf. ges. Preisangeb. B 2623 B., Neuerweg 57. •

Haus
m. Bleiche od. Garten sof. zu kf. gef. Ang. E 6099 Gst.

Gesucht wird Grundbesitz
jegl. Art, sowie Wohn- und Geschäftsh., Villen, Landh., Gasthöfe, industr. Betriebe, Güter u. landw. Besitzung., insbesondere Existenzen für Kriegsbeschäd. zwecks Bekanntgabe an ca. 6000 vorgemerkte Käufer u. Interessenten durch den Verlag d. „Verkaufs-Markt“. Bef. erf. kostenl. Ang. an die Geschst. Verkaufs-Markt, Köln a. Rh., Hansa-Ring 64. a201

Kaufgesuch!
2 große Etg.-Häuser zu kf. gef. geg. Kasse, Nähe Steinbeck od. Döppersb. am lb. Südst. Ang. E 6172 Gesch. •

•Nähe Elb., Haan, Mettm. kl. Wohnh., Stall, Baumhof, Gart., zus. 1–4 M. g. bar zu kf. gef. Ang. E 6169 Gst.

Fabrikgebäude,
ca. 600–1000 qm groß, für Holzbearbeitung zu kf. gef. Ang. m. gen. Ang. üb. Grß. u. Pr. u. E 1323 an Gesch. •

Kolonialw.-Gesch. in B. od. Elb. zu kf. gef. Ang. unter B 2556 B., Neuerweg 57. †

Strebs. Geschäftsm. f. k. Betrieb o. Geschäft geg. bar zu k., auch Beteil. Ang. R 570 Fil. B., Berlinerstr. 37. †

Mehrere ma
Drehstrom-Motoren
von ½–1,9 PS, 220/380 V, neu oder gebraucht, sofort zu kaufen gesucht. (Kupferwicklung.) Hermann Croon, Leichlingen, Fernruf 13.

•Gebr. Einph.-Wechselstrom-Motor, 1 PS, 220 Volt, m. kompl. Anlaßvorrichtg., sof. zu kf. gef. Carl Heiderhoff, Elberfeld, Aue Nr. 76. •

Wir suchen einige g172
Friktionspressen
60 und 70 mm Spindel, sowie Exzenterpressen, 2- bis 3000 Kilo schwer ma
Carl Cremer, G. m. b. H., Velbert (Rhld.).

Große f6
Spindelhandpressen
zu kaufen gesucht.
Eperngkoffwerke, Beyenburg-Wupper

Luftdruckhammer
zu kf. gef. Maschinenfabrik Adolf Ernestus, Elberfeld, Ostersbaum 42. f1345 ma

Gebr. Bandsäge ma
kauft Oskar Hoffmann, Remscheid, Hofstraße 5. f609

Injektor,
1" Rohranschluß, neu oder gebr. zu kaufen gesucht. †
Adolf Kromberg, Barmen, Albertstraße 15.

1 Rohrgewinde-
Fräsapparat
für das Rohrgewinde 16 Gang an Geschoßköpfe 19,4 cm zu kaufen gesucht. f509
Max Müller, ma
Remscheid-Hasten, Tel. 1885/86

Pappdeckelschneidemaschine,
gut erh., nicht unter 1 m Schnittfläche, zu kf. gef. † H. Kalb, B., Berlinerst. 7.

Spiralbohrer
aus Werkzeugstahl, 8,25, 11 und 12,5 mm, kaufen g100
Stock & Co., ma
Elberfeld-Sonnborn
Fernsprecher 443 und 5343.

Pumpe zu kaufen gef. Ang. mit Preis an Bick, Barmen, Westkotterstraße Nr. 7. †

Fönapparat
u. Warmwasserkessel zu k. gef. Himmelmann, E., Sandstr. 13•

Suche einige †
Spindelräder
für Posamenten zu kaufen. Carl Frankenberg, Barmen, Schafbrückerstr. 6. Tel. 1081.

Gebrauchte b155
Schreibmaschinen
mit sichtbarer Schrift kauft geg. Kasse R. Münzel, Hamburg, Gurlittstr. 10. ma

Gut erh. gebr. 35
Schreibmaschine
zu kaufen gesucht. Lippische Textil-Werke, A.-G., Langerfeld bei Barmen, am grünen Baum.

Schreibkasse
zu kaufen gesucht. — Fritz Körner Nachf., Elberfeld, Wall Nr. 24b. f93

Gebr., gut erhalt. g3
Piano
aus Privathand zu kf. gef. Händler verbeten.
Frau Wilhelm Röslinghoff, Schwelm, Bottfoffstraße 23.

Piano
gegen sofortige Kasse zu k. gesucht. Bossen, Elberfeld, Grünstraße 16, Tel. 1162. •

•Gebr. Klavier v. Priv. zu kf. gef. Ang. an J. Zander, E., Wilhelmstr. 8. Tl. 4251.

Geige zu kf. gef. F. Seyler, Elberf., Gartenstr. 109, II. •

Geldschrank mittl. Größe zu kaufen gesucht. Kollbach, E., Ronsdorferstraße 14. •

Gebr., tadell. Schlafz., zwei Port., Paneelbr., Füllofen, elektr. Lamp. zu Friedenspr. zu kf. gef. Hdl. vb. Fünkel, Barmen, Bredderstr. 47. †

Geldschrank,
gebraucht, aber gut erhalt., zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote an Franz Hellbach, Dortmund, Märkischestr. 67.

Küche u. Schlafz.-Einrichtung
sow. weiß. Herd, auch einz. Sachen, aus Privathand sofort zu kaufen gesucht. Koch, Elberfeld, Wilhelmstr. 43. •

Schreibtisch m. Aufs., Büf. u. 4 Stühle aus Nußb. aus Privath. zu kf. gef. Elberf., Weststr. 55. Stephan. •

Speisezimmer,
Schlafzimmer und Küche •
zu kaufen gesucht. Bossen, Elb., Grünstr. 16, Tel. 1162.

Möbel,
neue und gebr., sowie ganze Einrichtungen kauft jederzeit
Himmelmann,
Elberfeld, Sandstraße 13.
Postk. genügt. Komme sofort.
Telephon 5222 f133

Gebr. Bett und Kommod zu kaufen gesucht. Krabbling, Elbf., Bachstr. 67a, II. Et. •

•G. erh. Küche, Bett od. Büf. Sofatisch u. Stühle gf. Oberbeul, E., Bachstr. 1a.

Gut erh. Nußb.-Büf. zu kf. gef. Ehlich, E., Grabenst. 8•

G. erh. Bett gef. Daf. ein gr. Teppich zu verk. Müller, Elberfeld, Ernststraße 17a. •

•Sofa, gut erh., gef. Konschelsky, B., Gartenstr. 6.

Eichen-Ausziehtisch,
mitteleichen gebeizt, m. gedrehten Füßen sucht zu kauf. Lückenhaus, B., Cleferst. 14. †

•Spieg. u. Vertikow g. zu kf. gef. Obert, E., Kipdorf 21, I.

Gebr. Matratzen zu kf. gef. • Grab, Elbf., Hochstr. 73.

Regulier-Füllofen
gut erh. zu kf. gef. Heine, Elbf., Gerberstr. 10. f1253

Weißer Herd
zu kauf. gesucht. Frau Vogt, Elbf., Wilhelmstr. 43, III. •

Gut erhaltener 1081a
Dauerbrand-Ofen
(Füllofen) zu kaufen gesucht. Angeb. an Prinz, Barmen, Oigastraße Nr. 26.

Aus Privathand zu kf. gef. gebrauchter Teppich und Schlafz.-Einrichtung. •
Carl Jacob Mettmann

Tafelherd, Füllof., Dauerbr.-Ofen, Waschmasch., Wringmasch. zu kf. gef. Meister, Elberfeld, Bachstraße 37. •

Ein gut erhaltener f93
Fabrikofen
zu kf. gef. Eckhart Schütz, Sudberg-Cronenberg.

Besserer Gasheizofen
zu kaufen gef. Angeb. mit Preisang. an Witte, Solingen, Blumenstr. 79. g52

Gut erh. w. Herd zu kf. gf. Ang. m. Preisang. Engelskirchen, E., Steinbeckerst. 45a. †

Marmorkamin
für Wohnz. zu kf. gef. Pr.-Angeb. erb. an Kr. Stoeter, Barmen, Berlinerstr. 95. †

†Suche sofort ein eleganten
Halbverdeck
zu kauf. Carl Hüser, Boltshausen, Post Gräfrath II. 69, Gräfrath, Kr. Solingen

Geschlossener Lieferwagen,
ca. 25 Ztr. Tragkraft, nur gut erhalten, zu kaufen ges. Heinr. Schulte, Elberfeld, Laurentiusstr. 21. f1230

Alte Federwagen †
zu kaufen ges. Gottl. Wolf, Barmen, Neuerweg 52.

•Tepp., g. erh. 2×3 o. 3×3 m. u. gbr. Sofa v. Privat gf. Ang. Köhbe, E., Hofaue 78.

Bänder,
Schnüren, Borden, Litzen, Kordel usw., aus Baumw., Kunstseide, Eisengarn, kaufe geg. Kasse u. erbitte bemusterte Angeb. m. bill. Preis u. Angabe des Quantums.
Waldemar Baumann, Annaberg, Erzgeb. b8379

Schneiderreste,
Streifl., Croisé, Aermelfutter, Segelt., Zanella, Nähgarn, Seide, Musterkollektion kauft Gerell, Elberf., Island. •

Wir kaufen zu höchsten Tagespreisen gegen Kasse
Seide, Schappe
usw. im Strang und auf Spulen. Röttgers & Buchholz, Krefeld. b816

Seide.
Größere Posten Seidenstoffe, gleichviel welch. Art, gegen sofortige Kasse a5 zu kaufen gesucht.
Leop. Stern, Köln, Glockengasse 18, Telephon A 4988.

Leere Nähgarnrollen,
200 Yards, auch kl. Posten, zu kf. ges. Wwe. Bergmann, Barmen, Jägerstr. 32, I. †

Futterstoffe, Seidenstoffe
Schnürriemen, Fettons, Leinenbänder, baumw. Bänder kauft jeden Posten und erbittet bem. Angebote: †
Joh. Chr. Dohl, Barmen, Bredderstr. 36, Tel. 3171.

Barmer Artikel
Spitzen, Einsätze, Wäschebänder, Wäschefestons, glatte Bänder, Seidenbd., Gummibänder, Schuhriemen, Hohlkordel etc. geg. Kasse zu kf. gef. Jörg, E., Kipdorf 32. •

Barmer Artikel:
Spitzen, Einsätze, Schuhriemen, Wäschebänder, Seidenbänder usw. zu k. gef. • Jörg, Elberf., Kipdorf 32.

Litzen, Kordel, Borten
aus Kunstseide, Baumwolle u. Roßhaar in all. Farb. u. Breiten, gr. Quanten, kauft Goldhammer, Schnürsenkelfabr., Dresd., Hammerst. 3. a5

Schmirgelleinen
Elektromotor, a416
bis 1,9 PS, zu kaufen gef. Quack, Düsseldorf, Helmholtzstraße 21. Fernruf 5152.

Schuhriemen
kauft Ernst Bottlenberg, Barmen. †

Hermann J. Habls,
Berlin C 19,
kauft jeden Posten Bänder, Wäschebesätze, Schnüre, Gardinen und Seidenbänder gegen Kasse. b811

Organzin, Trame,
Kunstseide,
roh und gefärbt, verkehrsfrei, kauft jeden Posten zum Selbstverbrauch g351
Alb. Johann jr., Wermelskirchen, Rhld.

Bänder
a. B'wolle, Kunstseide, Leinen usw. (f. Papier), auch Dochtgew. zur Selbstverarb. zu kaufen gef. Hosenträgerfabrik Rob. Braun, Elberf., Geisenbergstr. 20. Tel. 334. •

50 000 Meter
geschnittenes Band
2 cm breit, zu k. gef. Farbe gleichgült. F. Schulte-Evert, Rädersbred bei Barmen, Telephon 4579. 1036a

Alte Seile,
Stricke, Gurte u. Kordel kauft Schmidt, U.-Barmen, Allee 22.

Gebr. Dezimalwage,
3. bis 400 Kg. Tragkraft, zu kauf. gesucht. Schiemenz, Elberfeld, Gerberstr. 16. •

Wein- und Sektkorken,
Bier- u. Sprudelkorken kauft z. h. Tagespr. Biedermann, E., Neustr. 18, Hr. am Neum., T. 5168•

Papierabfälle,
Bücher, Akten usw. z. Einstampfen sow. Lump., Neutuch, Flaschen u. sämtl. Fabrikabfälle. Zahle hohe Pr. P. Biedermann, E., Neustr. 18, Hr. am Neum. T. 5168•

wir kaufen
Markensammlung
gegen bar. a881
Philipp Kosack & Co., Berlin C., Burgstr. 13.

Flaschen und Papier,
Lump. zu höchst. Tagespr. kft. P. Biedermann, E., Nordst. 60, sof. abgeholt. Tl. 3761. •

Papier u. Lumpen
kauft zu höchsten Tagespreis. Postkarte gen. Wilh. Bend, Elbf., Steinbeckerstr. 39.

Holzkohlen
kaufen ges. Rheinwerk, G. m. b. H., Maschinenfabrik, Barmen-Rittersh., Weiherstraße 13. 1003a

Für Sattler und Tapezierer.
Jed. Quantum Crin d'Afrique kauft und zahlt der Kg. mit 4 Mk. ab jeder Station gegen Nachn. Reinh. Sigler, Tailfingen w/a. Balingen (Württ.) Aufkäufer ges. a103

Kaufe jedes Quantum a5
Celluloid-Abfälle.
Ang. mit Muster an M. J. Ehrlich, Straßburg i. Els.

Ausgekämmte Haare
kauft zu den höchst. Preisen P. Bleggen, Friseur, Elberfeld, Friedrichstr. 44. •

Ausgekämmte Haare
kauft an Jung, Stadttheater Barmen. 1052a

•Schuhmacherwerkz., Leisten u. Lederwalze sofort zu k. gesucht. Karte an Antween, Elbf., Baustr. 68, 4. Etg.

Jagdflinte,
gebr., zu kaufen ges. f341
Joh. Böll, Schöllersheide, Mettmann, Telephon 369.

•Schweinefutter sowie alte Küchenabfälle kauft, w. abgeholt. Teleph. 4002 Schönherr, Elbf., Schwesterstr.

Kaufe jedes Quantum
schwarzen Tee.
Kornelius Möhlmann, Elb., Königstraße Nr. 262. •

Ersatz in Terpentin, Leinöl, Lacken sowie Leim •
kauft jedes, auch das kleinste Quantum. Schriftl. Ang. an M. Schmitz, Elberfeld, Königstraße 16.

Gute Milchziege †
zu kaufen ges. Gottl. Wolf, Barmen, Neuerweg 52.

Scharfe Bach- u. Begleithunde zu kaufen gef. Ang. u. E 6059 an d. Gesch. f1336

Ziege und Hühner
zu kaufen gesucht. Preise an Carl Weßner, Langenberg, Rhl., Wallmichrath 10. f237

Vermietungen

Häuser usw.

Das aus 8 gr. Wohnräumen, Küche u. 4 Mansarden best.
Haus Aderstraße 48
mit schöner Veranda u. Gärtchen ist an eine oder zwei Familien per sofort zu verm. oder zu verkaufen. Funke, Elberfeld, Aderstraße 42. •

Haus 1050a
mit 10 Zimmern ganz od. geteilt zu verm. Schriftliche Angebote an W. Ebbrecht, U.-Barmen, Haspelerstr. 13a

Lagerhaus
2stöckig, etwa 350 qm Lagerraum, im Mittelp. d. Stadt Barmen, mit Hofeinf., auf Wunsch auch mit Kontorr. von etwa 30 qm, sof. zu vm. Angeb. unter B 2622 an die Geschst. B., Neuerweg 57. †

Brennholz-Geschäft,
im Mittelpunkt der Stadt, Kiosbahn 11/13, gelegen, mit oder ohne Warenbestand u. künst. Lief. Umst. h. zu vermieten. Ad. Perkowitz, Elberfeld, Albrechtstr. 38. •

Laden
am Neumarkt, Elberfeld, zu verm. Fritz Ley, U.-Barm., Bismarckstraße 65. 951a

• Färberstr. 16, 1. Etage, 6 Zimmer, neu tapez., sof. bill. Näh. E., Färberst. 18, II

5 u. mehr Zimmer

Etg., 6 Z. m. Mans., Okt. od. spät. Elb., Mirkerstr. 61. •

Elberfeld, Kölnerstraße 77:
Abgeschl. 1. Etage,
5 Zimmer,
elektrisch Licht, Zentralheiz., für Bürozwecke sofort zu vermiet. Besichtigung 10–12 und 3–7. 1329

1 Etg., 5 Zimmer, • zum 1. April zu verm. Näh. Elberf., Oberfelderstr. 11, I.

Mittelpunkt Elberfelds. •
Kerstenplatz 3,
eine 5-Zimmer-Wohn. mit Zentralh., elektr. Licht, auf sof. zu vm. Näh. im Hause selbst o. Hochst. 77

Sch. Wohn. v. 5, 4, 3 u. 2 Z. m. u. o. Ber. sof. Gartenaustr. 6 u. Schleswigerst. 27, E. •

5. Etage, 5 Zimmer, 1 Speich., für Okt. od. früher zu verm. Näheres: Peters, Elberf., Schleusenstr. 4 f145

4 Zimmer

4 Zimmer
1. Etg. sofort oder später zu verm. B.-U., Allee 22, 1.

Bezugsh. 4 Z. mit Erker, Gas u. Bleiche per 1. Okt. • Müller, E., Oststr. 51, I.

Schöne 4-Z.-Wohn. (Mans.), abgeschl., per sof. od. später zu vm. Schlüter, U.-Barm., Elberfelderstraße 2 •

•4 Wohg. m. G. u. W. z. 1. 10. 18. Näh. Krüger, E., Höchsten 19a

3 Zimmer

3 u. 2 Z. an ordtl. Leute sofort billig zu verm. Elberf., Gerberstraße 24, I. f138

Wichr. 4-Z.-Wohn. mit Gas sof. bill. zu verm. Näh. bei Rittgens, E., Wirkerstr. 29. •

3 Zimmer mit K. u. Z.-Gas, Bleiche bill. zu vm. Weber, Elberfeld, Oberstraße 54c. •

3 Z. mit od. oh. Mans. am Ottenbruch sof. Näh. Alfred Herold, E., Grünewaldstr. 12a•

3 P.-Z. m. o. oh. Mans. sof. zu verm. E., Lindenstr. 4, II. •

3 sch. Mansd.-Z. zu verm. • E., Neue Nordstr. 12, III.

2 u. 1 Zimmer

E., Gartenstr. 49: 2 Z. 2. Et. u. 2 Mansardenz. sofort zu vm. Näh. E., Uellendahlerstraße 462a. Telephon 870. •

•Marienstr. 82: Sch. gr. 2- u. 3-Zimm.-Wohn. per sof. od. 1. 10. zu vm. Näh. Elb. Ernststraße 5, parterre.

2 od. 3 Z. mit oder ohne Küche, evt. zu Bürozwecken, da Tel.-Anschl. vorh., zu v. Nähe Allee. Anfr. B 78 an Gesch. B., Neuerw. 57. b3431

Schöne 2-Zimm.-Wohn. z. v. Beyenburg, Kampstr. 10. †

2-Z.-Wohn., 1. Etg., m. G. u. Wasserl. sof. zu vm. E., Neue Nordstr. 9. Weber. •

2 Zimmer m. Gas, Weberstr. Näh. Elbf., Luisenstr. 76. •

2 Z. 1. Et. m. G. u. W. in r. H. Grünewalderb. 12a sof. Herold, E., Grünewldrb. 12a. •

2 Z. 1. Et. Marienst. 14 1. Nov. z. v. Näh. E., Mittelstr. 23, III. •

2 Z., pt., u. 2 Spz. m. G. u. W. sof. o. sp. E., Brunnenst. 4, II. •

Elbf., Berlinerstr. 56:
2 Zimmer zu verm. f185

E., Franzenstr. 21: 1, 2, 3 u. 4 Z. mit gr. Gart. sowie Pferdest. nebst Lagerkell. sof. zu v. Näh. E., Uellendahlerstraße 462a. Telephon 870. •

E., Dewerthstr. 8: 1 und 2 Zimmer zu verm. f136

•2 freundl. Mans. zu vm. Kaiser, Elb., Schusterstr. 6.

•2 schöne Mans. m. Gas u. W. an alleinst. Pers. w. gute Empf. hat u. imst. ist Trepp. H. zu rein. u. Hausarb. d. Hsh. z. übern. Schr. Ang. E 6173 Gst.

2 kl. Speicherz. mit Gas sof. zu v. E., Färberstr. 18, II •

•2 od. 3 gr. Speichz. per 1. Okt. zu v. E., Bleichstr. 16.

•2 sch. Speicherz. mit Gas zu vm. E., Schreinerstr. 16

2×2 sch. Zimmer •
ab 1. Okt. zu verm. Elbf., Rützenbergerstr. 137, II. Et.

2 Speicherz. u. 2 kl. Zimm. zu vm. Elb., Karlstr. 27. •

Sch. Z. mit Autom.-Gas zu verm. E., Oststr. 50, III. •

Verschiedene

•Sch. bill. Wohn. m. Gart. sof. Gut Kirberg, Sonnborn

•Einer allst. Frau wird eine pass. Wohn. unentgeltl. überlassen geg. übern. v. Hausarb. im kl. Haushalt. Näh. Elbf., Rützenbergerstr. 258.

Geschäftsetage,
Elberfeld, Kipdorf 69/71, •
zu vermieten.

Große •
Geschäfts- od. Wohnetage,
9 Räume, sof. od. später zu verm. Zentralheiz. u. elektr. Licht vorhanden. Näh. Elberfeld, Herzogstraße 42.

2 Büroräume, •
beste Lage, sofort zu verm. Heller, E., Benderstr. 31.

Heller Lagerraum,
auch für ruh. Betrieb pass., im Mittelp., ca. 70 qm, sofort zu vm. Ad. Breuning, Elberf., kleine Bleichstr. 4, Kontor 11–12½ Uhr. f116

E., Flensburgerstr. 27a: Sch. gr. Werkst. mit elektr. Anschl. a. pass. f. Bandw., sof. z. v. N. E., Flensburgerstr. 27, p.

Mietgesuche

Einfamilienhaus
in Barmen, 4 od. 5 Zimm., zu mieten, evtl. auch zu kf. gesucht. Ang. unt. B 2560 Geschst. B., Neuerweg 57. †

Landhaus,
in der Umgeb. v. Elb., mindest. 6 od. 7 Räume enth., m. Obst- u. Gemüsegart., p. bald zu mieten od. z. kf. gef. Ang. unt. E 6166 Gesch. •

Kl. Häusch. Nähe Hauptbhf. Elb. zu miet. od. zu k. gf. • Ang. G 41 Fil. E. Bregst. 7

Kleines Häuschen •
od. 4 Zimmer mit Gartenland zu mieten gesucht. — Angeb. unt. E 6174 Gesch.

Wirtschaft
zu mieten od. zu kaufen gef. Ang. E 6175 Gesch. •

Suche per sofort oder 1. April 19 für ruhige Familie
Etage
von 5 oder 6 Räumen mit allen Bequeml. u. Garten, am liebsten in U.-Barmen. Angebote unter B 62 an die Geschst. B., Neuerweg 57.

Ält. Ehep. sucht z. 1. 4. 19
moderne Wohnung
in gutem Hause in Elberfeld. Angeb. unter E 6198 an die Geschäftsst. d. Bl. •

6 Räume in abgeschl. Hause p. 1. April in der Nordstadt ges. Ang. u. H 261 an die Filiale d. Bl. Elb.-Mirke •

Wohnung, f61
5 od. 6 Zimmer, mit 1 oder 2 Mans. in bess. Hause Anf. 1919 zu mieten ges., eventl. wird Einfam.-Haus käuflich übernommen. Angebote mit Angabe über Lage (möglichst Nähe höh. Schulen) u. Pr. bef. unter E 2448 die Gesch.

Beamtenfamilie, •
4 erw. Pers. sucht zum 1. 4. 19 Wohn. von 4 Zimm. Angeb. unt. E 6165 Gesch.

Brautpaar sucht in Elb. per sofort od. 1. Okt. in gutem Hause Etage v. 4 Zimmern nebst Zubehör. Gefl. Angeb. unter E 6190 an die Gesch. •

Zum 1. 10. 18 oder auch später wird eine f1322
4 od. 5 Zimm.-Wohnung
in der Nähe einer Schwebebahnhaltestelle in abgeschl., ruhigem Hause gesucht. Ang. unt. E 1348 an die Geschst.

•Alt. Ehep. sucht z. sof. od. sp. Etg. v. 4 od. 5 Zimm. in ein. ruh. Hause. Ang. m. Preis unt. E 6160 Geschst.

•4 sch. R. m. Gas u. Bequ. m. Gart. u. Stall 1. 4. 19 ges. Ang. E 6195 Geschst.

Ord. Fam. (4 Pers.) s. z. 1. 4. 19 abg. Et. von 4 Z., evt. get. Etg. in ord. H. d. Nord- o. Oststt. W. m. Ber. bev. • Ang. H 250 Fil. E., Mirke.

Ehepaar sucht in Barmen †
3 od. 4 Zimm.-Wohnung
mögl. elektr. Licht, per 1. Okt. od. später. Ang. unter B 2580 B. Neuerweg 57.

3 Z. N. Stb. Bahnh. z. m. ges. Ang. E 6189 Geschst. •

•3-Zimmer-Wohnung in der N. d. Breitestr. v. ordtl. F. sof. od. sp. ges. Zu erfr. E., Wülfratherstr. 66, part.

Brautpaar •
f. 3-Z.-Wohn., am lst. mit Ver. od. Erker p. 1. 10. 18 in d. Südst. Ang. E 6191 Gst.

Abgeschlossene Etage
v. 3 od. 4 Zimm., möglichst elektr. Licht, in bess. Hause v. kl. Ehepaar per 1. April in Barmen gesucht. Angeb. mit Preis unt. B 2617 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Jg. Frau sucht abgeschl. 2-Zimm.-Wohn. zum 1. 4. 19. Ang. unt. E 6151 Geschst. •

Fabrikraum
in Barmen, Nähe e. Bahnh. bevorz., 500–1000 qm, mgl. Shedraum, wo Kraftanschluß vorhand., zu mieten gesucht. Ang. u. B 2610 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Raum
von mind. 40–50 m Länge für Fabrikbetr. im Zentr. d. Stadt zu m. gef. Ang. an Carl Frankenberg, Barmen, Schafbrückenstr. 6. Tel. 1081

Möbl. Zimmer

Bankstr. 4, I: Schön möbl. Z. mit guter Pension. •

Berlinerstr. 64, II: Fein möbl. Zimmer sof. o. sp. •

Brillerstr. 142, pt.: Möbl. Mans. mit voll. Verpfl. in bess. Hause zu verm. •

Friedrichst. 32, II, a. Kath.: Möbl. Z. mit Leuchtgas •

Harmoniestraße 5: Sehr sch. möbliertes Part.-Zimmer sofort zu vermieten. •

Harmoniestr. 14, pt.: Fein möbl. Speicherz. zu vm. •

Hochstr. 98, I.: Möbliertes Zimmer zu vermieten. •

Island 1, III.: Sch. möbl. Zimm. m. Morgenkaffee. •

Kampstr. 22: 2 schöne möbl. Z. mit Gaskochgel. sof.

Karlstr. 47, pt.: Schön möbl. Zimm. an Herrn sofort. •

Kipdorf 69, II, r.: Schön möbl. Z. an ordtl. H. sof. •

Nordstr. 57: Kost u. Log. Mitte 60, Abendbrot 50, zu u. a. S. H. •

•Ronsdorferstr. 8a: Schön möbl. Speicherz. m. Kochg.

Wilhelmstr. 4, 1. Etg.: Möbl. Speicherzimmer zu vm.

Wolkenburgstr. 20, Etg. möbl. Zimmer m. Pens. m. Schreibt.

Zimmerstr. 5, 1. Et.: Fein möbl. Zimmer per sof.

Gesuche

Anst. Dame f. 1. 4. 15. Okt. bess., ruh. möbl. Zimmer in Barm. N. Stadttheat., evtl. o. Gasbl. am l. m. einf. gut. Mittagt. Ang. f513

Zwei möblierte Zimmer mit Schreibtisch
Nähe des Rathauses
von Jurist möglichst sofort ges. Mittagstisch erwünscht. Angebote unter E 1342 an die Gesch. d. Bl.

•Anst. Mädch. f. möbl. Z. womögl. mit Kochgel. Nähe Elbf., Dewerthstr.

Sch. möbl. Schlz. u. Küche m. Koch- u. Leuchtg. sof. Ang. u. E 6179 an Gesch.

Nähe Landgericht
sucht Herr 2 saubere, gut möbl. (Wohn- u. Schlafz.) Z. mit elektr. Licht. Ang. unt. E 6186 an die Geschäftsst.

Per 15. d. Mts. möbl. Wohnung, mgl. abg. (Wohn-, Schlafz.) nebst Küche, evtl. auch nur Mitben. d. Küche ges. Sauberkeit Bedingung. Ang. unt. E 6168 Geschst. •

Herr sucht möbl. Z. m. voll. Verpfl. am lb. N. Mirker Elbf. Preisang. E 6164 Gst. •

Jg. Eheleute mit ein. Kind suchen zum 1. Okt. in nur besserem Hause frdl. möbl.
Wohn- u. Schlafzimmer
m. Kochgel., ev. Küche u. elektr. Licht, am 1. m. Pr. Ang. unt. E 6162 Geschst. •

Möbl. W.- u. Schlz., mgl. Elektr. u. Dampfh., Zentr. o. Aufenth. m. Fahrgl. gf. Ang. E 6178 Gst. •

1 oder 2 möbl. Zimmer mit Pens. od. Kochgel. Nähe Steinb. Bahnh. gesucht. — Angeb. u. E 6189 Geschst. •

Rote Kreuz-Geld-Lotterie
Ziehung 25., 26., 27., 28. Sept. d. J.
15 997 Geldgewinne
bar ohne Abzug zahlbar
Hauptgewinne:
560000
100000
50000
Lose à 4 M.
versendet auch geg. Nachn. die Hauptvertriebsstelle für Rote-Kreuz-Lose
Alexander Thomas,
Altona bei Hamburg.

Harrys
Riemenverbinder
liefert preiswert ab Lager
Hugo Carl Evert,
Cronenberg (Rhld.).
Telephon 235.

Städt. Lebensmittelversorgung Elberfeld

Sonntag den 8. September 1918.

Lebensmittel-Ausgabe an Verbraucher.

Die Preise sind aus den Preisverzeichnissen der Verkaufsstellen ersichtlich.

Brotkarte: Brot (37), Auf (W) Weizenmehl nur nach Vorrat. Brot- und Mehlentnahme bis Dienstag nur halbe Wochenmenge.

Kinderkarte: Brot 1½ Pfund und Weizenmehl 250 Gr. (16); Zwieback oder Einheitsteig 500 Gr. (17). **Mittwoch den 11. Sept.:** 200 Gr. Zucker, Abschnitt 18.

Zwiebackkarte (nach ärztlicher Verordnung): Einheitsteig Pfd. 1.25 Mk. oder Zwieback Pfd. 1.40 Mk. und 1.60 Mk. Brot (37).

Reichsfleischkarte: In der Woche vom 9.—15. September dürfen weder Fleisch noch Fleischwaren, die zur Anrechnung auf die Fleischkarte unterliegen, an die versorgungsberechtigte Bevölkerung ausgegeben werden. **Die auf diese Woche lautenden Fleischmarken sind ungültig.** Auch in Gast- und Speisewirtschaften ist die Abgabe von Fleisch verboten.

Die fleischlose Woche gilt nicht für kranke Personen, die bisher schon auf Grund eines ärztlichen Gutachtens Fleischzulagen erhalten. Diese Personen erhalten von Montag den 9. September bis Mittwoch den 11. September in der Krankenstelle, Rathaus, Zimmer 19, eine Bescheinigung über die Entnahme von Fleisch in der Fleischverkaufsstelle Kaufmann, Kaiserstraße.

Als Ersatz für das fehlende Fleisch werden entweder 3 Pfd. Kartoffeln oder aber, soweit Kartoffeln nicht verfügbar sind, für jedes an 3 Pfd. fehlende Pfund Kartoffeln 85 Gramm Mehl, im ganzen jedoch nicht mehr wie 250 Gr. Mehl, verausgabt. Näheres Bekanntmachung hierüber folgt.

Nährmittelkarte: Mittwoch den 11. Septbr.: 1000 Gr. Zucker (3); Ausgleichskarte (14); Zuckerkarte G (6); Ausweis Z 100 Gr. (4). — **Donnerstag den 12. Septbr.:** 125 Gr. Inlandsmarmelade (4); Ausgleichskarte (15); Ausweis Z (5); Gastwirte usw. (34); Besuchskarte Abschnitt (2). — **Freitag den 13. Septbr.:** 50 Gr. Suppen (Maggi und Knorr (5); Ausgleichskarte (16); Gastwirte usw. (35); Besuchskarte Abschnitt (3).

Kartoffelkarte: Versorgungswoche vom 9. bis 15. Septbr. Erste Verteilung: 9 Pfund Kartoffeln (Pfund 12 Pfg.) gegen Entwertung der Hälfte des Abschn. 37.

Hülsfrucht und Ausgleichsfettkarte: Montag: ¼ Pfund Edelk-Käse in den Fettverkaufsstellen Nr. 268—279 und 283 (6); — ½ Harzer Käse in den Fettverkaufsstellen Nr. 564—584 (3); — ¼ Pfund Edelk-Käse in den Fettverkaufsstellen Nr. 665, 667 669 686, 690 (4); ¼ Pfund Koch-Käse in den Fettverkaufsstellen Nr. 961—964 (5).

Vollmilchkarte: Heute und morgen volle Tagesmengen.

Magermilchherausgabekarten: Heute und morgen ¼ Liter Magermilch in allen Bezirken.

Zur Vermeidung der Uebertragung ansteckender Krankheiten wird darauf aufmerksam gemacht, daß alle Milch vor dem Gebrauch abzukochen ist.

Kaffeebezugsschein für Sonderverteilungen: Freitag den 13. Sept.: 100 Gr. Mehl auf Abschnitt 20; Kartoffelausgleichskarte Abschnitt 4; Ausweis Z Abschnitt 3. Die Ausgabe erfolgt nur in den Verkaufsstellen, in denen die Brotkarte des Haushalts angemeldet ist.

Diejenigen Haushaltungen, die ihren Kaffee auf Abschnitt 19 noch nicht entnommen haben, werden ersucht, bis spätestens Donnerstag den 12. Septbr. denselben abzuholen. Die bis dahin nicht eingelösten Abschnitte verfallen.

Brotverkauf: Außer Kartoffelknappen und Gemüseknappen steht in einer größeren Anzahl von Geschäften Maggis Haushaltswürze, hergestellt von Maggi, zum freien Verkauf. Der Preis beträgt 1.50 Mk. für die Flasche von 250 Gr. und 2.50 Mk. für die Flasche von 500 Gramm.

Karten-Ausgaben:

1. **Ausgabe von Fett-, Fettausgleichs-, Kartoffel-, Kartoffelausgleichs-, Pferdefleischkarten und Ausweiskarten für in Kriegs- und Wirtshäusern Vollverpflegte. Donnerstag den 12. Sept.** alle Bezirke Ordnungsnummer 1—300; **Freitag den 13. Sept.** Ordnungsnummern über 300, von 8—8 Uhr. Ausweiskarte vorlegen. Alte Nahrungsmittelkarte abgeben. — Die Ausgabe von Pferdefleischkarten erfolgt nur an die Haushaltungen, die Pferdefleisch zu beziehen wünschen. Nachträgliche Ausgabe erfolgt nicht.

   Ausgabe der Fettkarten für Anstalten und Gewerbebetriebe: Freitag den 13. Septbr., von 9—12 Uhr, in Zimmer 19 des Rathauses. Ausweis vorlegen.

2. **Ausgabe von Kohlenscheinen. Montag den 9. Sept.,** von 8—12 und von 3—5 Uhr: Schule an der Schleswigerstraße: Bezirke 24—28, 30—35; Wirtschaft Kürbi, Stuttbergstr.: Bezirke 17—23. Es wird darauf hingewiesen, daß die Ausgabe der Kohlenscheine für die Bezirke 9—16 und 17—23 künftig immer in der Wirtschaft Kürbi, Stuttbergstr. 33 — nicht in der Barmer Oberbaum — stattfindet. — **Dienstag den 10. Septbr.,** von 8—12 und von 3—5 Uhr: Wirtschaft Kaul, Wiesenstraße: Bezirke 36—38, 47, 51, 54, 55, 56; Wirtschaft Ebert, Brillerstraße: Bezirke 75—82.

Für die Verkaufsstellen:

Warenausgabe: Montag, von 8—10 Uhr: **Harzer Käse** bei **Heinrich Schwarz, Nabensbergerstr. 49;** — **Weichkäse** bei **Emil Kaiser, Alfenstr. 28;** — **Tilsiter und Koch-Käse** bei **Henze** & Heidland, **Seilerstr. 2.**

Ablieferung von Bestell- oder Warenabschnitten an die Verteilungsstelle i. Klingelbahn 12b. **Montag:** Abschnitte der Brot- und Fleischkarten; **Dienstag:** Abschnitte der Fett- und Kinderkarten; **Donnerstag:** Abschnitte der Brotkarten; **Freitag:** Abschnitte der übrigen Lebensmittelkarten und Abschnitt 19 des Warenbezugsscheins. 1496

Bekanntmachung.

Diejenigen Verbraucher, welche **Anthrazitkohlen, Ofenbriketts und andere Brennstoffe,** außer Koks, **eingelagert haben,** werden hiermit ersucht, **ihre Brennstoffkarten** mit Angabe der erhaltenen Zentnerzahl zwischen dem 3. und 18. September ds. Js. in den Bezirkskartenstellen bei Empfang der Kohlenscheine oder im **Kohlenamt,** Rathaus, Zimmer 5, vorzulegen behufs Abstempelung der entsprechenden Kohlenmarken.

Elberfeld, den 7. September 1918. i503
Kohlenamt. gez. Düffer.

Montag den 9. Septbr., von 8—12 und 3—5 Uhr: Wirtschaft Kürbi, Stuttbergstr. 33: **Bezirke 17—23; Mädchen-Mittelschule,** Schleswigerstr. 12: **Bezirke 24 bis 28 und 30 bis 35.**

Dienstag den 10. Septbr., von 8—12 und 3—5 Uhr: Wirtschaft Kaul, Wiesenstr. 156: **Bezirke 36—38, 47, 51, 54—56;** Wirtschaft Ebert, Brillerstraße 3: **Bezirke 75—82.**

Kunstseiden-Garnabfälle
Woll-, baumwoll. u. sämtl. Stoffabfälle
Schrott- und Drehspähne
Akten, Bücher, Papier- und Pappenabfälle zum Einstampfen kauft
F. W. Schlütter,
Barmen,
Fernsprecher 964, 967, 4062
Elberfeld, Fernsprecher 972.
Kriegsamtlich beauftragter Sortierbetrieb.
Mitglied d. Verb. Deutscher Putzlappen-Hersteller.
Mitglied d. Verb. Deutsch. Alt-Papier-Sortieranst.
Textil-Abfälle

Am 7. September 1918 ist unter Nr. IeB 32 500 (Nr. W. IV. 3009. 18. K. R. A.) eine Nachtragsbekanntmachung erschienen zu der Bekanntmachung Nr. W. IV. 300/12. 17. K. R. A. vom 22. Dezember 1917, betreffend Beschlagnahme und Meldepflicht aller Arten von neuen und gebrauchten Segeltuchen, abgepaßten Segeln einschließlich Lieklauen, Zelten (auch Zirkus- und Schaubudenzelten), Zeltüberdachungen, Markisen, Planen (auch Wagendecken), Theaterkulissen, Panoramaleinen.

Die Nachtragsbekanntmachung ist durch Anschlag veröffentlicht und kann auch bei den Landratsämtern, Bürgermeistereien, Polizei-Verwaltungen und Handelskammern eingesehen werden. u109

Stellvertr. Generalkommando VII. Armeekorps.

Himbeersyrup.

Ab Donnerstag den 12. September gelangen in den nachstehend aufgeführten Verkaufsstellen **nur an die in die Lebensmittelkundenliste** dieser Geschäfte eingetragenen Personen gegen Abtrennung des Abschnittes 2 der gelben und rosa Lebensmittelkarten

100 Gramm Himbeersyrup zum Preise von 26 Pfg.

zum Verkauf. 406/3665

Allee, Linienstr. 10.
Ahmis, Brebderstr. 39.
Baumann, Schleswigerstr. 21.
Bergmann, Hermannstr. 46.
Böddewig, Harbmühlenstr.
Brand, Sedanstr. 76.
Brockmann, Rittershausen 46.
Bruckner, Bleichstr. 24.
Budde, Beimbacherstr. 60.
Bullert, Eintrachtstr. 119.
Carlemann, Bruderstr. 41.
Deckum, Hedingbauserstr. 220.
Deubel, Bergstr. 4.
Dill, Hügelstr. 85.
Edelbrand, Erlenstr. 14.
Egen, Ludw. Kindstr. 9.
Evbe, Carnaperstr. 17.
Fischer, Mohrenstr. 30a.
Flocke, Wiesenstr. 46.
Frowein, Sedanstr. 1.
Gerhardt, Adlerstr.
Gerhardt, Alleestr. 187.
Gerhard, Jungstr. 9.
Giller, Grafenstr. 26.
Grimmwald, Eichenstr. 136.
Haber, Varrabestr. 33.
Hackenberg, Hedingbauserstr. 83.
Handwerker, Hullbahnstr. 53.
Hammerschmidt, Hügelstr. 29.
Herberg, Thorstr. 35.
Herbers, Carnaperstr. 119.
Heuser, Unterdörnerstr. 78.
Homberg, Hirschstr. 47.
Homburg, Bendahlerstr.
Horn, Herzogstr. 21.
Huppelsberg, Königstr. 118.
Hüb, Forthstr. 56.
Ihnberg, Carnaperstr. 77.
Jung, Brebderstr. 15.
Kamm, Leonhardstr. 20.
Kampmann, Rödigerstr. 143.
Kaufmann, Hasselderstr. 131.
Kelling, Carnaperstr. 113.
Klein, Mühlenweg 60.
Klein, Klingelhöllstr. 67.
Klein, Schützenstr. 69.
Klöpper, Hohenfuhrerstr. 46.
Knipping, Rödigerstr. 119.
Knüppel, Rudolfstr. 164.
Kollmann, Turnhallstr. 32.
König, Berlinerstr. 118.
König, Kreuzstr. 42.
Körner, Wellerstr. 111.
Körler, Alleestr. 196.
Krapibel, Fürstenstr. 1.
Kramer, Bleichstr. 32.
Kranke, Hullbahnstr. 41.
Krauke, Hügelstr. 37.
Krämer, Schafbrückenstr. 25.
Kunsch, Hofstr. 3.
Lauterbach, Berlinerstr. 9.
Leckebusch, Wichlinghoferstr. 119.
Lehnhüßler, Jägerstr. 68.
Lichard, Hedingbauserstr. 167.
Lüsch, Hedingbauserstr. 4.
Linnenschloß, Klingelhöll. 131.
Mallmann, Gr. Hafenstr. 52.
Marx, Linienstr. 20.
Martini, Berlinerstr. 138a.
Matena, Wasserstr.
Meerkötter, Arnoldstr. 1.
Mentel, Freiheitstr. 36.
Müller, Königstr. 60.
Müller, Flösenstr. 2.
Otto, Bendahlerstr. 55.
Prange, P. Hügerstr. 94.
Rehborn & Co., Kleinerwert 40.
Rehborn, Friedhofstr. 3.
Rütten, Berlinerstr.
Schnarwächter, Kniestr. 2.
Sander, Oberdörnerstr. 75.
Sander, Heusnerstr. 12.
Simon, U. Lichtenplatzerstr. 47a.
Schleier, Holzbrückerstr. 7.
Schüller, Schönebeckerstr. 39.
Schnell, Heusnerstr. 11.
Schneider, Gr. Flurstr. 31.
Schneider, Rödigerstr. 126.
Schollasch, Emilstr. 21.
Semmer, Rudolfstr. 154.
Schönewels, Oberlöstr. 40.
Schöpflede, Feldstr. 26.
Schrag, Ringelstr. 3.
Stöckermann, Allestr. 18.
Sträßer, Buchmühlstr. 2.
Schröder, Werlestr. 19.
Stommel, Eichenstr. 69.
Suthaus, Höhenstr. 1.
Thergarten, Feldstr.
Thomas, Hesselnbergerstr. 99.
Thönis, Ewaldstr. 3.
Tiggemann, Wuppertr. 21.
Ullenberg, Carlstr. 44.
Trepper, Südstr. 67.
Vieth, Eberstr. 41.
Voß, Springerstr. 13.
Wallinger, Oberdörnerst. 91.
Walter, Buchenstr. 42.
Wassum, Müllerstr. 8.
Weber, Schwarzbachstr. 78.
Wegerhoff, Bachmühlstr. 84.
Wehlandt, Carnaperstr.
Weklott, Hedingbauserstr. 42.
Wetelam, Windhornstr. 25.
Wittmer, Ziegelstr. 25.
Wörder, Collenbuschstr. 12.

Städt. Verkaufsstellen der Konsum-Genossensch. Vorwärts.

Barmen, den 7. September 1918.

Der Oberbürgermeister. XIII.

Weißkohlverkauf der Stadt Barmen.

Wie bereits bekanntgegeben, findet im Gebäude der Unionbrauerei, Westkotterstr. 16/18, der Verkauf von Weißkohl zum Preise von **6.50 Mk. für je 50 Pfund** statt. Jeder Versorgungsberechtigte erhält 50 Pfund.

Am Dienstag den 10. September 1918 werden diejenigen, die dem 1. Brotkartenbezirk angehören, aufgefordert, sich wie folgt einzufinden:

vorm. v. 7½ — 9 Uhr die Fam. der Brotk. Nr. 1— 90
vorm. v. 9—10 Uhr die Fam. der Brotk. Nr. 91—150
vorm. v. 10—11 Uhr die Fam. der Brotk. Nr. 151—220
vorm. v. 11—12 Uhr die Fam. der Brotk. Nr. 221—290
nachm. v. 1½ — 3 Uhr die Fam. der Brotk. Nr. 291—380
nachm. v. 3— 4 Uhr die Fam. der Brotk. Nr. 381—450
nachm. v. 4— 5 Uhr die Fam. der Brotk. Nr. 451—500
nachm. v. 5— 6 Uhr die Fam. der Brotk. Nr. 501—540

Brotkarte sowie abgezähltes Geld sind bereitzuhalten. Genügend große Behälter wie Körbe, Tücher und dergl. sind mitzubringen. 406/3655

Barmen, den 7. September 1918.

Der Oberbürgermeister. XII.

Futtermittelstelle Barmen.

Hafer. Für Pferde wird vom 1. September ab wieder Hafer geliefert. Da die Haferernte noch nicht beendet ist und die Anlieferungen nur zum Teil erfolgten, kann mit dem Verkauf erst in Kürze begonnen werden. Die Haferration wird dann nachgeliefert. Der Verkauf wird vorher bekanntgemacht. Auf mehrfache Anfragen wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Pferdehalter bei sämtlichen Futtermittelhändlern Hafer beziehen werden können. Mit dem Verkauf kann aber erst begonnen werden, wenn sämtliche Futtermittelhändler für ihre Kundschaft Hafer zugeteilt erhalten haben. Vorher wird kein Hafer abgegeben.

Pferdemischfutter. Von heute ab gelangt für die Pferdehalter bei dem nächstfälligen Abgabetermin Pferdemischfutter alle 10 Tage zur Verteilung. **Für 10 Tage wird dann je Pferd ein Zentner Pferdemischfutter abgegeben.** Die Abgabe wird auf den Hafer- bezw. Futtermittelkarten eingetragen; sie erfolgt nur für 10 Tage, also nicht für längere Zeit im voraus. **Das Pferdemischfutter wird nur in plombierten und gezeichneten Leihsäcken abgegeben.** Die Leihsäcke sind „Futtermittelstelle Barmen" gezeichnet; sie sind umgehend den Futtermittelhändlern zurückzugeben.

Die Pferdebesitzer werden dringend im eigenen Interesse aufgefordert, Pferdemischfutter nur in den „Futtermittelstelle Barmen" gezeichneten und plombierten Säcken anzunehmen, da nur in diesem Falle eine zuverlässige unverfälschte Lieferung gewährleistet ist.

Der Verkaufspreis des Pferdemischfutters beträgt Mk. 46.— je Zentner mit Sack ab Händlerlager bei sofortiger Kasse, spätestens innerhalb 8 Tagen. Werden die Säcke umgehend in gutem, brauchbarem Zustand zurückgegeben, so werden 6 Mark für den Sack zurückvergütet. 406/3675

Heu. Der Verkaufspreis für gebündeltes Wiesenheu oder Preßheu beträgt Mk. 20.— per Zentner ab Händlerlager. **Wegen des weniger günstigen Ausfalls der diesjährigen Heuernte sind die Heuzuteilungen herabgesetzt worden.** Die Pferdebesitzer werden deshalb aufgefordert, das Heu sparsam und nicht mehr wie 6 Pfd. pro Pferd und Tag zu verfüttern. Es empfiehlt sich auch, den Bedarf an Heu jetzt schon einzudecken, da die jetzt zur Anlieferung kommenden Heumengen bis Dezember ausreichen müssen.

Häcksel. Der **Verkaufspreis für Häcksel** beträgt Mk. 15.— pro Zentner ab Händlerlager.

Torfstreu. Der Verkaufspreis für Torfstreu beträgt Mk. 12.— für 100 Kg. ab Händlerlager. **Der Verkaufspreis versteht sich für 100 Kg., nicht pro Ballen.**

Barmen, 8. Sept. 1918. **Der Oberbürgermeister.**

Mit Hilfe der
Kriegsanleihe-Versicherung
kann ohne besondere **Anzahlung** Kriegsanleihe erworben werden.
Bei Versicherungen mit einmaliger Prämie ist
Prämienzahlung mittels Kriegsanleihe
gestattet.
Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter)
Größte europäische Lebensversicherungs-Gesellschaft a. Gegenseitigkeit
Versicherungsstand 1,2 Milliarden Mark — Bankvermögen über ½ Milliarde Mark
Auskünfte erteilen in Elberfeld: **Otto Dörrenberg,** Oststr. 17, **Ewald Solbach,** Albrechtstr. 65, **Albr. Schmidt,** Fabrikant, Büro Barmen, Unterdörnerstraße 19. ab

Bücher-Revisionen, Bilanz-Anfertigungen, Organisationen, Bücher-Einrichtungen,
praktisch und übersichtlich. 6707
Sachverständige Beratung in Steuereinschätzungen und Reklamationen, bei beabsichtigten Geschäftsgründungen, An- und Verkäufen, Beteiligungen usw. durch:
A. Woeller, Barmen, Bücher-Revisor,
jetzt Werthersstraße 15, II. — Fernsprecher 2525.

von der Heydt-Kersten & Söhne
Elberfeld, Neumarkt 7—9.
U.-Barmen, Alice 118.
Vohwinkel, Kaiserplatz 2.
Eröffnung von Scheckkonten
zur Förderung des
bargeldlosen Zahlungsverkehrs.
1156

Im ganzen Verbreitungsbezirk des General-Anzeigers übernehme die freiwillige 5070
Versteigerung
von **Sachen** u. **Waren** aller Art, insbesondere ganzer Nachlaßsachen, Mobilien etc. sowie den freihändigen Verkauf speziell von **Schmuck- und Wertsachen.** Gütige hohen Vorschuß darauf. Für den Nachweis von Auktionen zahle ich hohe Provision.
W. Langwieler.
Auktionator und Taxator, Barmen-U., Berlinerstr. 69
(Ecke Berlinerstr.), Telephon 5078.

Bernhard Künzel
b180
Bankgeschäft
Berlin, Kronenstr. 6, Tel. Centr. 11050/90.
An- und Verkauf von Wertpapieren.

Umsatz-Steuer und Buchführung.
Das gesetzl. geich Spezial-Kassenbuch für Gewerbetreibende schreibt automatisch Umsatzsteuer, Reingewinn, Unkosten usw. aus und kann jedermann ohne fremde Hilfe sofort Monats- und Jahresergebnisse ersehen.
Preis Mk. 7.50; für Nachn. u. Porto 60 Pfg. extra.
a416 **H. Gathmann, Düsseldorf,** Postfach 494.

Bergisches Rechtsbüro Elberfeld — Langjähriges gutes Einvernehmen mit Behörden und Beamten — Einfache, schnelle, gründliche Bearbeitung, mäßige Gebühren

Nächste Gewinnziehung 21. September.
Große Rheinische Lotterie
3563 Gewinne d. 2 Lott. Hauptgew. u. Prämien:
80000 Mark 30000 Mk. 10000 Mk. 5000 Mk.
Erster Hauptgewinn im günstigsten Falle
40000 Mark
Die große Prämie: 10000 Mk. wird dem letztgez. Gew. zugesetzt.
Lose 2 Mk. I Lose aus verschied. Tausend 10 Mk. II Lose aus verschied. Tausend 20 Mk.
Porto und Liste 20 Pfg. Nachnahme 20 Pfg. mehr.
Zu beziehen durch **Hch. Krämer** Bank- und Lotteriegeschäft
Düsseldorf, Königsallee 52, Gewinn-Auszahlungsstelle.

Schneider-Reparatur-Werkstätte.
Wenden, Ändern, reparieren, reinigen und **aufbügeln** von **Herren-** und **Damen-Kleidung** sofort und preiswert von Privat-Schneidermeister **Jansen, Elberfeld,** Schöngasse 1. I. Etage. — Telephon 3161.

Gustav Bukofzer
— **Zahntechniker** —
Elberfeld, Bachstr. 105. Tel. 2963.
Anfertigung künstlicher Zähne unter Gewähr für guten Sitz.
Spezialität: Zahnersatz ohne Gaumenplatte
Zahnziehen und Zahnplomben auf möglichst schmerzfrei. 1156

Keine Wanze mehr für M. 2.—
nur mit Kammerjäger Berg's **Nicodanl I u. II** zu erzielen.
Jetzt beste Zeit zur Brutvernichtung.
Erfolg verblüffend. Kinderleicht anzuwenden. Gen. gesch. Doppelpack. M. 2.— Ausreichend für 1—6 Zimmer u. Betten
Alleinverkauf: **Carl Lohmberg,** Elberfeld, Wallstr. 11/13.
Drog. Emil Jansen, Barmen, Wertherstraße 8.
Bei Einsend. v. M. 2.40 od. Postscheckkonto Berlin 31286, Portofr. Zusend. u. ausw. d. Gen.-Vertr. Herm. A. Greenal, Berlin SW 11, Königgrätzerstr. 49. b395

Mein guter, billiger
Fußboden-Farb-Lack
mit nachfolgendem Ueberzug von **Bohner-Wachs-Marke „Bulgaria"** ergibt einen fleckfreien Anstrich von unbegrenzter Haltbarkeit. Gefäße wolle man mitbringen. 95d
Emil Schwartzkopf, Barmen,
Berlin.-a.-Brebderst.-Ecke.

Auskünfte
über Personen jeden Standes, Familien- und Vermögensverhältnisse, Stand, Einkommen, Ruf, Vorleben, Charakter sowie **Beobachtungen** auch auf Reisen und Badeorten zuverlässig und diskret. 1165
Auskunftei „Greif"
Düsseldorf,
Schadowstraße 60.
Landesgerichtlich eingetragene Firma
Fernsprecher Nr. 4466.

Reste u. Coupons
in **Seide** für **Kleider, Blusen** und **Mäntel, Roben** und **Jackenkleider, Stoffe** f. **Röcke** u. **Mäntel.** 1165
Kon's Kaufhaus,
Elberfeld, Friedrichstraße 22. Fernsprecher 4084.

Bruchsicherste **Schmink-** u. **Schaukelschuhe** off. in Isabell. Ausführ. Musterpaare gegen Nachnahmesendg. Carl Förster, Oberstein a. Nahe. a5411

Pelz-Umarbeitungen
werden schnellstens unter billigster Berechnung ausgeführt. Beigefügte Zutaten werden gern verwendet. Elb., Gesundheitstr. 148, II., nahe Schwebab.-Haltest. Deltastr.

Stühle repar. Joh. Wehs, Elb., Kampstr. 17a. (Neue Sorge.)

DAMEN
Umpreßhüte
Filz, Velour, Samt, Seide etc. eigene Arbeit, wie neu. 25 bestgestellte vorragende Wintermodellformen zur Ausw. Alle Zutaten äußerst preiswert.
ELBERFELD,
21, I Kipdorf 21, I

Oelgemälde
namh. Meister, prachtv. gerahmt, für alle Zwecke
Feller, Elberfeld, Bembergstr.

Jede Hausfrau, die „Eupolin", das gute Waschmittel richtig angewendet, bestätigt, daß
„Eupolin"
glänzend reinigt und die Wäsche nicht angreift.
Man verlange überall „Eupolin" und fordere Gebrauchsanweisung. Gefälle zu bringen. Pfund 50 Pfg. Genehmigt vom Kriegsausschuß unter Nr. 2592.
General-Vertreter: Rud. Nachtigall, Elberfeld,
Fernsprecher 422 und 423.

Kopfläuse und deren Brut vernichtet schnell und sicher bei Gebrauch von **„Mikrosect"**
Bestes Mittel gegen Schuppen und Hautjucken.
Zu haben bei Friseur Jos. Schmitz,
Königstraße 47. Fernsprecher 4301.

...beschäftigt hatte, ist noch Rußland bereist und befindet sich augenblicklich bei der Exzarin und ihren Kindern. Es seien nur noch gewisse Formalitäten...

Der Seekrieg.

Ein Kriegsschiff torpediert?

Rotterdam, 7. Sept. (Eig. Drahtb.) Amerikanischen meldet der „Nieuwe Rotterd. Courant", daß dort gestern Kriegsschiffe in der Nähe der Küste kreuzten. Eines davon lief entweder auf eine Mine oder wurde torpediert. Jedenfalls sah man das Schiff sich auf die Seite legen und gleich darauf in der Wellen verschwinden. In der Nähe sah man mehrere Rettungsboote. Von einer Explosion ist nichts zu hören.

Deutsches Reich.

Der Reichstagsersatzwahl in Berlin I.

In einer Vertrauensmännerversammlung der Fortschrittlichen Volkspartei hat ernent zu der Kandidatenfrage Stellung genommen. Geheimer Justizrat Cassel entwickelte die Gründe, aus denen er die ihm angebotene Kandidatur, zu der er sich nie bereit erklärt hat, ablehnte, veranlaßt sieht. Nach seinem Vorschlage wurde Geheimer Justizrat Maximilian Kempner in geheimer Abstimmung mit allen gegen zwei Stimmen als alleiniges Kandidat der Wählerversammlung vorgeschlagen.

Graf v. Hoensbroech und die katholischen Arbeitervereine.

M.-Gladbach, 7. Sept. Über die Vorgänge im Bischofsverband bringt die Nummer des Organs des Verbandes katholischer Arbeitervereine Westdeutschlands, die Westdeutsche Arbeiterzeitung, einen langen Artikel, in dem, der „Köln. Ztg." zufolge, zunächst gesagt wird, daß die Amtsenthebung des langjährigen Diözesanpräses des Verbandes, Dr. Otto Pfeiffer, größtes Aufsehen und eine tiefgehende Erregung unter den Mitgliedern der katholischen Arbeitervereine der Erzdiözese Köln hervorgerufen habe. Zur Erklärung des Generalvikars Dr. Vogt sei in Nr. 824 der „Köln. Ztg." abgedruckten Erlasses gegenübergestellt, daß der dienstälteste Sekretär Kloft namens sämtlicher Arbeitersekretäre des Diözesan-Verbandes an das Diözesangericht gerichtet hat und das eine wesentlich andere Auffassung ausspricht. Wörtlich heißt es:

„Wir entnehmen daraus, daß Se. Eminenz in Zukunft es nicht mehr wie bisher unter den Aufgaben der katholischen Arbeitervereine im öffentlichen Leben verstanden wissen will, wie man bisher gedacht."

Demgegenüber ist ausgesprochen, daß eine erfolgreiche und erfolgreiche Arbeit der Vereine nur möglich sei. Dann heißt es weiter:

„Wie auch aus dem Schreiben hervorgeht, stehen die Ansichten über die Absetzung des Diözesanpräses mit dem Zusammenhang mit einer geplanten Neuorientierung der katholischen Arbeitervereine der Erzdiözese Köln auf ganz konkrete Dinge Bezug genommen, wie auf die politischen Aktionen der Arbeitervereine, die Gründung des Verbandsorgans zur Wahlrechtsfrage, Gründung und Aktionen des politischen Komitees, dessen letzte Tagung. In all diesen Punkten hat der Vorstand eine wesentlich andere Auffassung vertreten als der Diözesanpräses. Da die aus dem Schreiben der Sekretäre vom Diözesanpräses erhellenden volle Klarheit über den zukünftigen Weg und Charakter der katholischen Arbeitervereine Westdeutschlands noch aussteht, liegt sich Sicherheit geplante Aenderung zur Stunde nicht feststellen. Jedenfalls ist das eine sicher, daß ein Abgehen von bisheriger Praxis der Vereine im Verband der Erzdiözese Köln höchste Beunruhigung und großen Widerstand durch die Mitgliedschaften brächte."

Zum Schlusse heißt es:

„Die katholischen Arbeitervereine, auch die der Erzdiözese Köln, müssen bleiben, was sie bisher gewesen sind, und dürfen vor die entscheidungsschwere Frage gestellt, ob sie ausscheiden wollen aus der Gemeinschaft der katholischen Arbeitervereine Westdeutschlands und darüber hinaus aus der christlichen Gesamtbewegung."

Wirtschaftliche Maßnahmen.

Kleidung und Wäsche für Minderbemittelte.

Von der Reichsbekleidungsstelle wird mitgeteilt:

Die Reichsbekleidungsstelle dringt eine Lieferung von Oberkleidung für Frauen und Mädchen und Wäsche für Erwachsene, Kinder und Säuglinge, die dem Bedürfnisse der minderbemittelten bürgerlichen Bevölkerung für den Winter entgegenkommen soll. Zur minderbemittelten Bevölkerung gehören alle Personen, die ohne Bekleidungsstücke in Not geraten würden und die nicht in der Lage sind, sie sich auf anderem Wege zu beschaffen. Es handelt sich also nicht nur um Personen mit geringstem Einkommen, sondern auch um Personen des Mittelstandes, wie kleine Privatangestellte, insbesondere wenn sie größere Familie zu unterhalten haben. Im Laufe des September erhalten die Kommunalverbände über die in Betracht kommenden Warenmengen Lieferung. Im Oktober wird mit der Lieferung begonnen werden. Die Verfügung der Oberkleidung für Männer, Burschen und Knaben fehlt es noch an Stoffen; sie werden aber demnächst bestellt. Sobald sie von der Kriegsrohstoff-Abteilung der Reichsbekleidungsstelle geliefert werden, wird den Kommunalverbänden über eine Zuteilung auch dieser Stoffe Nachricht zugehen.

Der größere Teil der Kommunalverbände noch Bestände der Knabenanzüge aus der früheren Lieferung. Wenn die betreffenden Kommunalverbände ihren Bedarf zunächst aus diesen Lieferungen nach Möglichkeit decken. Die sollen in Kürze ausgeführt werden. Die neuerdings getroffenen Zuteilungen kann der Reichsbekleidungsstelle der als sehr groß bekannte Bedarf der minderbemittelten Bevölkerung nur zum Teil decken. Dies hat in erster Linie seinen Grund in der Knappheit der zur Verfügung stehenden Rohstoffe. Es muß ferner berücksichtigt werden, daß der Reichsbekleidungsstelle außer der Versorgung der minderbemittelten Bevölkerung auch die Beschaffung der Arbeitskleidung für die männlichen und weiblichen Arbeiter in den kriegswichtigen Betrieben, der Landwirtschaft, der Landwirtschaft, dem Bergbau, den Bauunternehmungen usw. obliegt. Diese Betriebe deshalb besonders in Betracht, weil sie ohne die Arbeitskleidung den Unbilden der Witterung und durch die Tätigkeit einer stärkeren Abnutzung ihrer Kleider ausgesetzt sind.

Die Reichsbekleidungsstelle ist aus diesen Gründen nicht in der Lage, allein den dringlichsten Ansprüchen der minderbemittelten Bevölkerung auf Kleidung während des kommenden Winters zu genügen. Es müssen auch die Kommunalverbände zu diesem Zwecke ebenfalls alle ihnen zur Verfügung stehenden Hilfsmittel erschöpfen. Sie müssen dem Erwerb und der Herstellung getragener Kleidungsstücke und Wäschestücke in ihren Mitbeschaffungsstellen die größte Aufmerksamkeit zuwenden, müssen die zu ihren Gunsten beschlagnahmte Tischwäsche in den Geschäften aufkaufen und verarbeiten lassen und müssen schließlich noch mehr als bisher auf die Verwendung von Ersatzstoffen aus Papiergarn hinwirken, die ohne Bezugsschein im freien Handel zu haben sind. Diese Papiergarnerzeugnisse eignen sich insbesondere für Vorhänge, Strohsackhüllen, Matratzenbezüge, Bettwäsche, Handtücher und dergleichen, wobei zu beachten ist, daß Bezugsscheine auf Bettwäsche und Matratzenbarchent sowie auf Handtücher aus Textilfaser nur noch ausnahmsweise ausgefertigt werden dürfen. Die Vorurteile der Bevölkerung gegen Papiergarnerzeugnisse waren, wie nicht verkannt wird, anfänglich berechtigt. Durch wesentliche Verbesserung ist es aber nunmehr gelungen, brauchbare Papiergarngewebe zu erzeugen und in den Handel zu bringen. Auf eine Zerstreuung dieser Vorurteile hinzuwirken, wird einen wesentlichen Teil der den Kommunalverbänden obliegenden Aufgaben bilden.

Preisprüfungsstelle Barmen.

Nochmals die Tortenpreise. Jüngst ist auf Veranlassung der Preisprüfungsstelle auch für Barmen bestimmt worden, daß Torten mindestens 25 Zentimeter Durchmesser haben und in nicht mehr als 12 Stücken in nicht mehr als 10 Teile geteilt werden dürfen. Der Preis eines solchen Teiles soll 50 Pfg. betragen; für einige Ausnahmen und für Lokale, die musikalische Unterhaltung darbieten, wurde der Preis auf 60 Pfg. festgesetzt. Die Konditoren haben nun beantragt, daß der Preis für ein Tortenstück auf 60 Pfg. erhöht werden möge, da die Preise für Rohmaterialien sehr hoch seien. In der gestern vormittag unter Vorsitz des Beig. Evertbusch stattgefundenen Sitzung der Pr.-Pr.-St. wurde demgegenüber erklärt, daß die Pr.-Pr.-St. einer solchen Erhöhung nicht zustimmen könne. Von einem Mitglied wurde berichtet, daß ein Konditor ihm selbst gesagt habe, er verdiene jetzt mit einer Hilfskraft in etlichen Tagen mehr, als früher mit mehreren Kräften in der ganzen Woche. Von anderer Seite wurde mitgeteilt, die Konditoren machten überhaupt jetzt glänzende Geschäfte. — In Dortmund sei bezeichnenderweise kürzlich ein Konditor wegen Steuerhinterziehung zu 45 000 Mark Geldstrafe verurteilt worden. Die Pr.-Pr.-St. beschloß, eine Erhöhung der Tortenpreise nicht zu befürworten.

Teurer Tabak und Zigarren-Ersatz. Ein Händler hat Tabak das Pfund zu 22,50 Mark eingekauft und für 30 Mark verkauft. Ein Gutachter hat diesen Preisaufschlag als nicht zu hoch erachtet. Die Pr.-Pr.-St. war jedoch gegenteiliger Ansicht. In der Besprechung wurde u. a. darauf hingewiesen, daß vom 1. Oktober ab den Zigaretten auch bis zu 50 v. H. Tabakersatz beigemischt werden könne. Es bestehe dann die Möglichkeit, daß ähnlich wie beim Rauchtabak zum Schaden der Raucher ein viel höherer Prozentsatz billiger Ersatzstoffe beigemischt werde. Jedenfalls müßten die Zigarettenpreise infolge Verwendung von Ersatzstoffen heruntergehen, und vor allem hält es die Pr.-Pr.-St. für notwendig, daß auf allen Packungen der Preis und der Prozentsatz der beigemischten Ersatzstoffe aufgedruckt werde.

Wir hatten aus der vorigen Sitzung berichtet, daß die Klage eines hiesigen Einwohners gegen einen hiesigen Schneidermeister wegen Preisüberforderung vorlag, weil der letztere die Anfertigung eines Anzuges für einen 7jährigen Knaben aus einem Anzug des Vaters mit 50 Mark berechnet hatte. Die Rechnung lautete: Trennen 4 Mk., Bügeln, dem Reinigen 5 Mk., Aufschneiden 10 Mk., Anproben (in der Werkstatt des Schneidermeisters) 8 Mk., Arbeitslohn 20 Mk., zusammen 50 Mk. Die Pr.-Pr.-St. hatte daraufhin von einem erfahrenen Schneidermeister ein Gutachten eingefordert und dieser erklärte, daß die besondere Berechnung des Anprobierens und Zuschneidens niemals üblich gewesen und unberechtigt sei. Der in Frage kommende Schneidermeister hat daraufhin diese beanstandeten Posten gestrichen, aber wiederum den Preis auf 50 Mark berechnet.

In einem anderen Falle, wo für das Wenden eines Anzuges 65 Mark und für Futtern 45 Mark gefordert worden waren, hatte derselbe Gutachter diesen Preis als angemessen erachtet.

Diese Fälle geben der Preisprüfungsstelle Anlaß, ihre Anregung, es möchten ähnlich wie die öffentlichen Schuhreparatur-Werkstätten auch öffentliche Kleider-Instandsetzungswerkstätten eingerichtet werden, erneut zum Ausdruck zu bringen. Der hier bestehende Bekleidungs-Beirat — so wurde berichtet — habe die Notwendigkeit der Errichtung solcher Kleider-Instandsetzungswerkstätten als nicht erforderlich erachtet, da die Schneider imstande seien, allen Anforderungen zu genügen, und da die Schneider-Innung auch Preise für die Instandsetzungsarbeiten festgesetzt habe. Die Preisprüfungsstelle war jedoch der Ansicht, daß die Einrichtung besonderer Kleider-Instandsetzungswerkstätten dringend notwendig sei. Jetzt vor dem Winter ließen viele Leute gerne ihre alten Bekleidungsstücke umarbeiten, aber nicht nur Minderbemittelte, sondern auch der Mittelstand sei einfach gar nicht in der Lage, die von den Schneidern dafür geforderten Preise zu bezahlen. Die von der Innung festgesetzten Preise seien Mindestpreise, während nur die Festsetzung von Höchstpreisen Wert habe. Es sei auf die Kleider-Instandsetzungswerkstätten der Wohlfahrtszentrale hingewiesen worden; diese genüge aber bei weitem nicht dem Bedürfnis, und man solle deshalb eine wesentliche Erweiterung dieser Einrichtung unverzüglich vornehmen.

Hinsichtlich der Bestimmungen über die Schuhreparaturpreise wurde von mehreren Mitgliedern eine Preisbestimmung über die Arbeiten vermißt, für die das billigere, der Schuhmachern von den Behörden zugeteilte Leder verwendet werde.

Ferner wurde gewünscht, daß in dem Bekleidungs-Beirat den Verbrauchern eine stärkere Vertretung eingeräumt werde.

Ein Schmied hatte für das Aufsetzen und Schmieren eines Wagenrades — wie der Anzeigende erklärte, bedurfte es dazu einer Arbeitszeit von 10 Minuten — 5 Mark berechnet. Der Schmied erklärte, er habe 20 Minuten gebraucht, und so lange habe er und sein Geselle die sonstige Arbeit unterbrechen müssen; einem Kunden würde er allerdings einen billigeren Preis berechnet haben, aber 5 Mark seien nicht zu viel gewesen. Die Preisprüfungsstelle ist in der Angelegenheit nicht zuständig. — Wegen der Höhe der Ausbesserungslöhne soll erneut eine mit deren Beurteilung betraute kleinere Kommission um Begutachtung ersucht werden.

Lokales.

Elberfeld, 8. September.

e.— **Der Papiernot wegen** mußte eine größere Anzahl für diese Nummer vorliegender Anzeigen zurückgestellt werden. Wenn möglich, werden diese Anzeigen in einer der nächsten Nummern aufgenommen.

e.— **Städtische Lebensmittelversorgung.** Wir verweisen auf die Anzeige in der heutigen Nummer.

e.— **Kriegsauszeichnungen.** Ausgezeichnet mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse wurde der Leutnant Walter Tillmanns, Mühlenbergerstr. 10. — Das Eiserne Kreuz 2. Kl. erhielten ferner: Gefr. Herm. Fuchs, Grünstr. 9; Berg. Emil Iffel, Neue Friedrichstraße 8.

e.— **An- und Verkauf von Pilzen** nur in kleinen Mengen in der Pilzberatungsstelle des Nationalen Frauendienstes, Döppersberg 26, 1. Stock, Montag von 5 bis 7 Uhr.

e.— **Die An- und Abmeldung von Hunden** hat innerhalb 14 Tagen nach der An- oder Abschaffung schriftlich bei dem Oberbürgermeisteramt oder mündlich im Rathaus, Zimmer 38, zu erfolgen.

e.— **Jubiläum.** Der Kassenbote Karl Noll begeht morgen, Montag, das Jubiläum seiner 25jährigen Tätigkeit im Dienste der Bücküler-Küpper-Brauerei.

e.— **Die Rote Kreuz-Büchsensammlung** (einschließlich Verkauf von Streichhölzern) hat jetzt den Betrag von 90 000 Mark überschritten. Wenn irgend, so hat hier der alte Spruch: „Viel Wenig machen ein Viel" seine Wichtigkeit bewiesen, denn dieses stattliche Ergebnis ist nur durch kleine Einzelgaben, die seit Kriegsbeginn den bekannten Büchsen zuflossen, erreicht worden. Die rührige ehrenamtliche Leitung der Veranstaltung bittet, auch weiterhin der Rote-Kreuzbüchsen mit Spenden zu bedenken und so zu den großen Anforderungen der schweren Zeit beitragen zu wollen; sie spricht gleichzeitig allen Gebern und den fleißigen Sammlerinnen herzlichen Dank aus.

e.— **Der Gesangverein der Farbenfabriken** gibt unter Leitung seines Chormeisters Hugo Gutenputsch d. Ä. am Sonntag, dem 29. Sept., ein Konzert in der Stadthalle Johannisberg zum Besten der Ausschmückung des Elberfelder Ehrenfriedhofes. Das Nähere wolle man aus dem Anzeigenteil ersehen.

e.— **Wohltätigkeitskonzert.** Wir verweisen auf die heutige Anzeige über das am Dienstag in der Stadthalle stattfindende Wohltätigkeitskonzert der Pionierkapelle Nr. 227.

e.— **Zoologischer Garten.** Heute, Sonntag, spielt das Barmer Städtische Orchester unter Alfred Höhne. Das Nachmittagskonzert dauert bis 7½, das Abendkonzert bis 10½ Uhr. Bei günstigem Wetter finden die Konzerte im Freien statt. Bis zum 15. Septbr. finden täglich Nachmittagskonzerte von 4—7 Uhr statt.

e.— **Salamander.** Heute nachmittag und heute abend wird „Als ich noch im Flügelkleide" gegeben. Siehe auch die Anzeige.

e.— **Wegen Kaninchendiebstahls** wurden festgenommen die Kutscher Otto S. und Wilhelm W. Bei ihrer Vernehmung stellte es sich heraus, daß sie schon vor mehreren Wochen von ihrem Truppenteil desertiert waren. Sie wurden dem Bezirkskommando vorgeführt.

e.— **Nach Verbüßung einer dreijährigen Zuchthausstrafe** fand sich der Arbeiter Karl Sch. hier wieder ein. In einer Milchhalle betrunken, er sich mit dem Deserteur Wilhelm G., überredete diesen, nicht wieder zu seinem Truppenteil zurückzufahren, gab ihm eine alte Joppe und verkaufte seinen Rock und sein Koppel. Dann mieteten sie sich beide in Sonnborn ein Logis und stahlen einer Joppe und eine Hose. Nachts besuchten sie den Landwirt A. W., holten aus dem Pferdestall ein wertvolles Geschirr, luden es in einen Kahn und machten sich auf den Weg zur Stadt, um es zu verkaufen. In Sonnborn wurden sie jedoch von einem Polizeibeamten festgenommen.

e.— **Ein ungetreuer Lehrling** war der jetzige jugendliche Arbeiter Adolf G. In einer hiesigen Weingroßhandlung bisher tätig, hat er es verstanden, nach und nach die ihm übergebenen Pakete mit Wein und Spirituosen zu unterschlagen und diese Ware an gleichgesinnte Kunden zu verkaufen. Ebenfalls unterschlug G. Vereinnahmungen und Geldbeträge. G. wird demnächst in Fürsorgeerziehung weitere Pläne für seine Zukunft fassen können.

Der wirksamste Schutz gegen die Ruhr ist
Sauberkeit der Hände!
Nach der Toilette, vor dem Essen, Händewaschen nicht vergessen!

Barmen, 8. September.

b.— **Städtische Lebensmittelversorgung.** Man beachte die Bekanntmachungen in der heutigen Nummer.

b.— **Verteilung von Futtermitteln.** Auf die im Anzeigenteil befindliche Bekanntmachung betr. Verteilung von Futtermitteln wird besonders hingewiesen.

b.— **Das Verdienstkreuz für Kriegshilfe** wurde dem im Betriebe der Firma A. August Schmidt tätigen Schlossermeister Wilh. Diep, Schimmelbusch 130, verliehen.

Handwerkskammer für den Regierungsbezirk Düsseldorf. Aus der Tätigkeit und den Verhandlungen der Kammer in den letzten Wochen ist folgendes bemerkenswert: Die Verhandlungen über die Gründung einer selbständigen Wirtschaftsstelle, die wirtschaftliche Aufgaben für das Handwerk lösen soll, sind abgeschlossen; sie wird in der Form einer G. m. b. H. in kürzester Zeit ins Leben treten. Auch die Krankenkasse für selbständige Handwerker wird ihren Betrieb demnächst eröffnen; Anmeldungen dazu können schon jetzt an die Kammer bezw. ihre örtlichen Vertretungen eingereicht werden. Die vielerörterte Frage der Versorgung des Handwerks mit Rohstoffen während der Uebergangszeit ist dank der vielbewährten gemeinsamen Arbeit der Handwerkskammern nunmehr ihrer Lösung entgegengebracht worden. Zuständig für die Rohstoffversorgung werden die Handwerkskammern sein, die sich ihrerseits auf die Fachorganisationen des Handwerks stützen werden. Eine Ausschaltung des Handels findet nicht statt. Mit der Wiederaufrichtung einzelner, durch den Krieg geschädigter Handwerksbetriebe ist die Kammer schon jetzt beschäftigt; um den Ansturm auf die Kriegshilfskassen bei Friedensschluß zu mildern, hat der Vorstand beschlossen, schon jetzt Erhebungen über die entlassenen selbständigen Betriebsinhaber zu veranstalten; auch wird er für die Beratung der Heimkehrenden über die verschiedenen Möglichkeiten, Aufbaukredit zu erhalten, Vorsorge treffen. Um dem Mangel an Hilfskräften im Handwerk in etwa zu steuern, hat der Vorstand Verhandlungen mit Gefangenenlagern angeknüpft; für die Rückführung der Arbeitskräfte an das Handwerk nach Friedensschluß sind die Vorarbeiten, die in diesem Falle durch das Kriegsamt in Verbindung mit der Kammer getroffen worden sind, ziemlich abgeschlossen. Die gutachtliche Tätigkeit der Kammer in militärischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten hat einen Umfang angenommen, der den der Friedenszeit um ein mehrfaches übersteigt. Zur Pflege des Ausbaues der Organisationen des Handwerks hat der Vorstand beschlossen, wiederum einen Kursus für die Innungsleiter abzuhalten, in dem unterrichtet werden soll in Gewerberecht und Gewerbepolitik, Genossenschaftswesen, Innungsgeschäftsführung, Versicherungswesen, Steuer- und Behörden-Organisationen. Der Kursus kommt auch für die Kriegsbeschädigten in Betracht. Da die durch den Krieg hervorgerufenen vielfachen Aenderungen und Umstellungen im wirtschaftlichen Leben eine Unsumme neuer Probleme hervorgerufen haben, die der möglichst baldigen Klärung bedürfen, hat der Vorstand beschlossen, im Rahmen des vor dem Kriege als dauernde Einrichtung geschaffenen „Kursus zur wirtschaftlichen Fortbildung" eine Vortragsreihe halten zu lassen über die Fragen der zukünftigen Entwicklung der Einrichtungen des Handwerks. Die Vorträge werden demnächst in Düsseldorf stattfinden. Im Verein mit den übrigen westdeutschen Handwerkskammern hat der Vorstand sich mit der Frage einer Aenderung des Wahlrechts zu den Handwerkskammern beschäftigt, die allgemein von den Kammern zurzeit für unmöglich gehalten wird. Die aus dem Umsatzsteuergesetz für die meisten Handwerksmeister sich ergebende Buchführungspflicht hat den Vorstand veranlaßt, schleunige Vorbereitungen zu treffen, die etwa im Handwerk noch fehlenden Kenntnisse und Einrichtungen sobald als möglich nachzuholen.

Letzte Telegramme.

Die große Enttäuschung.

GA. London, 7. Sept. (Eig. Drahtb.) „Times", „Morningpost" und „Daily Telegraph" bereiten in ihren Mittwochtelegrammen von der Front allgemein auf ein Eintreten des Abflauens der großen Offensive der Verbündeten vor. „Times" und „Daily Telegraph" schreiben, daß durch den Wiedereinzug des Feindes in die Hindenburglinie mutmaßlich die jetzigen Kämpfe ohne eine endgültige Entscheidung auslaufen.

Ein Bombenanschlag auf einen englischen General.

GA. Moskau, 7. Sept. (Eig. Meld.) An der Murmanküste wurde auf den englischen General Pöol ein Bombenattentat verübt. Das Attentat geschah in seiner Wohnung. Die Bombe explodierte, ohne ihn zu verletzen.

Die frühere „Kronprinzessin Cecilie" torpediert.

WTB. Washington, 7. Sept. Der Transportdampfer „Monni-Veron" (die frühere „Kronprinzessin Cecilie") wurde auf der Rückreise nach Amerika 300 Meilen von der französischen Küste torpediert. Das Schiff konnte den Hafen erreichen. Menschenleben sind nicht verloren.

Die im Jahre 1906 erbaute „Kronprinzessin Cecilie" des Norddeutschen Lloyd gehört zwar nicht zu den allergrößten unserer Riesendampfer, der „Vaterland"- und „Imperator"-Klasse, hat aber immerhin die stattliche Wasserverdrängung von 31 300 Tonnen. Falls das von den Amerikanern gekaperte Schiff ernstlicher beschädigt sein sollte, bedeutet sein Ausfall, zumal es mit 20½ Knoten Geschwindigkeit eins der schnellfliegenden Schiffe war, einen schweren Schlag für unsere Feinde. Man hatte in letzter Zeit eine Verschärfung durch die Piraterei, mit welcher unsere Feinde den Verlust der etwa gleich großen „Justicia" verwinden können und wie sie überhaupt ganz sinnfällig die stärker hervortretende Wirkung unserer U-Boote, mehr und mehr besonders große Dampfer zu torpedieren, trifft. Um so mehr werden unsere Gegner Anlaß haben, neue Schläge zu fürchten.

Die zerstörten deutschen Schiffe in Chile.

GA. Haag, 7. Sept. (Eig. Drahtb.) Aus Santiago wird gemeldet: Die Versuche der deutschen Schiffsbemannung, die in chilenischen Häfen liegenden Schiffe zu vernichten, waren sorgfältig vorbereitet worden. Man hatte mit der Zerstörungsarbeit in drei verschiedenen Häfen gleichzeitig angefangen. Nur das energische Auftreten der Hafenbehörden hat die Schiffe vor vollständiger Zerstörung bewahrt. In Corral, im dritten Hafen der Provinz Valdivia, in der sehr viele Deutsche wohnen, wurden vier Dampfer mit zusammen 15 000 Tonnen Raumgehalt vollständig unbrauchbar gemacht. In Talcahuano wurden die Maschinen des Dampfers „Hort" zerstört und später über Bord geworfen. In Concepcion, dem großen Kohlenhafen für Südchile, sind die Maschinen der Dampfer „Corsar" und „Westphalia" durch Dynamitbomben vollständig zerstört worden. Die Matrosen haben sofort unbrauchbar gemachten, indem sie Gelenke an Bord der deutschen Schiffe schafften. Der Kommandeur-in-Chef, Oberkommandant aller chilenischen Schiffe, hat seinen Untergebenen eine scharfe Bewachung der deutschen Schiffe anbefohlen. Weiter kann die Regierung natürlich nichts unternehmen, da das Ministerium am Dienstag geschlossen ist. Es wurde beschlossen, alles weitere abzuwarten, bis das neue Ministerium gebildet ist. Die chilenische Presse verlangt Maßnahmen gegen die internierten deutschen Schiffe, wie solche auch in Uruguay, Argentinien und Peru getroffen worden sind. Zurzeit liegen in den chilenischen Häfen 42 deutsche Dampfer und 37 deutsche Segelschiffe, zusammen 200 000 Tonnen.

Der Steuerdruck in den Vereinigten Staaten.

WTB. Washington, 6. Sept. (Drahtb.) Mondell, der Führer der Mehrheit im Repräsentantenhause, brachte ein Kriegseinkommensteuergesetz über 8 Milliarden Dollars zur Erwägung vor. Mondell erklärte, die Steuerlasten unter diesem Gesetz würden nicht härter sein als die Lasten der Männer an der Front. Seit die Vereinigten Staaten den Krieg erklärt haben, seien die Geschäftsgewinne enorm vermehrt; selbst nach Zahlung aller Steuern, die durch diese Steuergesetze erhoben werden sollen, bleiben immer noch 1½ Milliarde zur Auszahlung von Dividenden. Die Zeit könne kommen, wo hohe Verbrauchssteuern notwendig werden. Wenn sie kommt, wird das amerikanische Volk alles nicht zum Leben erforderliche Einkommen abgeben, um den Krieg zu gewinnen.

Die französische Mißernte.

GA. Paris, 7. Sept. (Eig. Meld.) In der gestrigen Kammersitzung wurde über verschiedene Interpellationen betreffs Ernährungsfragen beraten. Der Ernährungsminister Boret erklärte in seiner Antwort auf die Interpellationen, daß der Ernteertrag an Kartoffeln, Mais, Bohnen usw., Weizen ausgenommen, geringer sei als im Vorjahre. Es würde die Einfuhr von 6 942 000 Tonnen Nahrungsmitteln (gegen 4 440 000 Tonnen im Vorjahre) nötig sein. Die alliierten Regierungen müßten sich schwere Opfer auferlegen, um die nötige Einfuhr zu sichern. Es würden in diesem Jahre viele Lebensmittel sehr knapp sein. Der Ertrag an Kartoffeln war bisher im Durchschnitt 120 Mill. Quintalen. Diesmal würden nur 66 Mill. geerntet, und es müßten davon noch an die amerikanischen und englischen Heere geliefert werden.

Handels-Nachrichten.

WTB. Kurse für fremde Zahlungsmittel. Berlin, 7. Sept. (Drahtb.) Holland Geld 309, Brief 309,60 Dänemark Geld 188, Brief 188,80, Schweden Geld 212,20, Brief 212,75, Norwegen Geld 169,25, Brief 169,75, Finnland Geld 76,25, Brief 76,75, Schweiz Geld 146,75, Brief 147, Oesterreich-Ungarn Geld 57,95, Brief 58,05, Bulgarien Geld 79, Brief 79,50, Türkei Geld 20,30, Brief 20,40, Spanien Geld 133, Brief 134.

GA. Berliner Wertpapierbörse. Berlin, 7. Sept. (Eig. Drahtb.) Die Einzelheiten des deutsch-russischen Zusatzvertrages verstärkten noch den guten Eindruck, den die vorläufigen Mitteilungen des Abkommens bereits ausgelöst hatten. Weitere Anregung bot die Festigkeit des Wiener Platzes, so daß die Börse in zuversichtlicher Stimmung verkehrte. Das Geschäft war aber stark begrenzt. Am Rentenmarkt waren heimische Anleihen gebessert. Der Markt der freien Werte und der Einheitspapiere hielt einen festen Unterton erkennen. Tägliches Geld 4½ Prozent, Privatdiskont 4¼ Prozent und darunter.

Verantwortliche Redakteure: Für den politischen und allgemeinen Teil: W. H. Nölle, Chefredakteur; f. d. lokalen Teil: i. V. Otto Klein; f. Umgegend u. Nachbargebiete: Otto Klein; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. Eigene Berliner Schriftleitung (Leiter A. Freiherr von Gemmingen), Berlin, Unter den Linden 69a. — Druck und Verlag von W. Girardet & Cie. in Elberfeld.

Zum Abdruck bestimmte Beiträge wolle man an „die Redaktion", nicht an die einzelnen Redakteure senden.

Stadttheater Elberfeld

Sonntag den 8. Sept.: 1. Dauerl.-Vorst., Sonntagspreise: **„Die Walküre"**. Anf. 5 Uhr, Ende 9¼ Uhr.
Dienstag den 10. Sept.: 2. Dauerl.-Vorst. Gew. Pr. **„Der Freischütz"**. Anfang 7 Uhr, Ende 9¼ Uhr.
Donnerstag den 12. Sept.: 2. Sondervorst. Gew. Pr. **„Der Waffenschmied"**. Anfang 7 Uhr, Ende 9¼ Uhr.
Freitag, 13. Sept.: 3. Sonder-Vorst. Ermäß. Preise. **„Gyges und sein Ring"**. Anfang 7 Uhr, Ende 9¼ Uhr.
Samstag den 14. Sept.: 4. Sonder-Vorst. Ermäß. Pr. **„Minna von Barnhelm"**. Anf. 7 Uhr, Ende 9¼ Uhr.
Sonntag den 15. Sept.: Nachm. 2½ Uhr: 5. Sond.-Vorst. Erm. Preise. **„Heimat"**. Ende 5½ Uhr. — **Abends 7 Uhr**: 6. Sondervorst. Sonntagspr. **„Das Heimchen am Herd"**. Ende 9¼ Uhr. 1233
Vorverkauf in Elberfeld: Kassenbüro Leonh. Tietz.

Stadthalle Johannisberg

Dienstag den 10. Sept., abends 8 Uhr:
Großes Militär-Wohltätigkeits-Konzert,
ber aus dem Felde beurlaubten **Pionier-Kapelle 227.**
Stabsfeldwebel: Wilh. Becker.
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt. — Eintrittspr. 55 Pfg. einschließlich Steuer.
Der Reinertrag ist zum Besten der Angehörigen des Bataillons bestimmt.

Thalia-Theater.

Heute, Sonntag,
Nachmittags 3 Uhr und abends 7½ Uhr:
Frühlingsluft.
Operette von Joh. Strauß.

Deutscher Kaiser

Inh.: C. Nasel
Elberfeld, Hofkamp.
Heute sonntag:
Großes Konzert,
ausgeführt vom Elberfelder **Orchester.** 11325
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Kleinkunstbühnen

Schlosskeller
Berussia
Elberfeld
Eingang nur Schloßstr. 8u. 10 direkt a. Schwebebahnhof Döppersberg.
Neues Programm!
1. — 15. September.
Ab 6 Uhr Wochentags 8 Uhr abs.
„ Sonnt. nachm. 4½—7½ Uhr
„ „ abends 8—11 „
Willy Prommer, Hum.
Lola Solitta, die feine Musikal-Operette.
Rudi Merk, der beliebte berg. Klavier-Humorist prolongiert.
Dewe-Alexander, Universal-Artist.
Gertrud Bork, Vortragskünstlerin.
Pinchen Schmidt, Humor. Type- und Situationsdarstellerin.
Künstler-Kapelle Kapellmeister R. Jaath.
Konzert tägl. v. 5 b. 11 Uhr Sonnt. außerd. v. 11—1 Uhr:
Früh-Konzert,
m. Mitw. erst. Kunstkräfte.
Eintritt: Sonntags Mk. 0.50, „ Wochentags „ 0.25.
Mittwoch, 11. Sept.:
Ehrenabend
für den beliebten berg. Klavierhumoristen
Herrn Rudi Merk,
unter Mitwirkung des gesamten Sept.-Programms und weiterer erstklassiger Kunstkräfte.
Anfang abends 8 Uhr.

Wein-stube Treppchen! 1163
E., Rest. Bismarck E., Wirmb.

Pickavés Bierhallen

Elberfeld, Juliusstr.
Sonntag:
Große originelle Komiker-Vorstellung.
Auftreten nur guter, dez. Kräfte. 140
ff. Biere, Liköre, Weine.
Es ladet höflichst ein
Ernst Pickavé.

Wein-, Bier-, Likörstube
I. V.: **Fr. Walter Hoppe**
Elberfeld, Bachstraße 87
Ab 5 Uhr **Zither-Solist.**
abends:

Zoolog. Garten

— Elberfeld. —
Sonntag den 8. Septbr. 1918:
2 große Konzerte 2
Nachmittags-Konzert von 3½—7½ Uhr,
Abend-Konzert von 8—10 bezw. 10½ Uhr,
ausgeführt vom Städtischen Orchester, Barmen.
Leitung: Herr Kapellmeister Alfr. Löhne. 1449
Eintrittspreis: 75 Pfg., Kinder 40 Pfg.
Bis 15. Sept. außer Dienstags und Freitags jed. Tag Konzert.

Verband wirtschaftlicher Vereinig. Kriegsbeschädigter für das Deutsche Reich.

Sitz: Essen. Ortsgr. Elberfeld
Sonntag den 8. Sept., 1918 abds. 7 Uhr (Einlaß 6½ Uhr):
Gründungsfest
im groß. Saale b. **Stadt Aue:**
Militärkonzert
der aus dem Felde beurlaubten **Kapelle des Pionier-Bat. 227** unter Mitwirkung des allbeliebten **Männer-Gesangvereins „Lättia"**, bei Herrn **Opernsänger Bernhard Köhler** vom hiesigen Stadttheater, des Kameraden **Behner** (Rezitationen).
Karten im Vorverkauf bei Leonh. Tietz, A.-G., u. Geiger, „Zum Reichshof" à 1.10 Mk., an der Kasse 1.25 Mk.
Zu reg. Besuch laden frdl. ein
Der Vorstand und das Festkomitee.

Im Salamander

Sonntag nachmittags 3½ und abends 7½ Uhr:
Als ich noch im Flügelkleide.
Ein fröhliches Spiel in 4 Akten von Walter Kehm u. Frehse.
Kasse ab 3 Uhr 1466

Mittwoch den 11. Sept., abends ½9 Uhr,
findet im großen Saale des **Vereinshauses, Kasinostr., Elberfeld,** ein
öffentl. Lichtbildervortrag:
Das Rote Kreuz
statt, und ist jedermann freundlichst eingeladen. 11306
Der Samariter-Verein vom Roten Kreuz.
Johannes Raab, Vorsitzender.

Briller Schloss

Elberfeld.
Heute Sonntag:
Künstler-Konzert
Erstklassige Herrenkapelle.
Bekannt guter Kaffee, verschied. Sorten Torten.
Helle und dunkle Biere.
Gute Weine.
Garten mit Gondelteich.

Groß-Elberfeld

Inhaber: **Ernst Rieche.**
Thalia-Diele.
Jeden nachm. ab 3 Uhr:
Violin-Virtuos Otto Löhner mit seinen Künstlern. Vornehm. Kaffee- u. Teegedeck
Ab 7 Uhr abends:
Weinhaus
Auftreten erster Künstler: **Papi Berger,** Humorist u. Ansager. **Mitzi Mirano,** Charaktertänze. **Gesche Söndergrün,** deutsch-schwed. Kunstgesangs. **Ruth Roth,** die temperamentv. Vortragskünstlerin. **Fritz Waldow,** Sächs. Humorist. **Schwestern Stadler** in ihren rasend. Tanzschöpfungen. **Susi Belmonte,** Vortrags-Künstlerin. 1363

Thalia-Café.
Erste Etage. Ab 3 Uhr
Künstler-Konzert u. Auftreten erster Künstler.
Jed. Sonntag v. 11—1 Uhr:
Frühkonzert.

Kleines Theater.
Sonntags ab 7 Uhr abds.:
Spezialitäten-Vorstellung.

Rest. Ronsdorfer Hof
Süddeutsche Bedien. E., Bökel 69.

Rathaus-Café
Weinsalon.
Täglich:
Schrammel-Musik
des beliebt. Lautenschlag. **Rudi Hartwig.**

Weinstube 1162 **Rest. Bismarck** E., Schloßbleiche 22.

Dilettanten-Verein „Hortensia"

Sonntag den 8. September im Lokale des Hrn. **Fr. Bobwinkel „Zur schönen Aussicht"**, E., Nützenbergerstr. 295:
Theater-Abend.
Zur Aufführung gelangt:
„Kyritz-Pyritz"
Posse mit Gesang und Tanz.
Einlaß 4 Uhr. Anf. 5½ Uhr.

Café Monopol

Dir. **Fritz Döring.**
1. Stock im Hotel Monopol.
Täglich:
Konzert.
Weinstube.

Hopfenblüte!

Weinstube ers. ersten.
Gemütlicher Aufenthalt.
Elberfeld, Friedrichstraße 13.

Holländer-Diele

Elberfeld.
Künstler-Konzert
Eintritt frei. k1334

Restaurant Apostelbräu,

Elberfeld,
Ecke König- u. Brückstr.
Heute, Sonntag, ab 5 Uhr:
Großes Konzert,
ausgeführt von einer **erstklass. Salonkapelle,** 4 Personen.
ff. Weine,
gute helle u. dunkle Biere.
Erstklass. u. sorgfältige Weinkühr.

Dorrenberger Hof

— Hugo Raul —
Elberfeld, Werthstr. 1/6.
Heute:
Künstlerkonzert
Eintritt frei.

Weinstube Süddeutsche Bedienung. **Ronsdorfer Hof.**

Kaisersaal

Elberfeld, Kloedahn 26.
Sonntag den 8. Septbr. 1918:
Gastspiel der lust. Truppe. Duett Willi Müller.
Außer Gast. Duett, Trio
Del'der Tuo in ihrer sensationellen Glanznummer.
— Posen: —
1. Rückständige Miete.
2. Der knollige Schwiegervater
Anfang 5½ Uhr, Eintritt 50 Pfg.

Gastwirtschaft
Wwe. Carl Leithäuser,
Elberfeld, Kleeblatt 34.
Gutes Bier. • Gute Weine.
Gemütl. Weinzimmer.

Restaurant
Ew. Lantermann,
Elberfeld, Wilhelmstraße 24.
Gutgepfl. Biere u. Weine.
Weinstube.

Schloss Aprath

Sonntag den 8. September:
Großes Konzert,
ausgeführt von der Feuerwehrkapelle der Berg. Stahl-Industrie, Remscheid. v2436
Leiter: Herr R. Lehmann, Kgl. Obermusikmeister a. D. im 2. Westf. Hus.-Rgt. Nr. 11.
Anfang 4 Uhr. Ende 9 Uhr.
Eintritt 75 Pfg., Kinder 20 Pfg.

Odeon-Palast

Hagen i. W.,
Mittelstraße 14. Telephon 2244.
Direkt.: Georg Auerbach.
Unterhaltungs-Weinhaus.
Zeitgemäße u. heitere Künstl.-Abende. **Vornehmste Kleinkunst-Bühne Westdeutschlands.** v2744
Auftreten nur erstklass. Künstler.
Einlaß 7 Uhr. Beg. des Konz. 7½ Uhr, des Vorstell. 8 Uhr.
Sonn- und Feiertags: **2 Vorstellungen,** 5 und 8 Uhr.
Warme u. kalte Küche.
Rückfahrt 1112 Personenzug und 125 Schnellzug.

Verein für wissenschaftliche Vorlesungen, Elberfeld.

Vortragsfolge 1918/19.
Montag, 14. Oktober 1918:
Professor Ubbelohde aus Karlsruhe, über: Forschungsarbeiten des Deutschen Forschungs-Institutes für Textil-Ersatzstoffe (populärer Vortrag) mit Lichtbildern und graphischen Darstellungen.
Montag, 4. November 1918:
Professor Dr. Martin Spahn aus Straßburg i. E., über: Das Zeitalter der Weltmächte.
Montag, 18. November 1918:
Geheimrat Professor Max Friedländer aus Berlin, über: Beethovens Jugend mit besonderer Berücksichtigung seines Verhältnisses zu Mozart, mit musikal. Erläuterung. Am Klavier: Herr Musikdirektor Professor Dr. Haym.
Montag, 9. Dezember 1918:
Dr. Hans Secker, Dir. des Stadtmuseums in Danzig, über: Die alte deutsche Kunststätte Danzig. (Mit Lichtbildern).
Montag, 6. Januar 1919:
Professor Dr. Goldstein aus Darmstadt, über: Die Gestalt und Lehre des Sokrates in ihrer weltgeschichtlichen Bedeutung.
Montag, 3. Februar 1919:
General-Superintendent D. Klingemann aus Cobienz, über: „Englands hundertjähriger Kampf um Aegypten."
Montag, 10. März 1919:
Professor Dr. Eugen Kühnemann aus Breslau, über: Goethes Faust und der deutsche Geist.
Einzelkarten Mk. 2.— Schülerkarten Mk. 0.75.
Jahreskarten, die auch zum freien Besuch der Vorträge des Barmer Vereins für wissenschaftliche Vorlesungen berechtigen, kosten a452
Mk. 3.— für die Komplikarte innerhalb der Hausgenossenschaft Gültigkeit.
Mk. 5.— für jede Nebenkarte
Kartenausgabe bei **B. Hartmann, Elberfeld, Kaiserstraße 38.**

Stadthalle Johannisberg.

Einladung zur Abnahme von
Dauerkarten für die Stadthallenkonzerte
während des Winterhalbjahres 1918/1919.
Ausführung: Städtisches Orchester u. Militärkapellen.
Konzerttage: Dienstag, abends 8 Uhr, verschiedene **Sonntage,** abends 7½ Uhr.
Preis der Dauerkarten:
Hauptkarte 6.— Mk.
Nebenkarte 3.— Mk.
einschließlich Kartensteuer.
Anmeldungen: Verkehrsverein, Neues Rathaus, Eingang Turmstraße, und bei der Firma **Tietz, Rathaus,** Eingang 73, und **Abendkasse.** 1279

Finsterbergen Thüringer Wald (550–600 m)
Hotel Aurhaus Felsenstein
mit Nebenhaus, direkt vor Hochwald. Herrlichst. Terrassen. Das schönste Gebirgshotel Thüringens, nahe Rennsteig, Inselsberg, Wartburg. Beliebt. Haus! Prachtvoll. Neustil. gute reichl. Verpfl. Pens. frei. Herzlp. B. Friedrichroda 241 u400

Friedrichroda Sanatorium **Dr. Lippert-Kothe**
Sorgsame ärztliche Behandlung. Gute Verpflegung. u400

Godeshöhe – Godesberg.

Dr. Bernard **Kuren:** Nervöse, innerlich Kranke, Erholungsbedürftige. — Ständige Beratung durch Bonner Universitäts-Prof. Schönste Lage. — Sorgfält. Verpflegung.



Gillette
Patent abgelaufen.
Lütters Rasier-Apparat
genau wie Gillette, mit gebogener verstellbarer Klinge, gut verstellbar, 12 Klingen . . . **Mk. 20.00.**
Lütters Rasier-Klingen.
Eigenes Fabrikat, unübertroffenes Erzeugnis
12 Klingen . . . . . **Mk. 6.00** und **5.00.**
C. A. Lütters Elberfeld Telephon 5256 **Turmhof 4.**
Bitte auf **Namen** und **Straße** zu achten.

Papier-Fahrrad-Bereifung



ges. gesch. D. R. G. M. 662344.
In einjähr. Praxis tausendfach bewährt — Leichter geräuschloser Gang, wie Vollgummi — Keine Reparaturen — Geringe Abnutzung — Bei jeder Witterung gebrauchsfähig — Keine rostenden Eisen- oder faulenden Holzteile — Kein Anbohren der Felgen! — Auf jedes Rad passend! k1309
Triebel & Altemöller,
Elberfeld, Grabenstr. 5.
— Fernsprecher 1328. —
Vertreter der Deutschen Papier-Radbereifungen
Ziegner & Berner, Dresden-A., Falkenstr. 15.

Braune Einmachtöpfe

per Liter **45** Pfg.
Aug. Welfonder, Elberfeld,
Jölandstr. 24. f1169

„Dena"

Schuhbesohlanstalt
Max Janke, Schuhmachermeister, empfiehlt als **billig** und **gut:**
Textilose-Sohler, bester Lederersatz
Dena-Sohlen, beste Holzsohle.
Prompte Bedienung. 142
Annahmestellen:
Elberfeld, Berlinerstr. 100, Kaiserstr. 46.
Barmen, Wertherstraße 51.
Vohwinkel, Königstraße 5.

U.T
Barmen
Programm v. 7.–9. Sept.
Wanda Treumann:
— Und es kam — Wie es kommen mußte!
Das Schicksal einer Frau in 4 ergreifenden Akten.
Max Mack-Serie:
Schwiegermutter
Kösti. Lustsp. in 3 Akten.
Hanny Weiße in:
Das Geheimnis des Orakels!
Drama a. der eleg. Welt in 4 Akten.
Und das übrige neue Programm. 4345
4 Cleferstr. 4

Bürgerbräu

Barmen.
Sonntag den 8. Septbr.:
Große Vorstellung.
Anfang 4 Uhr nachmittags.
Max und Hetty
die beiden Unverwüstlichen mit ihrem Piccolo-Theater.
Max Hildebrecht, der allbeliebte Charakter-Komiker.
Hetty Horschmann
Diseuse-Soubrette.
Geschwister Effez, Humor. Gesang- und Exzentr.-Duett.
Elly Mora
Vortragssoubrette.
Elsie Biebbahn-Klatow
Stimmungs-Kanone.

Weinstube Barm., Schwarzbach 180

Wiener Operette.

Sonntag den 8. Septbr., nachmittags 3½ Uhr:
Fremden- und Familien-Vorstellung
zu kleinen Preisen.
Die tolle Komtess.
Operette in 3 Akten von R. Bernauer.
Musik von Walter Kolle.
Abends 7½ Uhr:
Große Preise. 4146
Der Graf von Luxemburg.

Bad Nauheim

Villa Hartmann,
21 Ludwigstraße.
Das ganze Jahr geöffnet. Kurpension gegenüber den Bädern und dem Kurpark. Behagliches Heim. — Reichliche und kräftige Verpflegung. — Mäßige Preise. 9369
Inh.: **Frau Dir. Schmidt.**



Kgl. Preuß. Lotterie.
Lose in allen Abschnitten jederzeit verfügbar.
Nächste Ziehung 9. u. 10. Sept.
Hugo Dahl,
Königl. Lott.-Einnehmer,
Barmen, Wupperstr. 18.

Billige Postkarten

100 Ansicht. bt. 12.—, schw. 3.50
100 Humorv. u. 1 gr. Ansb. 5.—
100 b. Serienk. u. Preisliste 5.—
200 gute Kartenbriefe 3.—. a361
D. Weinmann, Berlin N. 58 34.

Bad Nauheim

Villa Hartmann,
21 Ludwigstraße.
Das ganze Jahr geöffnet. Kurpension gegenüber den Bädern und dem Kurpark. Behagliches Heim. — Reichliche und kräftige Verpflegung. — Mäßige Preise. 9369
Inh.: **Frau Dir. Schmidt.**

Ia Stärke,

schöne weiße Ware, welche sich auch zum Rohstärken eignet, empfiehlt b794
per Pfund zu 11.50 Mk.,
1 Kilo (2 Pfd.) 22.00 Mk.,
per Nachn. oder Voreinsendung des Betrages
Deutsche Arbeitsbörse, Saarbrücken I. 13.

R. **Tabak-Ersatz** bestehend aus 10 % reinem Tabak und Kirschblatt, wohlschmeckend u. bekömmlich, 10 Pak. 5.40, 1 Pak. 55 Pf. Nur das Gute bricht l. Bahn! Groß. Umsatz, kleiner Nutzen! Wer probt, lobt! Rhein. Engr.-Lager in Zigarren, Zigarett., Tabakwaren, Einfuhr u. Versand **A. Finkenwirth, Elberfeld, Cölnerstr. 77.** Verlangen Sie Liste 10. 199

Damenhüte in Filz, Samt, Seide werden nach den neuesten Formen umgearbeitet. Beigefügte Zutaten werden gerne verwendet. E., Gesundheitstr. 140, II., nahe Schwebeb.-Haltestelle Breitestraße.

Nur durch ein
Korsett nach Maß
erhalten Sie **tadellose Figur** und **gute Haltung.**
Beste Verarbeitung in eigener Werkstätte.
Nur rostfreie Einlagen oder Fischbein finden Verwendung.
Reelle Bedienung, billige Preise.
Neue und gebrauchte Stoffe jeder Art finden vorteilhafte Verwendung.
Spezialhaus für Korsett-Anfertigung
Pellens-Neuen
Wall 24b Elberfeld Wall 24b
Ecke Herzogstraße.

Hilfe bei Warenknappheit!
Strumpfausbesserung
aus 6 Paar zerrissenen Strümpfen werden 4 Paar
aus 6 Paar zerrissenen Socken werden 3 Paar
zu Mark **1.25** das Paar hergestellt. — Zahlreiche
„Jukona" Strumpfschoner
herzugscheinfrei! Gr. 24–42 Mk. 1.80–2.00.
Einlege-Pantoffel für Holzschuhe und Sandalen, Hausschuhe und Reisepantoffel verwendbar.
Ausbesserung und Umarbeitung von **Trikot-Unterwäsche**
Bleyle's Knabenanzüge
können möglichst bei Zugabe eines geringen Teiles gebessert werden. Mit Beratung stehe ich jederzeit zu Diensten.
Franz Freimuth
Herzogstrasse 5, Elberfeld. Fernsprecher
Wochentags von 1–3 Uhr, Sonntags ganz geschlossen.

Der beste Artikel
Pelzwaren
Für ca. 1 Million fertiger Waren an Private keine Versandscheine. keine Verkaufsstände.
Hoher Nutzen!
Aufnahme des Artikels sehr zu empfehlen.
Pelzwaren-Großhandlung und Kürschnerei
Albert Simon, Köln
Brückenstraße 1–3, direkt an der Hohenzollernbrücke.
Verkauf nur am Lager. — Keine Ansichtssendungen.

Achtung! ~~Achtung!~~
Erste u. größte Elberfelder Bügel- u. Reparatur-Anstalt.
90 Kipdorf 90.
— Fernsprecher 4675. —
Alte unmoderne Kleidungsstücke wie ältere Anzüge und Paletots werden gewendet und so hergerichtet, daß dieselben nicht von neuer Garderobe zu unterscheiden sind.
Fertigstellung in einer Woche.
Größtes leistungsfähigstes Institut dieser Art am Platze.
Sonntags von 11–1 Uhr geöffnet.



Ges. gesch.

Tabak

ähnlich im Aussehen, Geruch, Geschmack und Packung ist . . . . .

M. Guttmann's neue verbesserte Pfeifen-Mischung mit Tabakblume stark durchsetzt

In der heutigen Zeit der Surrogate und bei Tabaken, die so viel Minderwertiges auf den Markt bringt, ist es besonders wissenswert, daß eine neue verbesserte Pfeifenmischung kommt. Jeder, der sie einmal probiert, wird ihr dauernder Freund. 43jährige praktische Erfahrungen auf dem Gebiete der Rauchtabakherstellung geben die Gewähr für die sachgemäße Herstellung. Besonders die längere Einwirkung einer starken Tabakbeize macht M. Guttmann's neue verbesserte Pfeifenmischung wohlbekömmlich und mild und bietet das von verwöhnten Pfeifenrauchern gewünschte Wohlbehagen aus. Der Preis konnte bei der Herstellung im größten Maßstabe äußerst niedrig bemessen werden; für Mk. 1,65 erhält man in den hiesigen Geschäften gegen Vorzeigung dieser Anzeige 1 Paket zu 100 Gramm. Wo nicht erhältlich, erfolgt Versand von 10 Paketen für Mk. 9.45. Wiederverkäufer zahlen für 40 Pakete Mk. 33.— exkl. Spesen. — Versand erfolgt gegen Nachnahme.
M. Guttmann, Berlin O. 27, Alexanderstraße 27.
Zum Tabakgroßhandel vom Königl. Polizeipräsidium in Berlin berechtigt. — Reise-Vertreter gesucht.

Dalli-Glühstoff

zum Plätten und Bügeln
mit jedem Glühstoff- und Kohleeisen
ist in der altbewährten Friedensqualität wieder zu haben.
Eisenwaren- und Drogengesellschaft **Deutsche Glühstoff-Gesellschaft Dresden.**

150000 Ia Schuhcreme
in Blechdosen, ca. 100 gr. Inhalt sofort greifbar.
Lefka-Werke, G. m. b. H., **Essen,** Markenstr. 32a.
Muster gegen Voreinsendung von Mk. 2.75.
v3430 **Tüchtige Vertreter gesucht.**